

Saison 2001/2002 - Kreisliga A Gross-Gerau

Abschlusstabelle

Rang	Team	Tore	Punkte
1.	SKG Stockstadt	89:21	77
2.	SKV Büttelborn	92:29	76
3.	FC Germania Gustavsburg	80:46	62
4.	SV Klein-Gerau	69:43	60
5.	TSV 03 Wolfskehlen	53:50	51
6.	AC Italia Gross-Gerau	69:53	47
7.	SV Concordia Gernsheim	56:60	43
8.	SKV Mörfelden	59:66	42
9.	SV Alemannia Königstädten	46:60	41
10.	SC Astheim	60:77	38
11.	SKG Bauschheim	56:81	38
12.	SKG Walldorf	44:65	35
13.	SV 07 Geinsheim II	45:65	34
14.	SV Olympia Biebesheim	52:72	32
15.	TSG Worfelden	54:66	30
16.	TSV Goddelau	55:69	30
17.	SSV Raunheim	65:121	20

Während die SKG Stockstadt den Aufstieg in die Bezirksliga feierte, scheiterte die SKV Büttelborn in der Relegation an Croatia Griesheim und der SG Arheilgen. Absteiger SSV Raunheim fusionierte mit seinem Ortsnachbarn SV 07 und firmierte fortan unter der Bezeichnung "FSV".

Rückblick

Als der Spielausschußvorsitzende Karl-Heinz Luksch vor Beginn der Saison 2001/2002 der Presse auf Anfrage als Saisonziel Rang 5 nannte, bekam er im Anschluß viel Spott und Häme zu hören. Schließlich hatte der TSV im Jahr vorher gerade mal einen zehnten Rang mit Kontakt zur Abstiegszone vorzuweisen und außerdem seine alten Hasen und Torgaranten Clemens Hammann, Horst Hammann, Hans-Jörg Nagel und Manfred Schäfer durch deren Karriereende, sowie Nachwuchshoffnung Ruben Werner durch seinen studienbedingten Umzug nach Freiburg verloren. Da diesen Abgängen mit Andi Funes vom FC Leeheim und Timo Langendorf von der TSG Worfelden gerade einmal zwei Neuzugänge entgegen standen und zudem mit Ingo Röder ein reaktivierter Hoffnungsträger quasi in letzter Minute zur SG Arheilgen wechselte, schienen die Vorzeichen für den Amtsantritt des Wunschtrainers Frank Lantermann (vorher SV Klein-Gerau) alles andere als rosig. Viele Experten prophezeiten dem TSV sogar den Abstieg, doch als wahrer Kenner der Kreisliga A erwies sich schließlich Karl-Heinz Luksch, dessen Saisonprognose per Punktlandung erreicht wurde. Mit 53:50 Toren und 51 Punkten lief der TSV auf Platz 5 ein und ließ damit weitaus höher eingeschätzte Teams wie den AC Italia Groß-Gerau oder die SKG Walldorf hinter sich. Sogar Rang drei wäre möglich gewesen, hätte das Verletzungspech im Jahr 2002 nicht gnadenlos zugeschlagen.

Dabei begann die Saison alles andere als rosig. Nach guter Vorbereitungsphase mit ordentlichen Ergebnissen gegen einige Bezirksligisten setzte es im ersten Saisonspiel eine herbe 1:4 Schlappe bei der SKG Bauschheim, der ein 2:2 zu Hause gegen die SKV Mörfelden und das schlechteste Saisonspiel mit einer 0:4 Niederlage bei Italia Groß-Gerau folgten. Doch langsam zahlte sich die ruhige und konzentrierte Arbeitsweise des neuen Trainers Frank Lantermann und sein Vertrauen in seine jungen Akteure aus. Der erste Befreiungsschlag in Form eines 5:2 Erfolges gegen die TSG Worfelden ließ den TSV schnell Anschluß an das Mittelfeld finden. Mit dem sich anschließenden 1:0 Erfolg bei der SKG Walldorf und dem starken Auftritt beim 0:0 gegen den Meisterschaftsfavoriten SKV Büttelborn verschaffte sich unser Team nicht nur Respekt bei Anhang und Gegnerschaft, sondern auch eine breite Brust für die

folgenden Auftritte.

Dies galt allerdings zunächst nur für die Heimbegegnungen, in denen unsere Elf bis ins neue Jahr ungeschlagen blieb. Genauso konstant, wie man zu Hause erfolgreich war, versagte man in der Fremde. Jochen Schäfers Siegtreffer in Walldorf blieb das letzte Wolfskehl Auswärtstor bis kurz vor Weihnachten, als man in Mörfelden mit dem unglücklichen 2:2 endlich wieder einen Auswärtspunkt verbuchen konnte. Obwohl die Vorrunde damit einer Achterbahnfahrt glich - starken Spielen wie gegen Olympia Biebesheim (3:1) oder Germania Gustavsburg (1:0) folgten stets unrühmliche Niederlagen wie das 0:3 in Raunheim oder das 0:2 in Goddelau – festigte sich das Mannschaftsgefüge zusehends und der TSV gefiel, ohne über einen überragenden Akteur zu verfügen, als kompaktes Kollektiv.

Keeper Joachim Müllner wuchs zum ruhenden Pol, Routinier Jens Turnsek hatte sich längst als Organisator einer schwer zu überwindenden Defensivabteilung mit Frank Wenner, Michael Klett und Mirko Richter etabliert, im Mittelfeld zogen Erik Bahl und Oliver Sonntag geschickt die Fäden und im Angriff trafen neben Goalgetter Uli Höllenriegel im steten Wechsel andere Spieler, so daß der TSV relativ schwer auszurechnen war. Und wenn Not am Mann war, griff man immer wieder gerne auf den alten Fuchs Manfred Schäfer zurück, an dem sich die junge Elf in Krisensituationen aufrichtete. So konnten die gerade der A-Jugend entsprungenen Jochen Schäfer, Benjamin Leussler und Boris Jäger in aller Ruhe reifen und nach und nach zu unverzichtbaren Größen werden. Je länger die Saison dauerte, um so stärker trat unsere Mannschaft auf.

Obwohl man bereits vor der Winterpause mit erheblichen Verletzungssorgen zu kämpfen hatte, hier fiel neben den Langzeitverletzten Stefan Hahn, Gunther Schäfer, Daniel Schnölzer und Jens Schupp auch noch Spielführer Frank Wenner aus, konnte man sich mit zunehmender Auswärtsstärke zwischen den Plätzen drei und fünf etablieren. Mit dem 3:0 Sieg bei der TSG Worfelden und dem 1:0 Erfolg gegen die SKG Walldorf zu Beginn des Jahres 2002 war auch die letzte theoretische Abstiegsgefahr ge-bannt und es ließ sich befreit aufspielen. Das erwies sich zunächst einmal nicht unbedingt als Antriebsfeder, denn dem noch akzeptablen 0:3 bei der SKV Büttelborn folgte mit dem 0:4 gegen Concordia Gernsheim die erste und einzige Heimschlappe. Gleichzeitig geriet der TSV in arge Personalnöte. Drei Platzverweise (Mirko Richter, Joachim Müllner und Alex Wagner) binnen kurzer Zeit sowie eine Flut von Verletzungen, von denen die von Martin Ewald, Andi Funes und Boris Jäger sich als die gravierendsten erwiesen, schienen Mannschaft und Trainer um die Früchte ihrer Arbeit zu bringen.

Doch annähernd jeder Ausfall wurde kompensiert und es setzte nur noch drei Niederlagen gegen die direkt vor dem TSV platzierten Teams von Germania Gustavsburg (2:3) und SV Klein-Gerau (1:3), sowie im letz-ten Spiel gegen die SKG Stockstadt. Die dortige 0:7 Schlappe verwischt zwar bei erstem Ansehen den positiven Gesamteindruck der abgelaufenen Runde etwas, doch muss man der zum Schluß ausgelaugten Mannschaft auch ein solches Spiel beim hoch motivierten Aufsteiger zugestehen. Insgesamt hat uns die abgelaufene Saison einen großen Schritt weiter gebracht und es gilt nun, den Positivtrend im nächsten Jahr zu verstärken und weiter nach vorne zu schauen.

Als einziger Spieler bestritt Erik Bahl alle zweiunddreißig Spiele und zeigte dabei durchweg konstante Leistungen. Ihm am nächsten kamen Routinier Jens Turnsek und Angreifer Uli Höllenriegel mit jeweils 31 Einsätzen.

Folgende 28 Spieler kamen zum Einsatz: Erik Bahl (32), Uli Höllenriegel (31), Jens Turnsek (31), Jochen Schäfer (29), Frank Wenner (29), Joachim Müllner (27), Michael Klett (26), Mir-ko Richter (26), Oliver Sonntag (26), Boris Jäger (24), Martin Ewald (21), Andi Funes (16), Daniel Schnölzer (16), Dirk Bilinski (15), Benjamin Leussler (14), Jens Schupp (12), Manfred Schäfer (10), Simon Engel (7), Alex Wagner (7), Enno Gräf (4), Stefan Hahn (4), Gunther Schäfer (4), Daniel Schmiele (4), Maged Abdelkerim (3), Timo Langendorf (2), Ismael Funes (1), Roland Götz (1) und Horst Hammann (1).

Torschützenkönig wurde Ulrich Höllenriegel mit 10 Treffern, gefolgt von den Routiniers Jens Turnsek (6) und Manfred Schäfer (5). Die weiteren Tore erzielten Erik Bahl, Dirk Bilinski, An-di Funes, Boris Jäger, Mirko Richter (je 4), Jochen Schäfer, Oliver Sonntag (3), Benjamin Leussler (2), Martin Ewald, Daniel Schnölzer und Frank Wenner (je 1). Hinzu kam ein Eigentor der TSG Worfelden.

Rückblick Saison 2001 / 2002

Die Saison der Reservemannschaften der Kreisliga A verlief einmal mehr insgesamt recht unbefriedigend. Fünfzehn

Mannschaften gingen an den Start, zwei wurden während der Saison aufgrund mehrmaligen Nichtantretens eliminiert, etliche weitere sagten kurzfristig Spiele mangels Personal ab, mangels vernünftiger Kommunikation fiel ein Spiel aus und bei einer Handvoll Wochentagspielen einigte man sich schon vorher auf Unentschieden.

So blieben für unsere Mannschaft immerhin noch zweiundzwanzig Begegnungen, die sie mit ordentlichem Erfolg bestritt. Lange Zeit im Meisterschaftsrennen mit mischend landete unser Reserveteam schließlich auf Platz 3 mit 54:27 Toren und 47 Punkten. Und das, obwohl die Saison mit drei Niederlagen und einem Unentschieden in den ersten fünf Spielen denkbar schlecht begann. Dann startete das Team um die Teamleader Alex Turnsek und Thomas Weißmann eine Siegesserie mit zahlreichen deutlichen Erfolgen, die bis Weihnachten nur durch eine weitere Niederlage gegen Germania Gustavsburg unterbrochen wurde und die Elf auf Platz 2 führte. Bereits vor der Winterpause zeigte sich allerdings, dass aufgrund der enormen Verletzungsprobleme bei der ersten Garnitur die konstant starken Leistungen, die die Mannschaft im Herbst gezeigt hatte, nicht von Dauer sein konnten. Woche für Woche wechselte nun das Personal und ohne die obligatorischen Aushilfen aus der AH hätte auch der TSV das eine oder andere Spiel absagen müssen.

Ins neue Jahr startete man mit einem 5:2 bei der TSG Worfelden und einem 5:0 gegen die SKG Walldorf verheißungsvoll, doch dann kroch man buchstäblich auf dem Zahnfleisch über die Ziellinie. Bereits früh war zu erkennen, dass nach dem Aufstieg des einzigen echten Stürmers, Benjamin Leussler, in den Kader der ersten Mannschaft die Durchschlagskraft in der Offensive zu wünschen übrig ließ. Nur noch einmal, beim 3:1 Erfolg gegen Concordia Gernsheim wurden mehr als zwei Treffer erzielt, ansonsten verdiente man sich seine Punkte im wesentlichen durch die standfeste Defensive. Mit der 1:2 Niederlage im Derby gegen den TSV Goddelau wurden die Meisterschaftspläne ad acta gelegt, obwohl man anschließend am „grünen Tisch“ noch einmal drei Punkte gegen den monatelangen Tabellenführer Germania Gustavsburg zugesprochen bekam. Der spätere Meister SKG Stockstadt profitierte von dieser Entscheidung am meisten, errang er doch den Titel mit seinem abschließenden 2:1 Erfolg gegen unsere Mannschaft mit lediglich einem Punkt Vorsprung vor den Germanen. In diesem letzten Spiel zeigte die ersatzgeschwächte Wolfskeher Mannschaft noch einmal eine gute Leistung, vermochte aber ebenso wie die erste Garnitur ihr Ansinnen, im Meisterschaftskampf das Zünglein an der Waage zu spielen, nicht in die Tat umzusetzen. Trotzdem ist das Auftreten der Mannschaft positiv zu bewerten. Mit dem bereits angesprochenen Benjamin Leussler, Daniel Schnölzer und Dirk Bilinski sind einige Akteure zu festen Größen im Kader der ersten Mannschaft gewachsen und mit Timo Langendorf, Roland Götz, Alex Wagner Maged Abdelkerim befinden sich weitere Akteure auf dem Sprung.

Wie groß die Personalprobleme in der abgelaufenen Saison waren, zeigt die Tatsache, dass nur eine Handvoll Spieler annähernd alle Begegnungen bestritten haben und insgesamt siebenunddreißig Akteure zum Einsatz kamen. Die meisten Spiele bestritten Daniel Muhs und Alexander Turnsek, die jeweils nur in einer Partie fehlten.

Folgende 37 Spieler kamen zum Einsatz: Daniel Muhs (21 Spiele), Alexander Turnsek (21), Thomas Weißmann (19), Benjamin Adam (17), Enno Gräf (17), Timo Langendorf (14), Horst Hammann (13), Clemens Hammann (12), Benjamin Leussler (11), Matthias Schilling (11), Alexander Wagner (10), Roland Götz (9), Gunther Schäfer (9), Ismael Funes (8), Rolf Schuchmann (8), Jens Schupp (8), Dirk Bilinski (7), Stefan Hahn (7), Volker Ewald (6), Daniel Schmiele (6), Simon Engel (5), Andreas Rohr (5), Maged Abdelkerim (4), Andreas König (4), Daniel Schnölzer (4), Ruben Werner (4), Alex Blodt (3), Artur Bopp (3), Andi Funes (3), Michael Klett (3), Michael Schaffner (3), Joachim Müllner (2), Manfred Schäfer (2), Norbert Jung (1), Theo Kaniak (1), Charalampos Konstantinidis (1) und Mirko Richter (1).

Torschützenkönig wurde Benjamin Leussler mit 9 Treffern, gefolgt von Routinier Horst Hammann (6) und Daniel Muhs (5). Die weiteren Tore erzielten Alex Turnsek (4), Dirk Bilinski, Ismael Funes, Clemens Hammann und Jens Schupp (je 3), Andreas König, Timo Langendorf, Gunther Schäfer, Daniel Schnölzer, Ruben Werner und Maged Abdelkerim (je 2), Simon Engel, Roland Götz, Enno Gräf, Norbert Jung, Charalampos Konstantinidis und Manfred Schäfer (je 1).

Schwächen bei Standards vermiesen Saisonauftakt

Bei ihrer 1:4 (1:1) Auftaktniederlage bei der SKG Bauschheim verdarb sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen den Saisonstart durch Schwächen bei Standardsituationen. Drei der vier Gegentreffer fielen nach Eck- bzw. Freistößen.

Zum Spiel: die Anfangsphase der Begegnung verbrachten die Kontrahenten mit gegenseitigem Abtasten und so gerieten die Torhüter beider Teams zunächst einmal kaum ins Schwitzen. Lediglich in der fünften Spielminute hatte Erik Bahl eine Schußchance aus zwanzig Metern scheiterte aber an SKG-Torhüter Völker. Mit der nächsten Gelegenheit des TSV wurde das Spiel lebhafter. Nach zwanzig Minuten leitete Jens Turnsek einen schnellen Angriff über die linke Seite ein, der seinen Weg über Erik Bahl zu Martin Ewald nahm. Ewalds Schrägschuss aus vierzehn Metern stellte aber für Völker kein Problem dar. Dafür hatte der Torhüter der Gastgeber fünf Minuten später keine Chance. Jens Turnseks Zwanzigmeterflachschuss landete am Innenpfosten und von dort im Netz. Der TSV – zu diesem Zeitpunkt das weitaus agilere Team – schien auf dem richtigen Weg, musste aber bereits im Gegenzug den völlig unnötigen Ausgleich hinnehmen. Nach einer kurz geschlagenen Ecke hopelte der Ball unbehelligt durch den Wolfskehlere Strafraum zum am langen Pfosten freistehenden Ciftci und der hämmerte das Leder unter die Latte. Die Gastgeber schienen zufrieden ob dieses Zwischenstandes und überließen dem TSV in der Folge die Initiative. Bis zur Pause hatte Jochen Schäfer noch eine gute Möglichkeit, scheiterte aber aus spitzem Winkel an Völker. Auch nach der Pause hielt der Wolfskehlere Druck an. Die Angriffe wurden systematisch über die Außenpositionen aufgebaut, dem Gegner kaum Zeit zur Entfaltung gelassen. Allerdings fehlte in der Spitze der entscheidende Zug zum Tor. Auf Bauschheimer Seite ließen die Kräfte nach und der TSV drängte auf das 2:1. Das fiel jedoch zum Entsetzen des Wolfskehlere Anhangs völlig überraschend auf der Gegenseite. Ein als Flanke gedachter Freistoß von Bauschheims Spielertrainer Kessler fast von der Seitenauslinie trudelte an Freund und Feind vorbei ins lange Eck (83. Minute). Der TSV öffnete angesichts der verbliebenen Restspielzeit nun Tür und Tor und musste in den beiden letzten Spielminuten noch zwei weitere Treffer nach einem Eckstoß bzw. einem Konter hinnehmen. Trotz der letztlich klaren 1:4 Schlappe zeigte das Wolfskehlere Team keine schlechte Leistung, wurde aber für sein Engagement schlecht entlohnt. Es bleibt die Erkenntnis, dass das junge Team Geduld verdient und sicher in den nächsten Spielen auch einmal das Glück auf seiner Seite haben wird.

Es spielten: Müllner, G. Schäfer, Engel, Richter, J. Turnsek, J. Schäfer, Wenner, Bilinski, Bahl, Höllenriegel, M. Ewald, Sonntag, A. Funes, Schnölzer.

Die völlig neu zusammengestellte Reservemannschaft fand lange Zeit überhaupt nicht zu ihrem Spiel und lag bis zur Pause mit 0:2 zurecht in Rückstand. Erst in der letzten halben Stunde fand die Wolfskehlere Elf besser ins Spiel, erzielte durch Alex Turnsek den Anschlusstreffer und drängte in der Folge mit einem engagierten Jens Schupp vehement auf den Ausgleich. Dieser schien in der letzten Spielminute auch fällig, doch scheiterte Daniel Muhs mit seinem Direktschuss an einem kurz vor der Torlinie postierten Abwehrspieler.

Es spielten: Schmiele, Blodt, Hahn, Adam, A. Turnsek, Weißmann, Langendorf, Klett, Götz, Schupp, Leussler, Muhs, Schilling.

2:2 nach 0:2 gegen die SKV Mörfelden

Liegt man in einer Begegnung frühzeitig mit 0:2 in Rückstand und schafft dann noch den Ausgleich, spricht man gemeinhin von einem Punktgewinn. In der Partie zwischen der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen und der SKV Mörfelden war das Unentschieden angesichts des Spielverlaufs und der Spielanteile für die Gastgeber aber zu wenig.

Zum Spiel: die Begegnung begann mit einem Paukenschlag, denn schon nach fünf Minuten spielte Mirko Richter Uli Höllenriegel herrlich im Mörfeldener Strafraum frei, Höllenriegels Flachschuss verfehlte aber den langen Pfosten um Haaresbreite. Dass eine frühe Führung eminent wichtig für das Wolfskeher Spiel gewesen wäre, zeigte die komplette erste Halbzeit. Der TSV wirkte sehr engagiert, doch hatte das 1:4 in Bauschheim offensichtlich Spuren hinterlassen und da es bei den Gästen nach ihrer Auftaktniederlage nicht anders war, entwickelte sich zunächst ein hektisches, zerrfahrenes Spiel mit vielen Fouls auf beiden Seiten. Dass die SKV nach ca. zwanzig Minuten besser ins Spiel fand, hatte sie auch der TSV-Defensive zu verdanken, in der es in dieser Phase einige Abstimmungsprobleme gab. In der 21. Minuten profitierte zunächst Almir Redzic von einem Missverständnis, scheiterte aber aus kurzer Distanz am glänzend reagierenden Joachim Müllner. Nur eine Minute später war es erneut Redzic, der sich gegen zwei Kontrahenten durchsetzte und Florian Heister ins Spiel brachte. Dieser hatte wenig Mühe, den Ball freistehend vor Müllner ins Netz zu schieben. Erneut Heister besorgte nur zehn Minuten auch das 0:2, als nach einem Wolfskeher Abwehrversuch nach einer Ecke der Ball an sein Knie geköpft wurde und von dort ins Tor prallte. Erst kurz vor der Pause kam der TSV besser ins Spiel und gleich zu einer Kopfballchance durch Gunther Schäfer. Mit dem schönsten Spielzug der ersten Hälfte gelang dann endlich auch der wichtige Anschlußtreffer. Jens Turnsek hatte Jochen Schäfer auf die Reise geschickt und dieser überwand mit einem eleganten Heber Mörfeldens Keeper Dobner. Wolfskehlen bekam nun Oberwasser und erhöhte den Druck nach der Pause weiter. Erik Bahls Kopfball nach 50 Minuten hätte bereits der Ausgleich sein können, der fiel aber erst fünfzehn Minuten später. Und wieder war Erik Bahl beteiligt. Sein dynamisches Eindringen in den Mörfelder Strafraum wurde durch ein Foul des Mörfelder Liberos Möller jäh gestoppt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Mirko Richter gewohnt souverän. Nun drängte der TSV gegen einen nachlassenden Gegner auf den Sieg, musste aber bei den wenigen Mörfelder Kontern stets auf der Hut sein. Die größte Chance zum 3:2 vergab Frank Wenner, als er – von Jens Turnsek glänzend freigespielt – mit seinem schwächeren linken Fuß den Mörfelder Keeper anschoß. So blieb es letztlich beim 2:2 Unentschieden, mit dem beide Mannschaften angesichts des Spielverlaufs nicht ganz zufrieden waren.

Es spielten: Müllner, G. Schäfer (65. Klett), Schnölzer (65. Jäger), Richter, J. Turnsek, J. Schäfer, Wenner, Sonntag, Bahl, Höllenriegel, M. Ewald.

Die Reservemannschaft zeigte lange Zeit ein schwaches Spiel und kam erst kurz vor der Pause zu ersten Torgelegenheiten, als Roland Götz mit einem Heber die Latte traf und Timo Langendorf am Tor vorbeizielte. Wie in der Vorwoche wurde das Niveau mit den Einwechslungen von Daniel Muhs und Jens Schupp aber deutlich besser und die beiden Akteure sorgten in Co-Produktion auch für die Führung, als Muhs passte und Schupp traf. Zwanzig Minuten vor Schluss musste der zu diesem Zeitpunkt überraschende Ausgleich hingenommen werden, doch sofort startete der TSV ein Powerplay. Viel Pech und Unvermögen im Abschluss verhinderten aber einen möglichen Sieg.

Es spielten: Gräf, Blodt, Hahn, Adam, A. Turnsek (55. Schupp), Weißmann, Langendorf,



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

60528 Frankfurt / M. · Otto-Fleck-Schneise 4 · Tel. 069 / 67 89 - 232
Fax 069 / 67 89 - 238

Postbank Frankfurt Kto. 543 91 - 602 (BLZ 500 100 60)
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt
Kto. 10 700 003 (BLZ 500 500 00)

SPIELBERICHT

Klassenleiter: Arnold Müller
Name

Kirchstraße 10
Straße

64560 Riedstadt
Wohnort

Meisterschaftsspiel Spiel-Nr. _____ Pokalspiel Entscheidungsspiel Relegationsspiel Freundschaftsspiel am 12.08.2001

PLATZVEREIN <u>TSV Wolfskehlen</u>			GASTVEREIN		
	Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.
1	<u>Müllner, Joachim</u>	<u>9109388</u>	1	<u>Dobner Martin</u>	<u>9022435</u>
2	<u>Wenner, Frank</u>	<u>8621817</u>	2	<u>Mortsiefer Jörg</u>	<u>8812343</u>
3	<u>Schäfer, Gunther</u>	<u>9008190</u>	3	<u>Hydin Ibrahim</u>	<u>8719990</u>
4	<u>Richter, Mirko</u>	<u>8825305</u>	4	<u>Dakas Athanasios</u>	<u>8814770</u>
5	<u>Schäfer, Jochen</u>	<u>8730741</u>	5	<u>Müller Rene</u>	<u>9213902</u>
6	<u>Turnsek, Jens</u>	<u>8609794</u>	6	<u>Metzger Thomas</u>	<u>8826471</u>
7	<u>Schnölzer, Daniel</u>	<u>8621820</u>	7	<u>Engroff Dennis</u>	<u>9001716</u>
8	<u>Sonntag, Oliver</u>	<u>8630325</u>	8	<u>Heister Florian</u>	<u>8223642</u>
9	<u>Ewald, Martin</u>	<u>8607759</u>	9	<u>Fustic Zoran</u>	<u>8232262</u>
10	<u>Bahl, Erik</u>	<u>9014365</u>	10	<u>Ramirez Javier</u>	<u>8621360</u>
11	<u>Höllriegel, Ulrich</u>	<u>8500764</u>	11	<u>Redzic Ilmir</u>	<u>9216611</u>
	Auswechspieler	für Nr. Min.		Auswechspieler	für Nr. Min.
12	<u>Jäger, Boris</u>	<u>9002381</u>	12		
13	<u>Klett, Michael</u>	<u>9008189</u>	13	<u>Bluhm Ingo</u>	<u>8209254</u>
14	<u>Funes, Andreas</u>	<u>969633</u>	14	<u>Müller Steffen</u>	<u>8835320</u>
15	<u>Bilinski, Dirk</u>		15	<u>Sahanic Senad</u>	<u>122860</u>
16			16	<u>Celik Hakan</u>	<u>9911349</u>
17			17		
2. TW	<u>Schmiele, Daniel</u>	<u>8600947</u>	2. TW	<u>Fritz Holger Jürgen</u>	<u>9018925</u>

Spielklasse: A-Liga
Gross-Geran

- Senioren
- Frauen / Mädchen
- Jugend
- Junioren
- AH
- Soma

Spielbeginn: _____ Uhr

Halbzeitpause: _____ Min.

Spielschluß: _____ Uhr

Halbzeitergebnis: _____ :

für: _____

Endergebnis: _____ :

für: _____

* - Der Name des Spielführers ist zu unterstreichen -

Platzordnerobmann: Hammann, Volker

Die Richtigkeit der Angaben im Spielbericht wird bestätigt.

Mannschafts-Betreuer bei Jugend a) Platzverein: _____

b) Gastverein: _____

Name und Funktion bei Senioren: a) Platzverein Lukic h

b) Gastverein: _____

durch Clemens Hammann folgte eine vergebliche Aufholjagd im zweiten Durchgang. Nach zwischenzeitlichem 1:3 Rückstand gelang aber lediglich noch der Anschlusstreffer durch Daniel Muhs.

Es spielten: Schmiele, Blodt, Adam, Schilling, C. Hammann, Langendorf, Engel, A. Turnsek, Leussler, Schupp, Muhs, Weissmann. I. Funes.



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

60528 Frankfurt / M. · Otto-Fleck-Schneise 4 · Tel. 069 / 67 89 - 232
Fax 069 / 67 89 - 238

Postbank Frankfurt Kto. 543 91 - 602 (BLZ 500 100 60)
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt
Kto. 10 700 003 (BLZ 500 500 00)

SPIELBERICHT

Klassenleiter: Arnold Müller Name

Kirchstraße 10 Straße

64560 Riedelstadt Wohnort

Meisterschaftsspiel Spiel-Nr. 29 Pokalspiel Entscheidungsspiel Relegationsspiel Freundschaftsspiel am 19.08.2001

PLATZVEREIN <u>TSV Wolfskehlen</u>			GASTVEREIN <u>TSG Worfelden</u>		
	Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.
1	<u>Müller, Joachim</u>	<u>9109388</u>	1	<u>Schmitt, Klaus</u>	<u>9105305</u>
2	<u>Wenner, Frank</u>	<u>8621817</u>	2	<u>Köchritz, Kai</u>	<u>9124918</u>
3	<u>Klett, Michael</u>	<u>9008189</u>	3	<u>Aydemir, Husamedin</u>	<u>9010852</u>
4	<u>Richter, Mirko</u>	<u>8825305</u>	4	<u>Oelz, Mehmet</u>	<u>8506994</u>
5	<u>Schäfer, Jochen</u>	<u>8730741</u>	5	<u>Thomas, Sven</u>	<u>8903121</u>
6	<u>Turnsek, Jens</u>	<u>8609794</u>	6	<u>Hartig, Christian</u>	<u>8823859</u>
7	<u>Jäger, Boris</u>	<u>9002381</u>	7	<u>Dietl, Holger</u>	<u>9016810</u>
8	<u>Sonntag, Oliver</u>	<u>8630325</u>	8	<u>Spieß, Walter</u>	<u>9717149</u>
9	<u>Ewald, Martin</u>	<u>8607259</u>	9	<u>Guer, Jürgen</u>	<u>8922446</u>
10	<u>Bahl, Erik</u>	<u>9014365</u>	10	<u>Polz, Reinold</u>	<u>8925600</u>
11	<u>Höllenriegel, Ulrich</u>	<u>8500764</u>	11	<u>Thalheimer, Chris</u>	<u>8700903</u>
	Auswechslerspieler	für Nr. Min.		Auswechslerspieler	für Nr. Min.
12	<u>Schäfer, Günther</u>	<u>9008190</u>	12	<u>Guer, Florian</u>	<u>9517712</u>
13	<u>Bilinski, Dirk</u>	<u>8503231</u>	13	<u>Bundschuh, Thomas</u>	<u>9500867</u>
14	<u>Funes, Andreas</u>	<u>9619633</u>	14	<u>Kavner, Stefan</u>	<u>8708054</u>
15			15		
16			16		
17			17		
2. TW	<u>Gräf, Enno</u>	<u>8727701</u>	2. TW	<u>Ulrich, Matthias</u>	<u>8728111</u>

Spielklasse:

Senioren
 Frauen / Mädchen
 Jugend
 Junioren
 AH
 Soma

Spielbeginn: _____ Uhr
Halbzeitpause: _____ Min.
Spielschluß: _____ Uhr
Halbzeitergebnis: _____ : _____
für: _____
Endergebnis: _____ : _____
für: _____

- Der Name des Spielführers ist zu unterstreichen -

Platzordnerobmann: Hammann, Volker

Die Richtigkeit der Angaben im Spielbericht wird bestätigt.

Mannschafts-Betreuer bei Jugend a) Platzverein: _____

b) Gastverein: _____

Name und Funktion bei Senioren: a) Platzverein _____

b) Gastverein: _____

Von null auf hundert in drei Tagen – Niederlage bei Italia, Sieg gegen Worfelden

Der Unterschied hätte kaum gravierender sein können. Lieferte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen in ihrem Wochentagsspiel bei Italia Groß-Gerau noch eine grotten-schlechte Leistung ab (das Spiel ging 0:4 verloren), gelang ihr drei Tage später mit dem 5:2 Erfolg gegen den keck gestarteten Aufsteiger TSG Worfelden hoffentlich der lang ersehnte Befreiungsschlag.

Beim Donnerstagsspiel in Groß-Gerau war nichts zu erkennen vom Engagement der beiden ersten Begegnungen. Die spielstarken Italiener wurden beim Aufbau kaum behelligt und konnten so ihr Spiel nach Belieben aufziehen. Bereits nach sechs Minuten hätten die Gastgeber in Führung liegen müssen, doch verzog Kwiaton nach Vorarbeit von Borgo freistehend. Zwei anschließende Chancen Uli Höllenriegels, jeweils nach Vorarbeit von Martin Ewald, versprachen kurzzeitig Besserung, stellten aber keine Gefahr für das Groß-Gerauer Tor dar. Besser und effektiver arbeitete da Italia. Gleich die zweite Chance führte zum 1:0, als die Groß-Gerauer Angreifer drei-, viermal auf das Wolfskeher Tor schießen durften und Monaco schließlich den letzten Versuch im Netz unterbrachte (20.). Anschließend folgte der schönste, weil einzige Wolfskeher Spielzug des ersten Durchgangs, doch nach Vorarbeit Oliver Sonntags und Flanke von Frank Wenner scheiterte Uli Höllenriegel per Kopf. Noch vor der Pause entschied Italia die Begegnung. Zweimal missglückte eine Wolfskeher Abseits-falle, zweimal schlug es hinter Joachim Müllner im Wolfskeher Tor ein. Niazzy (33.) und Adan (40.) hießen die trefflichen Schützen, jeweils freistehend und aus kurzer Distanz vollstrek-kend. Nach dem Seitenwechsel tat sich nicht mehr viel. Groß-Gerau kam noch zu einem Pfo-stentreffer und einem weiteren Tor durch Calabrese per Fernschuss (82.), der TSV hatte kurz vor Schluss noch eine gute Gelegenheit durch Timo Langendorf. Durch die deftige Nie-derlage rutschte der TSV auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

Es spielten: Müllner, Engel, Wenner, Klett, J. Turnsek, Richter, Bilinski, Sonntag, Bahl, Ewald, Höllenriegel, J. Schäfer, Schupp, Langendorf.

Ganz anders präsentierte sich der TSV gegen den Aufsteiger aus Worfelden. Und das, ob-wohl das Spiel denkbar schlecht begann. Bereits nach drei Minuten führte die TSG durch einen Foulelfmeter von Walter Spieß und das Unheil schien erneut seinen Lauf zu nehmen. Doch diesmal stand eine andere Wolfskeher Mannschaft auf dem Rasen. Mit viel Kampf-geist begegnete man den sichtlich überraschten Gästen und wurde bereits nach sechzehn Minuten belohnt. Mirko Richters Flachschuss konnte vom Gästekeeper nur abgeklatscht werden, Martin Ewald erlief den Abpraller und bediente den besser postierten Uli Höllenrie-gel und dieser schob aus kurzer Distanz ein. Nun lief es wie am Schnürchen. Nur sieben Minuten später setzte sich Boris Jäger am rechten Flügel durch. Seine Hereingabe fand den Worfelder Tumas und dieser traf zum Schrecken seiner Mitspieler ins eigene Netz. Als weite-re zwei Minuten danach Erik Bahl per Abstauber gar das 3:1 erzielte währte sich der TSV bereits frühzeitig auf der Siegerstraße. Zu früh, wie sich in der fünfunddreißigsten Minute zeigte. Da gelang Worfeldens Gür nach schönem Doppelpass der Anschlusstreffer. Mit der knappen Wolfskeher 3:2 Führung ging es in die Pause. Kaum wieder aus der Kabine ge-kommen, drängte der TSV vehement auf die Entscheidung. Als dann auch sofort Oliver Sonntags Kracher von der Strafraumgrenze im Worfelder Gehäuse einschlug (47.) – Uli Höllenriegel hatte sich zuvor den Ball erkämpft und aufgelegt - glich das einem Befreiungs-schlag. Angriff auf Angriff rollte nun Richtung TSG-Tor, doch was die Wolfskeher Angreifer in der folgenden Viertelstunde an Chancen vergaben, geht nicht auf die viel zitierte Kuhhaut. Allein Erik Bahl und Martin Ewald hätten je zweimal erhöhen müssen und schließlich schoss auch noch Mirko Richter einen Foulelfmeter über das Tor (65.). Martin Ewald war zuvor regelwidrig niedergerungen worden. Danach beruhigte sich die Partie wieder etwas, ohne dass der TSV die Kontrolle verlor. Die endgültige Entscheidung besorgte Uli Höllenriegel per Al-leingang in der achtzigsten Minute. Zwar darf der letztlich klare 5:2 Erfolg angesichts der Schwäche des Gegners nicht überbewertet werden, doch kam er angesichts der Tabellensi-tuation und den anstehenden Begegnungen gegen die Meisterschaftsaspiranten SKG Wall-dorf und SKV Büttelborn genau zum richtigen Zeitpunkt. Aufbauend auf den am Sonntag gezeigten Tugenden wird unsere Mannschaft auch in diesen Spielen nicht chancenlos sein. Es spielten: Müllner, J. Schäfer, Wenner, Klett, J. Turnsek, Richter, Bahl, Jäger, Sonntag, Ewald, Höllenriegel, G. Schäfer, Schupp, Bilinski.

Das mit 2:3 verlorene Reservespiel glich einer Parallele zur Auftaktbegegnung gegen die SKG Bauschheim. Einer schwachen ersten Hälfte mit dem zwischenzeitlichen Ausgleich

Kampfgeist und taktische Disziplin bringen ersten Auswärtssieg

Ein frühes Tor und eine vorzügliche körperliche Verfassung waren die Grundlage für den ersten Auswärtssieg der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen. Wermutstropfen beim verdienten 1:0 (1:0) Erfolg bei der SKG Walldorf bildeten allerdings die Verletzung von Boris Jäger und die unberechtigte rote Karte gegen Oliver Sonntag.

Zum Spiel: wie schon gegen Worfelden begann das Spiel mit einem Paukenschlag, diesmal allerdings mit einem der positiven Art. Bereits nach drei Spielminuten ging der TSV durch Jochen Schäfer mit 1:0 in Führung, der einen zu kurz abgewehrten Flankenball per Direktschuss von der Strafraumgrenze ins Tor beförderte. Mit dem Vorsprung im Rücken fand das Team von Trainer Frank Lantermann schnell zu seinem Spiel und ließ die ambitionierten Gastgeber, die in dieser Saison um den Aufstieg mitspielen wollen, kaum zur Entfaltung kommen. Walldorf zeigte sich zwar sehr engagiert, probierte es aber immer wieder durch die Mitte, wo es sich an der massierten Wolfskehlener Deckung die Zähne ausbiss. So wirkte die SKG in der ersten halben Stunde zwar optisch überlegen, kam aber nicht zu einer einzigen zwingenden Torgelegenheit. Mit zunehmender Spieldauer befreite sich der TSV mehr und mehr und bekam das Spiel zusehends in Griff. Ab der dreißigsten Minute setzte Wolfskehlen auch in der Offensive wieder Akzente, konnte aber schön herausgespielte Chancen durch Erik Bahl und Uli Höllenriegel nicht nutzen. Kurz vor der Pause sorgten dann zwei Nackenschläge binnen weniger Minuten für einen Bruch im Wolfskehlener Angriffsspiel. Zunächst musste Boris Jäger mit einer Muskelverletzung verletzt ausscheiden, dann wurde Oliver Sonntag nach einer harmlosen Rangelei vom ansonsten ausgezeichneten Schiedsrichter völlig zu Unrecht des Feldes verwiesen. In Unterzahl verlegte sich der TSV in der kompletten zweiten Spielhälfte bei tropischen Temperaturen aufs Kontern. Angriff auf Angriff brandete nun in Richtung des von Joachim Müllner gehüteten Gehäuses, doch fand kaum einmal ein Walldorfer Angriff den Weg in den Wolfskehlener Strafraum. Die TSV-Akteure präsentierten sich wesentlich spritziger als ihre Kontrahenten, waren ihrem Gegner läuferisch überlegen und zeigten sich taktisch äußerst diszipliniert. Mit einer Mischung aus Raum- und Mandekung wurde die zahlenmäßige Unterlegenheit kompensiert. Was vor allem die Wolfskehlener Mittelfeldreihe an Lauf- und Kampfbereitschaft zeigte, war schon beeindruckend. Besonders Simon Engel und Mirko Richter entlasteten die Abwehr immer wieder mit langgezogenen Sprints über das komplette Spielfeld. So verrann Minute um Minute, ohne dass die Gastgeber auch nur einmal dem Ausgleich nahe kamen. Lediglich einen Drehschuss aus zwanzig Metern von Walldorfs Regisseur Otto musste Joachim Müllner parieren, ansonsten blieb er weitgehend beschäftigungslos. Als auch die letzten Spielminuten ereignislos verrannen, war der erste Auswärtssieg perfekt. Gerade rechtzeitig vor dem Aufeinandertreffen mit dem Tabellenführer und haushohen Meisterschaftsfavoriten SKV Büttelborn hat sich der TSV nun ins Mittelfeld der Tabelle absetzen können und kann der Begegnung am Sonntag mit Freude und Gelassenheit entgegen sehen.

Es spielten: Müllner, J. Schäfer (Bilinski), Wenner, Klett, J. Turnsek, Richter, Bahl, Jäger (Engel), Sonntag, Ewald, Höllenriegel (A. Funes).

Die Reservemannschaft zeigte ihre beste Saisonleistung und landete mit 4:3 (2:2) in Walldorf ebenfalls ihren ersten Auswärtserfolg. Dabei ging unsere Mannschaft zunächst dreimal durch Gunther Schäfer und Benjamin Leussler (2) in Führung, musste aber jeweils postwendend den Ausgleichstreffer der starken Gastgeber hinnehmen. Erst Ruben Werners Kopfballtreffer in der Schlußminute bedeutete den Sieg. Unserem Sportkameraden Alexander Blodt, der sich bei einer Sondereinheit zur Vorbereitung auf das Spiel die Schulter brach, wünschen wir auf diesem Weg gute Besserung.

Es spielten: Gräf, Werner, Weißmann, Schilling, Schuchmann, Langendorf, A. Turnsek, Leussler, Schupp (Abdelkerim), Muhs (H. Hammann), G. Schäfer.

Vorschau: am kommenden Sonntag stellt sich der Meisterschaftsaspirent SKV Büttelborn in Wolfskehlen vor. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr, das Vorspiel der Reserven startet um 13.15 Uhr.

TSV trotz auch Tabellenführer – 0:0 gegen Büttelborn

Ihr in den letzten Wochen enorm gestiegenes Selbstvertrauen demonstrierte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen auch im Duell mit dem enorm aufgerüsteten Tabellenführer SKV Büttelborn. Beim 0:0 Unentschieden war im zweiten Durchgang für das junge Wolfskeher Team sogar noch mehr drin.

Zum Spiel: von Beginn an entwickelte sich ein echtes Derby, in dem um jeden Meter Boden gefightet wurde. Bereits nach drei Minuten hätte Martin Ewald seine Farben in Führung schießen können, als er von einem Fehler seines Gegenparts Ebert überrascht wurde und den Ball freistehend zu weit von der Brust springen ließ. Der Tabellenführer zeigte sich zwar im Mittelfeld optisch überlegen, fand aber nicht so richtig ins Spiel, was ein besonderer Verdienst der erneut gut gestaffelten Wolfskeher Defensive war. Von Jens Turnsek wie schon in den Vorwochen umsichtig dirigiert, ließ der Wolfskeher Abwehrblock zunächst kaum eine Torgelegenheit der Büttelborner zu. Der hochgelobte Spielertrainer Pertot hatte gegen Jochen Schäfer über neunzig Minuten einen schweren Stand und kam lediglich in der 22. Minute einmal frei zum Schuss, verzog aber. Kurz vor dem Pausenpfiff kamen beide Mannschaften zu hochkarätigen Torchancen. Zunächst spielte der starke Boris Jäger Uli Höllenriegel frei, doch dieser schoss aus kurzer Distanz SKV-Keeper Hönsch an und im Gegenzug vergab Büttelborn die Führung geradezu fahrlässig. Zunächst konnte Wolfskehlers Keeper Joachim Müllner einen platzierten Schlenzer gerade noch an den rechten Pfosten lenken, den Abpraller wollte dann Criscenti allein vor dem leeren Gehäuse lässig ins Netz befördern, traf aber nur den linken Pfosten. Im zweiten Durchgang blieb Büttelborn spielbestimmend, doch die größeren Gelegenheiten hatte nun der TSV. Zunächst eilte Jochen Schäfer alleine in Richtung Hönsch, wurde von diesem weit abgedrängt und verfehlte aus spitzem Winkel das Tor knapp (60.), dann wurde Erik Bahls Schuss nach einer Ecke im letzten Moment von der Torlinie befördert (65.). Anschließend neutralisierten sich die Kontrahenten weitgehend, die Torhüter blieben nahezu beschäftigungslos. Kurz vor dem Ende hätte der TSV noch zum Sieg kommen können, als Boris Jägers Direktschuss nach Vorarbeit von Mirko Richter über das Tor streifte, doch schließlich blieb es beim 0:0 Unentschieden, das den Leistungen beider Mannschaften gerecht wurde.

Es spielten: Müllner, J. Schäfer, Wenner, Klett, J. Turnsek, Richter, Bahl, Jäger, Bilinski (Engel), Ewald, Höllenriegel (A. Funes).

Die Reservemannschaft startete gegen den Tabellenführer - wie anscheinend in dieser Saison üblich - schwach und lag bereits nach zwanzig Minuten mit 0:2 in Rückstand. Trotz zahlreicher Torchancen gelang bis zur Pause keine Resultatsverbesserung mehr. Im Gegenteil, die Verletzungen der Mittelfeldstrategen Timo Langendorf und Clemens Hammann schienen die Mannschaft entscheidend zu schwächen. Doch im zweiten Durchgang blies das junge Team zum Angriff. Jens Schupps Anschlusstreffer nach schöner Vorarbeit von Ruben Werner und Daniel Muhs leitete eine heiße Schlussphase ein, in der Daniel Schnölzer nach Vorarbeit Benjamin Leusslers (80.) und der eingewechselte Horst Hammann per Distanzschuss (85.) noch den überraschenden 3:2 Erfolg sicher stellten.

Es spielten: Gräf, Werner, Weißmann, Hahn, C. Hammann (Abdelkerim), Langendorf (Schilling), A. Turnsek, Leussler, Schupp (H. Hammann), Muhs, Schnölzer.

Am Sonntag treten beide Mannschaften bei Concordia Gernsheim an. Spielbeginn Reserven: 13.15 Uhr; 1. Mannschaft: 15.00 Uhr.



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

60528 Frankfurt / M. · Otto-Fleck-Schneise 4 · Tel. 069 / 67 89 - 232

Fax 069 / 67 89 - 238

Postbank Frankfurt Kto. 543 91 - 602 (BLZ 500 100 60)

Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt

Kto. 10 700 003 (BLZ 500 500 00)

Klassenleiter: Arnold Müller
Name

Kirchstraße 10
Straße

64560 Riedstadt
Wohnort

SPIELBERICHT

Meisterschaftsspiel Spiel-Nr. 45 Pokalspiel Entscheidungsspiel Relegationsspiel Freundschaftsspiel am 2.9.2001

PLATZVEREIN			GASTVEREIN <u>SMV Büttelborn</u>		
	Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.
1	Müller, Joachim	9109388	1	Hoensch Torsten	8622211
2	Wenner, Frank	8621817	2	Mortsiefer Arnd	8528391
3	Klett, Michael	9008189	3	Beeke Jan	8725458
4	Richter, Mirko	8825305	4	Ebert Stefan	106932
5	Schäfer, Jochen	8730741	5	Neu Oliver	8913599
6	Turnsek, Jens	8609794	6	Kucharczyk Frank	8913600
7	Jäger, Boris	9002381	7	Michel Volker	9013045
8	Bilinski, Dirk	8503231	8	Koszela Benjamin	8625206
9	Ewald, Martin	8607759	9	Chriscenti Giovanni	9302784
10	Bahl, Erik	9014365	10	Pertot Marco	9808539
11	Höllentrieger, Ulrich	8500764	11	Kienast Michael	128657
	Auswechselspieler	für Nr. Min.		Auswechselspieler	für Nr. Min.
12	Engel, Simon	8638635	12	Ritter Thorsten	8704935
13	Götz, Roland	9007532	13	Sziegel Sascha	8630086
14	Funes, Andreas	9619633	14	Koch Sascha	8834238
15	Funes, Ismael	9623766	15	Nold Oliver	106934
16			16	Niessing Patrick	8538795
17			17		
2. TW	Gräf, Enno	8727201	2. TW	Dechert Andreas	8751741

Spielklasse: A-Liga GG

T. Mannschaft

Senioren

Frauen / Mädchen

Jugend

Junioren

AH

Soma

Spielbeginn: _____ Uhr

Halbzeitpause: _____ Min.

Spielschluß: _____ Uhr

Halbzeitergebnis: _____ :

für: _____

Endergebnis: _____ :

für: _____

* - Der Name des Spielführers ist zu unterstreichen -

Platzordnerobmann: Volker Hammann

Die Richtigkeit der Angaben im Spielbericht wird bestätigt.

Mannschafts-Betreuer bei Jugend a) Platzverein: _____ b) Gastverein: _____

Name und Funktion bei Senioren: a) Platzverein Art Dapp Sp. Ausschuss b) Gastverein: W. Michel (SpA)

Der letzte Schuss sitzt – 1:0 gegen SC Astheim

Mit einem verdienten 1:0 (0:0) Erfolg gegen den SC Astheim hat sich die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen erst einmal in das Tabellenmittelfeld der A-Liga absetzen können. Der Sieg kam trotz Überlegenheit glücklich zustande, weil Uli Höllenriegels Siegtreffer quasi mit dem Schlußpfiff fiel.

Zum Spiel: von Beginn an versuchte das Wolfskehlener Team die schlechte Leistung der Vorwoche vergessen zumachen. Mit schönen Kombinationen wurde die Abwehr der Gäste ein ums andere Mal ausgespielt und Uli Höllenriegel sowie Martin Ewald hatten Chancen, ihr Team früh in Führung zu bringen. Allerdings fehlte in diesen Situationen wie so oft die nötige Kaltschnäuzigkeit im Abschluss. Mitte der ersten Halbzeit kam dann etwas Sand ins Wolfskehlener Getriebe. Zwar wurde Astheim weiter in die eigene Hälfte gedrängt, doch das zuvor flüssige Angriffsspiel verebbte zusehends. Meist war jetzt am Gästestrafraum Ende, zu zwingenden Chancen kam es bis zur Pause kaum noch. Da sich der ersatzgeschwächte Gegner weitgehend aufs Verteidigen beschränkte, spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab. Erst kurz vor der Pause kam Astheim erstmals in die Nähe des Wolfskehlener Tores, doch der sonst so gefährliche, an diesem Sonntag bei Frank Wenner aber in besten Händen befindliche Torjäger Corral zielte zu hoch. Auch im zweiten Durchgang passierte zunächst nicht viel Nennenswertes. Der TSV drängte auf die Führung, doch in der Offensive fehlte die letzte Durchschlagskraft. Nur bei Martin Ewalds Kopfball in der 65. Spielminute wurde es richtig gefährlich für Astheims Keeper Zimny, doch verfehlte der Ball das Tor knapp. Und dann kam es fast so, wie es in solchen Spielen häufig kommt. Astheim initiierte einen einzigen vernünftigen Gegenangriff, Corral spielte seinen Mitspieler Ruppert frei und dieser hätte alleine vor Müllner nur die Nerven behalten müssen, schoss aber überhastet weit am Tor vorbei (75.). Anschließend verstärkte der TSV noch einmal seine Bemühungen und spielte nach der Einwechslung von Andi Funes mit drei Spitzen. Erik Bahl war es zunächst, der die größte Chance zur Führung hatte, doch landete sein Schuss aus kurzer Distanz nur am Pfosten, nachdem Oliver Sonntag schön vorbereitet hatte. Als alles auf ein torloses Unentschieden hindeutete, kam es dann doch noch zum nicht mehr erwarteten Happy-End. Erik Bahl wurde am linken Flügel freigespielt, seine lange Flanke verfehlte die in der Mitte postierten Angreifer, fand aber am langen Pfosten Uli Höllenriegel und dieser drosch den Ball mit vollem Risiko und aus spitzem Winkel volley zur Führung ins Netz. Gleich darauf war Schluss und der TSV hatte einen enorm wichtigen Dreier gelandet, der die Mannschaft von Trainer Frank Lantermann zunächst einmal in etwas ruhigere Fahrwasser bringt.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, Richter (Engel), J. Turnsek, Jäger, J. Schäfer (A. Funes), Bahl, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel.

Die Reservemannschaft ließ von Beginn an nichts anbrennen und ging nach einem herrlichen Alleingang von Simon Engel bereits früh in Führung. Mit dem 2:0 durch Benjamin Leussler war die Partie schon zur Pause entschieden und nach dem Seitenwechsel durften sich auch die eingewechselten Routiniers Manfred Schäfer und Horst Hammann noch in die Torschützenliste eintragen.

Es spielten: Gräf, Adam, Weissmann, Engel (H. Hammann), C. Hammann, Hahn, A. Turnsek, Muhs, Götz (M. Schäfer), Leussler, G. Schäfer (M. Schaffner).



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

60528 Frankfurt / M. · Otto-Fleck-Schneise 4 · Tel. 069 / 67 89 - 232
Fax 069 / 67 89 - 238

Postbank Frankfurt Kto. 543 91 - 602 (BLZ 500 100 60)
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt
Kto. 10 700 003 (BLZ 500 500 00)

SPIELBERICHT

Klassenleiter: _____ Name _____

_____ Straße _____

_____ Wohnort _____

Meisterschaftsspiel Spiel-Nr. _____ Pokalspiel Entscheidungsspiel Relegationsspiel Freundschaftsspiel am _____ 19 _____

PLATZVEREIN				GASTVEREIN <u>SC Artheim</u>				Spielklasse: _____
Name, Vorname		Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		Name, Vorname		Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		
1		9109388		1	Zimny, Sascha	9316217		
2	Wanner, Frank	8621817		2	Giebe, Jan-Frederic	9107105	<input type="checkbox"/> Senioren	
3	Klett, Michael	9008189		3	Lieven, Marc	8607142	<input type="checkbox"/> Frauen / Mädchen	
4	Richter, Mirko	8825305		4	Müllen, Frank	9918027	<input type="checkbox"/> Jugend	
5	Schäfer, Jochen	8730741		5	Fritsch, Kevin	8408299	<input type="checkbox"/> Junioren	
6	Turnsek, Jens	8609794		6	Ross, Florian	9716783	<input type="checkbox"/> AH	
7	Jäger, Boris	9002381		7	Kuppert, Stephan	8623766	<input type="checkbox"/> Soma	
8	Sonntag, Oliver	8630325		8	Pieze, Jole Carol	9024582		
9	Ewald, Martin	8607759		9	Barkob, Veronika	8994846	Spielbeginn: _____ Uhr	
10	Bahl, Erik	9014365		10	Mundredent, Michael	8410549	Halbzeitpause: _____ Min.	
11	Höllriegel, Ulrich	8500764		11	Corral, Francisco	9016630	Spielschluß: _____ Uhr	
	Auswechslerspieler	für Nr.	Min.		Auswechslerspieler	für Nr.	Min.	
12	Schnölzer, Daniel			12	Tarakci, Salih			
13	Funes, Andreas			13	Lan, Matthias			
14	Engel, Simon			14	Roth, Valentin			
15				15	Körthemer, Sven			
16				16				
17				17				
2. TW	<u>Graf, Enno</u>			2. TW				

- Der Name des Spielführers ist zu unterstreichen -

Platzordnerobmann: Volker Hammann

Die Richtigkeit der Angaben im Spielbericht wird bestätigt.

Mannschafts-Betreuer bei Jugend a) Platzverein: _____ b) Gastverein: _____

Name und Funktion bei Senioren: a) Platzverein: Frank Lautzmann b) Gastverein: _____

TSV 03 Wolfskehlen

- Abt. Fußball -

3:1 gegen Biebesheim bringt Anschluss an erweiterte Spitzengruppe

Durch den souveränen 3:1 (2:0) Erfolg gegen Olympia Biebesheim hat die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen rechtzeitig vor der Kerb den Anschluss an die erweiterte Spitzengruppe der Kreisliga A Groß-Gerau hergestellt.

Zum Spiel: beide Mannschaften gingen ersatzgeschwächt in das richtungsweisende Derby. Während die Olympia auf Veit Lohmann und Roland Schneider verzichten musste, fehlten beim TSV mit Simon Engel (Kreuzbandanriss), Gunther Schäfer (Muskelfaserriss), Daniel Schnölzer (Achillessehnenreizung), Timo Langendorf, Jens Schupp (jeweils Bänderriss), Ismael Funes (erkrankt) und kurzfristig auch noch Jochen Schäfer (Bänderdehnung) gleich sieben Akteure aus dem Kader. So kam Routinier Manfred Schäfer zu seinem ersten Saisonereinsatz von Beginn an und lieferte gegen Olympia-Kapitän Marco Rothermel ein hervorragendes Spiel auf ungewohnter Position im defensiven Mittelfeld ab.

Überhaupt zeigten sich die Wolfskehlere Akteure äußerst konzentriert. Von Beginn an wurde verbissen um jeden Ball gekämpft und diesmal kam auch das spielerische Element nicht zu kurz. Bereits nach sieben Minuten schickte Mirko Richter den starken Boris Jäger auf die Reise, dieser wurde zunächst nach außen abgedrängt, behielt aber die Übersicht und legte glänzend für den freistehenden Oliver Sonntag auf. Sonntag behielt die Nerven und hob den Ball überlegt zur frühen Führung ins lange Eck. Dieser Treffer gab dem Wolfskehlere Team zusätzliche Sicherheit und bereits nach siebzehn Minuten fiel die Vorentscheidung. Oliver Sonntag hatte sich auf der linken Seite durchgesetzt und in die Mitte geflankt, wo Martin Ewald das Leder akrobatisch ins Netz vollierte. Anschließend beschränkte sich der TSV bis zur Pause darauf, Spiel und Gegner zu kontrollieren. Die sonst so gefährlichen Olympia-Spitzen Ganter und König waren bei Michael Klett und Frank Wenner in guten Händen und so verlebte TSV-Keeper Joachim Müllner lange Zeit einen geruhsamen Nachmittag. Nach dem Seitenwechsel verflachte die Partie zusehends, nun tat der TSV allerdings etwas zu wenig für die Offensive. Die Quittung folgte in der 55. Minute, als der Gast aus heiterem Himmel zum Anschlusstreffer kam. Salerno hatte einen indirekten Freistoß aus 22 Metern exakt in den Torwinkel geschossen. Anschließend zeigte sich die Olympia zwar optisch überlegen, ohne allerdings zwingende Torchancen zu erspielen. Auf der Gegenseite ging der TSV bis zur 83. Minute sehr nachlässig mit seinen Kontermöglichkeiten gegen eine entblößte Biebesheimer Abwehr um. Dann jedoch fiel die endgültige Entscheidung. Boris Jäger hatte sich wieder einmal am rechten Flügel durchgetankt und mustergültig für Andi Funes aufgelegt, der aus kurzer Distanz eiskalt vollstreckte. Nach dem zweiten Heimsieg in Folge und mit 14 Punkten auf der Habenseite kann der TSV nun beruhigt in das anstehende Kerwederby gegen den TSV Goddelau und das schwere Folgeprogramm gegen die Spitzenteams Geinsheim, Klein-Gerau, Gustavsburg und Stockstadt gehen.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett (Funes), Richter, J. Turnsek, Jäger, M. Schäfer, Bahl, M. Ewald (Leussler), Sonntag, Höllenriegel.

Die Reservemannschaft zeigte beim 4:2 (2:0) Erfolg gegen den letztjährigen Reservemeister Olympia Biebesheim erneut eine starke Vorstellung und führte zur Pause durch zwei Treffer von Benjamin Leussler und Horst Hammann verdient. Andreas König hatte zwischenzeitlich noch einmal die Latte getroffen. Im zweiten Durchgang geriet der TSV zunächst stark unter Druck und musste den Ausgleich hinnehmen. Erneut Horst Hammann nach Vorarbeit von Rolf Schuchmann und Alex Turnsek mit einem fulminanten 20 Meterschuss sorgten in den Schlussminuten aber noch für den verdienten Erfolg. Alex Wagner feierte in dieser Begegnung ein gelungenes Comeback.

Es spielten: Gräf, Adam, Weißmann, Schilling (Schuchmann), Hahn, A. Turnsek, Muhs, König (M. Schaffner), Leussler (Wagner), G. Schäfer, H. Hammann.

Trotz Überlegenheit 0:2 im Derby

An ihrer mangelhaften Chancenverwertung scheiterte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Kerwederby beim TSV Goddelau. Die Gastgeber kamen so zu einem etwas glücklichen 2:0 (1:0) Erfolg.

Zum Spiel: gegenüber dem Spiel gegen Olympia Biebesheim musste Trainer Lantermann erneut Veränderungen in seiner Stammformation vornehmen. Mit Manfred Schäfer (Trainerprüfung) und Mirko Richter (Reifenpanne) fehlten zwei der Väter des Erfolges gegen die Olympia. Dafür kam erstmals das Nachwuchssturmduo Benjamin Leussler und Andi Funes von Beginn an zum Einsatz. Aber auch dem TSV Goddelau fehlte mit Spielertrainer Darconza der Schlüsselspieler schlechthin. So starteten beide Teams nervös ins Derby und fanden nur schwer ihre Linie. Die ersten Chancen hatte zunächst das Wolfskehlerteam durch Martin Ewald per Freistoß und Boris Jäger, der alleine vor dem Goddelauer Gehäuse dasselbe verfehlte. Die Gastgeber beschränkten sich zunächst aufs Reagieren, hatten aber gleich bei ihrem ersten Torschuss das nötige Glück. Eine an sich harmlose Freistoßflanke wurde von der Wolfskehlerteam-Verteidigung zu kurz und genau auf den Fuß von Mario Müller abgewehrt. Müller fackelte nicht lange und traf mit seinem Direktschuss ins lange Eck (32.). Zwar versuchte unser Team noch vor der Pause auszugleichen, spielte bis zum Strafraum auch ganz ansehnlich, ließ vor dem Tor aber zunächst jede Gefährlichkeit vermissen. Das änderte sich im zweiten Durchgang. Alleine die erste Viertelstunde hätte Wolfskehlen genügen müssen, das Spiel noch zu drehen. Martin Ewalds Freistoß wurde von Goddelaus Keeper Schütz ebenso pariert wie Boris Jägers Schuss nach Traumpass von Oliver Sonntag, Mirko Richter verfehlte das Tor zweimal mit Direktschüssen aus günstiger Position. Zwischendurch hätte auf der Gegenseite Heinz Zimmermann für die Entscheidung sorgen können, scheiterte aber nach einem Fehlpass in der Wolfskehlerteam-Deckung am glänzend reagierenden Müllner. Mit zunehmender Spieldauer verloren die jungen Wolfskehlerteam-Akteure aber mehr und mehr ihre Linie. Die starke rechte Seite wurde nun vernachlässigt, im gleichen Maß nahmen die Diskussionen mit dem unsicheren Referee zu. Besonders in den letzten zwanzig Minuten versandete die Partie in Hektik, viele Unterbrechungen erstickten jeden Spielfluss und spielten Goddelau in die Karten. In dieser Phase zeigten sich die Gastgeber in Sachen Routine und Übersicht überlegen. So kam es wie es kommen musste. Fast mit dem Schlusspfiff versenkte der eingewechselte Rani Tiguenmas einen wunderschönen Freistoß in Müllners Kasten und beendete damit endgültig das kleine Wolfskehlerteam-Zwischenhoch mit zwei Siegen in Folge.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, Leussler (Richter), J. Turnsek, Jäger, Funes, Bahl, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel.

Heimnimbus gewahrt – 2:0 gegen SV 07 Geinsheim II

Ohne große Probleme kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende zu einem souveränen 2:0 (1:0 Erfolg gegen die Bezirksoberligareserve des SV 07 Geinsheim und bleibt damit in Sichtweite der erweiterten Spitzengruppe der Kreisliga A.

Zum Spiel: die Gäste aus Geinsheim gingen die Partie furios an und hatten bereits in den Anfangsminuten zwei glänzende Gelegenheiten. Zunächst fingerte Keeper Joachim Müller einen Fernschuss von Ginkel an den Pfosten, wenig später lenkte er eine verunglückte Flanke von Hofmann über das Gehäuse. Das war's dann aber auch schon von Seiten der Gäste, denn in den restlichen gut achtzig Spielminuten hatte der SV 07 nicht eine weitere Torchance. Unsere Mannschaft hingegen konnte sich vom Anfangsdruck befreien, fand langsam ins Spiel und kam bereits mit dem zweiten nennenswerten Angriff zur Führung. Andi Funes hatte in der 25. Spielminute seinen Kontrahenten ausgetanzt und Oliver Sonntag bedient. Dieser ließ noch den Geinsheimer Libero stehen und vollendete aus zentraler Position mit sehenswertem Außenristschuss ins lange Eck. Anschließend kontrollierte der TSV die Begegnung und hätte noch vor der Pause erhöhen können. Zunächst kam nach einer Kombination der Sturmpartner Funes und Höllenriegel letztgenannter einen Schritt zu spät, dann musste Andi Funes eigentlich das 2:0 machen, köpfte aber aus kurzer Distanz nach Freistoß von Erik Bahl am Tor vorbei. Nach dem Seitenwechsel hielt der TSV das Heft weiter fest in der Hand, kam aber wie die Gäste kaum zu erwähnenswerten Torchancen. Das änderte sich erst nach siebzig Minuten, als Andi Funes die Entscheidung besorgte. Einen langen Freistoß Mirko Richters erlief der quirlige Stürmer und hob den Ball volley über den chancenlosen Gästeeper. In der verbleibenden Spielzeit erhöhte Geinsheim zwar den Druck, doch bei der von Jens Turnsek erneut glänzend dirigierten TSV-Abwehr war kein Durchkommen, zumal Frank Wenner Bezirksoberligastürmer Hofmann abmeldete. Fast mit dem Schlusspfiff hatte erneut Andi Funes sogar die Chance zum 3:0, schoss aber nach Flanke von Stefan Hahn aus der Drehung knapp über das Tor. In der homogenen TSV-Mannschaft verdiente sich Mittelfeldstrategie Oliver Sonntag neben den genannten Akteuren ein Sonderlob.

Es spielten: Müller, J. Schäfer, Wenner, Richter, J. Turnsek, Bahl, Jäger, M. Ewald (G. Schäfer), Funes (Leussler), Sonntag, Höllenriegel (Hahn).



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND
 60528 Frankfurt / M. · Otto-Fleck-Schneise 4 · Tel. 069 / 67 89 - 232
 Fax 069 / 67 89 - 238
 Postbank Frankfurt Kto. 543 91 - 602 (BLZ 500 100 60)
 Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt
 Kto. 10 700 003 (BLZ 500 500 00)

SPIELBERICHT

Klassenleiter: Arhan Name
Kirchstraße 10 Straße
64560 Riedstadt Wohnort

Meisterschaftsspiel Spiel-Nr. 85 Pokalspiel Entscheidungsspiel Relegationsspiel Freundschaftsspiel am 7. 10. 2001

PLATZVEREIN <u>TSV 03 Wolfskehlen</u>			GASTVEREIN <u>SV Geinsheim II</u>		
Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.	
1. Müller, Joachim	9109388		1. Troffinger, Bastian	9204245	
2. Wenner, Frank	8621817		2. Andiele, Johannes	8924604	
3. Funes, Andreas	9619633		3. Neuschl, Matthias	9022836	
4. Richter, Mirko	8825305		4. Sembert, Christoph	9813486	
5. Schäfer, Jochen	8730741		5. Becker, Kai	8402996	
6. Turyssek, Jens	8609794		6. Seidel, Andreas	8705784	
7. Jäger, Boris	9002381		7. Moeller, Benjamin	8912751	
8. Sonntag, Oliver	8630325		8. Ginkel, Kim	8923021	
9. Ewald, Moritz	8607759		9. Treber, Sebastian	8929284	
10. Bahl, Erik	9014365		10. Meurer, Hans-Peter	9000083	
11. Höllenriegel, Ulrich	8500764		11. Hofmann, Holger	9213508	
Auswechslspieler	für Nr. Min.		Auswechslspieler	für Nr. Min.	
12. Hahn, Stefan	8617303		12. Corbett, Brian	8625507	
13. Schäfer, Gunther	9008190		13. Schurbusch, Steven	9211579	
14. Leussler, Benjamin	9014757		14. Schoppert, Jochen	8033476	
15. Wagner, Alexander	8836319		15.		
16.			16.		
17.			17.		
2. TW. Schmiele, Daniel	8600947		2. TW. Seior, Carsten	9908604	

Spielklasse: A-Liga
Groß-Gerau

- Senioren
- Frauen / Mädchen
- Jugend
- Junioren
- AH
- Soma

Spielbeginn: _____ Uhr
 Halbzeitpause: _____ Min.
 Spielschluß: _____ Uhr
 Halbzeitergebnis: _____
 für: _____
 Endergebnis: _____
 für: _____

- Der Name des Spielführers ist zu unterstreichen -

Platzordnerobmann: Volker Hammann, Riedstadt - Wolfskehlen

Die Richtigkeit der Angaben im Spielbericht wird bestätigt.

Mannschafts-Betreuer bei Jugend a) Platzverein: _____

Name und Funktion bei Senioren: a) Platzverein U. Bopp Sp. Auss.

b) Gastverein: _____

b) Gastverein: Bachstieber, Norbert SPA

1:0 Zittersieg gegen Gustavsburg

Fast wäre die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen für ihre mangelnde Initiative im zweiten Durchgang noch bestraft worden, doch schließlich stand am Ende der Partie gegen Germania Gustavsburg doch ein etwas glücklicher 1:0 (1:0) Erfolg.

Zum Spiel: der TSV nahm von Beginn an das Spiel fest in die Hand, überzeugte durch konsequente Defensivarbeit, vermisste aber im Mittelfeld seinen erkrankten Spielmacher Oliver Sonntag, denn der finale Pass in die Spitze war in den meisten Fällen zu ungenau. So erspielte sich das Team von Trainer Frank Lantermann in der ersten halben Stunde nur wenige Torgelegenheiten. Nach fünf Minuten kam Daniel Schnölzer nach Flanke von Mirko Richter frei zum Kopfball, platzierte diesen aber zu ungenau. In der achtzehnten Minute setzte sich Uli Höllenriegel schön im gegnerischen Strafraum durch, scheiterte aber an der prächtigen Fußabwehr von Gustavsburgs Keeper Plotzke und in der achtundzwanzigsten Minuten schien ein Eckball von Martin Ewald nach einem Fangfehler Plotzkes bereits hinter der Torlinie, der ungünstig stehende Schiedsrichter entschied aber auf Weiterspielen. So dauerte es bis zur 37. Minute, ehe dem TSV die fällige Führung gelang. Martin Ewald hatte in den freien Raum auf den durchstartenden Boris Jäger gepasst, dieser schüttelte seinen Gegenspieler ab und traf mit platziertem Linksschuss exakt ins linke untere Eck. Von Gustavsburg war bis zu diesem Zeitpunkt fast nichts zu sehen. Trotzdem gelang den Gästen kurz vor der Pause fast der Ausgleich, als Joachim Müllner einen Schuss aus kurzer Distanz parieren konnte und Erik Bahl den Richtung Wolfskeher Gehäuse trudelnden Ball noch von der Linie schlagen konnte. Der zweite Durchgang sah dann ein völlig anderes Spiel. Gustavsburg war nun drückend überlegen, der TSV tat zu wenig für die Offensive und kam kaum noch aus der eigenen Hälfte heraus. Bereits in der fünfzigsten Minute stand der Gast nach Eblings Alleingang kurz vor dem Ausgleich, doch reagierte Müllner bei dem Schuss aus halbrechter Position prächtig. In der fünfundsiebzigsten Minute hatte der eingewechselte Mucici das 1:1 auf dem Fuß, hob den Ball aber frei vor Müllner über das Wolfskeher Tor. Besonders hektisch wurde es noch einmal in der Schlussphase, als bei einigen angeschlagenen Wolfskeher Akteuren die Kräfte nachließen und der eingewechselte Manfred Schäfer wegen Foulspiels die gelb-rote Karte sah. Nun brannte es einige Male lichterloh im Wolfskeher Strafraum, doch die erneut gut strukturierte Defensivabteilung mit den überragenden Manndeckern Frank Wenner und Jochen Schäfer rettete den knappen Erfolg über die Zeit.

Es spielten: Müllner, Wenner, J. Schäfer, Richter, J. Turnsek, Jäger, Schnölzer, Bahl (M. Schäfer), M. Ewald, A. Funes, Höllenriegel (Klett).

Die Reservemannschaft litt wieder einmal unter einer katastrophalen Anfangsviertelstunde, die der souveräne Tabellenführer durch zwei nicht unhaltbare Treffer zur 2:0 Führung nutzte. Die einzige echte Chance im ersten Durchgang für den TSV hatte Dirk Bilinski, der jedoch am Pfosten scheiterte. Nach dem Seitenwechsel kam der TSV – angetrieben durch den engagierten Timo Langendorf – auf und zehn Minuten vor dem Ende durch Ismael Funes auch zum Anschlußtreffer. Zu mehr reichte es aber nicht mehr, zumal der Torschütze kurz nach seinem Treffer völlig unnötig die gelb-rote Karte erhielt und zuvor schon Dirk Bilinski mit Verdacht auf Bänderriss verletzt ausfiel.

Es spielten: Schmiele, Adam, Weißmann, C. Hammann (Schilling), Schuchmann (V. Ewald), I. Funes, A. Turnsek, Muhs (Wagner), Langendorf, Leussler, Bilinski.



HESSISCHER FUSSBALL-VERBAND

60528 Frankfurt / M. · Otto-Fleck-Schneise 4 · Tel. 069 / 67 89 - 232
Fax 069 / 67 89 - 238

Postbank Frankfurt Kto. 543 91 - 602 (BLZ 500 400 60)
Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt
Kto. 10 700 003 (BLZ 500 500 00)

SPIELBERICHT

Klassenleiter: Arnold Müller
Name

Kirdstr. 10
Straße
64560 Riedstadt 5
Wohnort

Meisterschaftsspiel Spiel-Nr. 100 Pokalspiel Entscheidungsspiel Relegationsspiel Freundschaftsspiel am 21.10.2011

PLATZVEREIN <u>TSV 03 Wolfskehlen I</u>			GASTVEREIN <u>G. Gustarsburg I</u>			
	Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.		Name, Vorname	Sen. Paß-Nr. Jgd. Geb. Dat.	
1	<u>Müllner, Joachim</u>	<u>9109388</u>	x 1	<u>Plotzke Stefan</u>	<u>8613096</u>	
2	<u>Wenner, Frank</u>	<u>8621817</u>	x 2	<u>Tiedler Bernd</u>	<u>8900452</u>	
3	<u>Klein, Michael</u>	<u>9008189</u>	3	<u>/</u>		
4	<u>Richter, Mirko</u>	<u>8825305</u>	x 4	<u>Berg Patrike</u>	<u>8421909</u>	
5	<u>Schäfer, Jochen</u>	<u>8730741</u>	x 5	<u>Rothmeier Jobias</u>	<u>8816010</u>	
6	<u>Turnsch, Jens</u>	<u>8009794</u>	x 6	<u>Hennrich Sascha</u>	<u>106867</u>	
7	<u>Jäger, Boris</u>	<u>9002381</u>	x 7	<u>D'Adamo Luigi</u>	<u>9410816</u>	
8	<u>Schnölzer, Daniel</u>	<u>8021820</u>	8	<u>Zimmermann Thomas</u>	<u>8827275</u>	
9	<u>Ewald, Martin</u>	<u>8607759</u>	9	<u>Mucici Benjamin</u>	<u>9407030</u>	
10	<u>Bahl, Eric</u>	<u>9014365</u>	x 10	<u>Jankovic Gasmin</u>	<u>129592</u>	
11	<u>Höllenberg, Ulrich</u>	<u>8500764</u>	x 11	<u>Mayer Stefan</u>	<u>8509139</u>	
	Auswechse l spieler	für Nr.	Min.	Auswechse l spieler	für Nr.	Min.
12	<u>Schäfer, Manfred</u>	<u>8382315</u>	x 12	<u>Pommer Mario</u>	<u>9017382</u>	
13	<u>Funes, Andreas</u>	<u>9619633</u>	13	<u>Krein Steve</u>	<u>8923011</u>	
14	<u>Biliashi, Dsch</u>		x 14	<u>Ebling Holger</u>	<u>8606241</u>	
15			x 15	<u>Kastenholz Patrike</u>	<u>8537638</u>	
16			16	<u>Muelle Stefan</u>	<u>9412635</u>	
17			17			
2. TW	<u>Schmiel Daniel</u>		2. TW	<u>Schiefelbein Stefan</u>	<u>8625199</u>	

Spielklasse: A-Liga
Groß-Geran

- Senioren
- Frauen/ Mädchen
- Jugend
- Junioren
- AH
- Soma

Spielbeginn: _____ Uhr

Halbzeitpause: _____ Min.

Spielschluß: _____ Uhr

Halbzeitergebnis: _____

für: _____

Endergebnis: _____

für: _____

* - Der Name des Spielführers ist zu unterstreichen -

Platzordnerobmann: Kolker Hammann

Die Richtigkeit der Angaben im Spielbericht wird bestätigt.

Mannschafts-Betreuer bei Jugend a) Platzverein: _____

b) Gastverein: _____

Name und Funktion bei Senioren: a) Platzverein Frank Schaffner (SpA)

b) Gastverein: [Signature]

Auswärts wie gehabt – 0:1 in Königstädten

Erneut konnte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen ihre Heimspielform nicht auf fremdes Terrain übertragen und unterlag bei Alemannia Königstädten mit 0:1 (0:0). Zum Spiel: Etliche Wolfskehler Zuschauer hatten den Weg nach Königstädten gefunden, in der Hoffnung, endlich auch einmal auswärts eine ansprechende Leistung zu sehen. Und es sah lange Zeit auch ganz gut aus. Der TSV bestimmte von Beginn an die Begegnung und hatte die Alemannia sicher im Griff. Zwar hatten die Gastgeber die erste Chance, als dem ansonsten souveränen Enno Gräf eine Flanke durch die Finger glitt, doch dann hatte der TSV seine Möglichkeiten. Daniel Schnölzer auf Vorarbeit von Uli Höllenriegel und zweimal Boris Jäger nach schöner Einzelaktion bzw. auf Vorarbeit von Erik Bahl und Mirko Richter kamen jeweils frei zum Schuss, verfehlten das Gehäuse der Gastgeber aber. Lediglich Jens Turnsek – von Boris Jäger freigespielt – zeigte Präzision im Abschluss, scheiterte aber mit seinem Flachschuss an der Fußabwehr von Alemannen-Keeper Prusik. Wie schon im gesamten bisherigen Saisonverlauf zeigte sich auch in diesem Spiel wieder, dass unserer Mannschaft die „einfachen“ Treffer fehlen. Aus zahlreichen Chancen werden zu wenig Treffer erzielt und Tore aus Freistößen und Eckbällen, wie es sie in der Vergangenheit zuhauf für Wolfskehler Teams gab, fehlen derzeit mangels entsprechender Spezialisten gänzlich. So ging es mit einem aus Wolfskehler Sicht unbefriedigendem 0:0 in die Kabinen. Nach dem Seitenwechsel drehte sich das Spiel, weil Königstädten jetzt wesentlich aggressiver zu Werke ging. Zwar hatte der TSV noch eine sehr gute Schusschance durch Uli Höllenriegel, seine Direktabnahme strich am langen Eck vorbei, doch dann drehten die Gastgeber auf. Arnhold und Windgass tauchten in der 52. bzw. 55. Spielminute frei vor Gräf auf, doch Wolfskehlers Keeper reagierte zweimal prächtig. Als der Alemanne Metwaly nach einer Stunde wegen groben Foulspiels die gelb-rote Karte sah, schien der TSV wieder Oberwasser zu bekommen, doch nur eine Minute später gingen die Gastgeber in Führung. Aus einer an sich harmlosen Situation heraus übertöpelte Arnhold auf der Torauslinie zwei Wolfskehler Kontrahenten und ließ diesmal auch Gräf keine Chance. Kurze Zeit später war fast noch das 2:0 fällig, als der überragende Nicolai vier TSVler aussteigen ließ, aber erneut an Gräf scheiterte. Wolfskehlen hingegen zeigte sich mit der Überzahlsituation überfordert. Der eine Mann mehr auf dem Platz schien eher ein Hemmnis, denn ein Vorteil. Kaum ein vernünftiger Angriff gelang, zu oft wurde der Weg durch die Mitte gesucht, zu ungenau waren selbst einfache Zuspiele. Obwohl der Gegner in der Schlussphase stehend k.o. war, dauerte es bis zur 82. Minute eher unser Team wieder zu einer Torgelegenheit kam, als Jens Turnsek halbrechts freigespielt wurde, aber erneut an der glänzenden Reaktion von Prusik verzweifelte. Die Schlussminuten verstrichen relativ ereignislos und Königstädten hatte letztlich keine Mühe, den knappen Erfolg über die Zeit zu retten.

Es spielten: Müllner, Wenner, J. Schäfer (Klett), Richter, J. Turnsek, Jäger, Schnölzer (Sonntag), Bahl, M. Ewald (Leussler), A. Funes, Höllenriegel.

Ansprechende Leistung bringt 1:1 (1:1) gegen den SV Klein-Gerau

Einer schlechten Auswärtsleistung ließ die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen wieder einmal einen ordentlichen Heimauftritt folgen, der mit einem 1:1 (1:1) Unentschieden allerdings nur zum Teil belohnt wurde.

Zum Spiel: die Gäste hatten den besseren Start und durch einen Freistoß von Luding in aussichtsreicher Position auch die erste Chance, doch der Ball prallte in die Mauer. Nach und nach fand der TSV zu seinem Spiel. Bereits die erste gelungene Kombination führte zum 1:0. Der starke Boris Jäger setzte sich gegen seinen landesligaerfahrenen Kontrahenten Semmler durch, bediente per präziser Flanke Uli Höllenriegel und der traf aus kurzer Distanz ins Netz. Wenig später hätte Mirko Richter erhöhen können, doch flog sein Kopfball nach einer Hereingabe von Erik Bahl am Pfosten vorbei. Vorausgegangen war ein zwar harmloses, aber doch geahndetes Foul im Klein-Gerauer Strafraum, für das der Schiedsrichter nicht den fälligen Elfmeter, sondern nur einen indirekten Freistoß gegeben hatte. Anschließend waren wieder die Gäste am Drücker und Neumann gelang nach einer guten halben Stunde und einer Ecke per Kopf der Ausgleich. Noch vor der Pause hätte Wolfskehlen erneut in Führung liegen können. Zwei, drei Wolfskehlere Schussversuche in Folge wurden im Strafraum abgeblockt, dann sprang der Ball zum freistehenden Erik Bahl, doch dieser traf aus kurzer Distanz nur die Unterkante der Latte. Auch nach dem Seitenwechsel blieb der TSV erst einmal am Drücker. Zunächst wurde Boris Jägers Kopfball von der Linie geschlagen, dann Martin Ewalds Versuch kurz vor derselben gestoppt. Doch das Auf und Ab ging weiter, denn bald war Klein-Gerau wieder am Zug und unser Team hatte Glück, dass Torhüter Müllner bei einem Distanzschuss und einem Kopfstoss jeweils prächtig reagierte und einen Rückstand verhinderte. Zwischen der fünfundsechzigsten und achtzigsten Minute beruhigte sich das Geschehen etwas, doch in den letzten zehn Minuten folgte noch einmal eine Wolfskehlere Drangperiode. Den Auftakt machte eine Riesenchance Boris Jägers, der – von Uli Höllenriegel prima freigespielt – in Rücklage geriet und über das Tor schoss. Dann hatten erneut Jäger per Kopf und Oliver Sonntag mit einem Freistoß noch aussichtsreiche Gelegenheiten, doch schließlich blieb es beim 1:1 Unentschieden.

Vor dem schweren Heimspiel gegen den Aufstiegsaspiranten SKG Stockstadt steht nun der Gang zum Schlußlicht SSV Raunheim auf dem Programm. Bei den zwar sturmstarken, aber abwehr- und konditionsschwachen Raunheimern sind drei Punkte Pflicht, um beruhigt in das Derby gehen zu können.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, Richter, J. Turnsek, Jäger, A. Funes, Bahl, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel (Wagner).

Die durch mehrere AH-Akteure verstärkte Reservemannschaft kam trotz Feldüberlegenheit nicht über ein 1:1 (0:1) hinaus. Quasi mit ihrem einzigen Torschuss gingen die Gäste in Führung, Norbert Jung sorgte mit einem verwandelten Foulelfmeter wenigstens noch für das Remis.

Es spielten: Schmiele, Adam (Schilling), Schuchmann (Kaniak), V. Ewald, A. Turnsek, Jung, M. Schäfer, Muhs, Langendorf und Funes.

Abschlusschwächen bauen Schlusslicht auf – 0:3 (0:0) in Raunheim

Die Serie der enttäuschenden Auswärtsauftritte der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen setzte sich auch beim abgeschlagenen Tabellenschlusslicht SSV Raunheim fort. Bei der 0:3 (0:0) Niederlage des TSV genügten den Gastgebern zwei, drei überdurchschnittliche Kicker, um den ersten Saisonsieg zu landen.

Zum Spiel: Wie bereits in den letzten Auswärtsbegegnungen begann der TSV gut und hätte bereits nach zehn Minuten durch Uli Höllenriegel in Führung gehen müssen. Sein Kopfball nach schöner Vorarbeit von Mirko Richter und Frank Wenner flog aber aus bester Position am langen Eck vorbei. Wenig später hatten auch die Gastgeber ihre erste Chance, Spielertrainer Alvarez scheiterte aber nach einem Fehlpass in der Wolfskehlener Deckung am Außenpfosten. Überhaupt kam der SSV immer nur dann ins Spiel, wenn sich der TSV Nachlässigkeiten im Aufbau erlaubte. Doch da die Gastgeber mit Ausnahme von Neuzugang Stjepan Jovanovic und Alvarez kaum einen Akteur von Format in ihren Reihen hatten, blieben sie weitgehend ungefährlich. Auf der Gegenseite hätte unsere Mannschaft bis zur Pause deutlich führen müssen. Bei Oliver Sonntags Pass auf den durchgelaufenen Martin Ewald war Raunheims Keeper Lahr einen Schritt schneller als der Wolfskehlener Angreifer, dann tauchte Uli Höllenriegel nach einem Zuspiel Sonntags vor dem Raunheimer Gehäuse auf, schoss aber den Torhüter an und schließlich setzte der TSV-Spielmacher den durchgebrochenen Boris Jäger in Szene, der beim Schussversuch gefoult wurde, aber ebenso wie der Wolfskehlener Anhang vergeblich auf den Elfmeterpfiff des überforderten Schiedsrichters wartete. Fast mit dem Pausenpfiff startete Martin Ewald durch, verfehlte aber das lange Eck bei seinem Flachschiuss um Zentimeter. Vor dem Wolfskehlener Tor war nur noch eine nennenswerte Aktion zu verzeichnen, doch lenkte Enno Gräf einen Fernschuss Alvarez' um den Pfosten. Nach dem Seitenwechsel wandelte sich das Bild wie so oft in den vergangenen Auswärtsbegegnungen. Wolfskehlen agierte nun zu verhalten und musste prompt nach einem Eckball die Führung der Gastgeber hinnehmen (55.). Der oben bereits erwähnte Jovanovic wurde bei seinem Direktschuss aus achtzehn Metern nur unzureichend gestört und traf neben den Pfosten ins Netz. Direkt im Anschluss wurde erneut Boris Jäger bei einer Flanke elfmeterreif gefoult, doch erneut blieb die Pfeife stumm. Der TSV verlor nun vollends seine Linie, haderte mit dem Referee und mit sich selbst und musste nur wenige Minuten später den vorentscheidenden zweiten Treffer hinnehmen. Auf der linken Abwehrseite hatte die gesamte Deckung bei einem schnell ausgeführten Freistoß geschlafen, den Schuss des alleine auf ihn zueilenden Kaya konnte Gräf noch an den Pfosten lenken, beim Nachschuss von Jovanovic blieb er chancenlos. Nun ließen die Wolfskehlener Akteure die Köpfe hängen, ein konstruktives Zusammenspiel war nicht mehr erkennbar. Trotzdem blitzte noch ein Hoffnungsschimmer auf, als der eingewechselte Andi Funes eine Kopfballvorlage Martin Ewalds aufnahm und frei vor Lahr auftauchte, doch vereitelte der Raunheimer Keeper nicht nur diese Großchance, er leitete mit dem folgenden weiten Abschlag auch das 3:0 ein, als erneut Jovanovic im Kampf eins gegen eins nicht zu bremsen war und eiskalt zum vollendete (80.). In den Schlussminuten hatte Erik Bahl noch die Chance auf den Ehrentreffer, doch auch ihm blieb ein Erfolgserlebnis bei seinem Schuss ans Außennetz vergönnt.

Es spielten: Gräf, Wenner, Klett, Richter, J. Turnsek, Jäger, J. Schäfer (Funes), Bahl, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel.

Die Reservemannschaft kam kampflos zu drei Punkten.

Es spielten: Schmiele, Adam (Schilling), Schuchmann (Kaniak), V. Ewald, A. Turnsek, Jung, M. Schäfer, Muhs, Langendorf und Funes.

Vorschau: am Sonntag treffen beide Mannschaften auf die SKG Stockstadt. Spielbeginn: 12.45 Uhr (Reserven) bzw. 14.30 Uhr (1. Mannschaft).

Achterbahnfahrt geht weiter – 1:1 (1:0) gegen Stockstadt

Eine Woche nach dem Debakel beim Tabellenletzten SSV Raunheim zeigte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen wieder ihr „Sandkautengesicht“ und kam zu einem verdienten 1:1 (1:0) Unentschieden gegen den Tabellenzweiten und Meisterschaftsaspirenden SKG Stockstadt.

Zum Spiel: die Anfangsphase gehörte wie erwartet den Gästen, die stets auf einen frühen Führungstreffer aus sind, am Sonntag aber in ihrer Drangperiode nicht zu nennenswerten Torgelegenheiten kamen. Nach ca. einer Viertelstunde befreite sich der TSV, der mit dem angeschlagenen Boris Jäger – er kam später noch zu einem Kurzeinsatz – und dem nach fünf Minuten verletzt ausscheidenden Frank Wenner auf seine stärksten Akteure der letzten Wochen verzichten musste. In der Defensive beherrschte Michael Klett den sonst so torgefährlichen Emiliano Oliveira und im Mittelfeld eliminierte der für Wenner eingewechselte Routinier Manfred Schäfer nicht nur Stockstadts Antreiber Panak, er organisierte auch noch das Wolfskehlere Offensivspiel. Bereits nach zwanzig Minuten hätte der TSV in Führung liegen müssen, als zunächst Martin Ewald und nur zwei Minuten später Andi Funes prächtige Flanken von Jochen Schäfer nicht nutzen konnten und jeweils über das Tor schossen. Dann folgte eine Phase in der sich beide Teams weitgehend neutralisierten, doch vor der Pause drehte Wolfskehlen noch einmal auf. In der 40. Minute verfehlte Uli Höllenriegel das Stockstädter Gehäuse noch, doch nur eine Minute später stand es 1:0 für den TSV. Manfred Schäfer hatte wieder einmal einen Zweikampf im Mittelfeld gewonnen und Libero Jens Turnsek auf die Reise geschickt. Dieser wurde nur unzureichend gestört und hatte so keine Mühe bei seinem Schuss ins kurze Eck.

Nach dem Seitenwechsel wandelte sich das Bild total. Nun spielte nur noch der Gast. Allerdings blieb die SKG lange Zeit im Angriff harmlos. Erst in der 75. Minute fiel der Ausgleich aus einer Chance, die eigentlich gar keine war. Nach einem Eckball kam Schwierz aus elf Metern zum Kopfball und der an sich nicht sonderlich gefährlich scheinende Ball fand durch Freund und Feind hindurch den Weg ins Netz. Kurz zuvor hatte der TSV auch Libero Jens Turnsek verletzt auswechseln müssen und mit dem Rückzug von Manfred Schäfer auf den Liberoposten standen die Zeichen jetzt nur noch auf Verteidigung des Unentschiedens. Stockstadt drängte vehement auf die Führung und hätte sie auch erzielen müssen, doch Torschütze Schwierz konnte gleich zwei „Hundertprozentige“ nicht nutzen. So blieb es schließlich beim Remis, mit dem der TSV gut leben kann, das für die Gäste im Aufstiegskampf aber wohl zu wenig war.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, Richter, J. Turnsek, A. Funes, J. Schäfer (Funes), Bahl, M. Ewald, Sonntag, Höllenriegel, M. Schäfer, Jäger, I. Funes.

Die Reservemannschaft hatte spielerisch kaum Probleme mit ihrem Gegner, lediglich einige Ruppigkeiten der Gäste störten den Spielfluss und fanden ihren Niederschlag in der roten Karte für einen Stockstädter Akteur Mitte der zweiten Hälfte. Die Treffer zum verdienten 2:0 Erfolg erzielten Dirk Bilinski und Daniel Muhs.

Es spielten: Gräf, Weißmann, Götz, Adam, Hahn, Wagner, Muhs, A. Turnsek, Bilinski, Leussler, Langendorf, C. Hammann, Schilling und I. Funes.

Gelungene Revanche – 5:1 (1:0) gegen SKG Bauschheim

Ohne große Probleme kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am vergangenen Wochenende zu einem 5:1 Erfolg gegen die SKG Bauschheim. Sie konnte damit die Scharte der 1:4 Hinspielniederlage erfolgreich ausmerzen.

Zum Spiel: auch diesmal hatte Trainer Frank Lantermann mit erheblichen Verletzungssorgen zu kämpfen. Mit dem im letzten Spiel verletzten Spielführer Frank Wenner und dem erkrankten Angreifer Uli Höllenriegel mussten zwei weitere Stammspieler passen. Aber davon war über weite Strecken der Begegnung nichts zu spüren. Nach verhaltenem Beginn übernahm der TSV die Initiative und ging früh mit 1:0 in Führung, als Andi Funes per Kopf für Boris Jäger auflegte und dieser per Volleyschuss traf. Dann fanden die Gäste etwas besser ins Spiel, ohne sich aber dem TSV-Gehäuse gefährlich zu nähern. Im Gegenteil. Unsere Mannschaft hätte das Spiel bis zur Pause längst entscheiden müssen. Gleich viermal tauchten Wolfskehler Akteure alleine vor SKG-Keeper Hagen Völker auf, doch jedes Mal hatte der Teufelskerl im Bauschheimer Tor seine Hände entscheidend im Spiel. Erinnerungen an die letzten Begegnungen wurden wach, als der TSV häufig unnötige Punktverluste zu verzeichnen hatte, weil er einfach seine Chancen nicht nutzte. Doch diesmal musste der Anhang nicht zittern. Im zweiten Durchgang gelang Andi Funes frühzeitig mit einem Schuss aus der Drehung das 2:0 und als Manfred Schäfer eine Viertelstunde vor dem Ende per Alleingang das 3:0 erzielte, war die Begegnung entschieden. Anschließend reagierte Keeper Joachim Müllner zweimal prächtig bei den ersten Gelegenheiten der Gäste im zweiten Durchgang, bei Kesslers Foulelfmeter zum 1:3 in der achtzigsten Minute war er allerdings chancenlos. Das kurze Bauschheimer Strohfederfeuer wurde durch Andi Funes' Slalom durch die Gästeabwehr, den er mit einem trockenen Schuss zum 4:1 abschloss, jäh erstickt und zum krönenden Abschluss folgte noch ein besonderer Leckerbissen. Als Völker gegen Dirk Bilinski vor seinem Strafraum rettete schien die Situation nach einem Konter des TSV bereits bereinigt, doch hob Jens Turnsek den abprallenden Ball gegen die sich reckenden Bauschheimer Abwehrspieler aus vierzig Metern exakt in den Torwinkel. Mit dem höchsten Saisonsieg und einer geschlossenen Mannschaftsleistung hat der TSV seine Position im gesicherten Mittelfeld gefestigt und sollte mit dem einen oder anderen Punktgewinn aus den beiden abschließenden Begegnungen in Mörfelden und gegen Italia Groß-Gerau eine ruhige Winterpause erleben. Es spielten: Müllner, M. Schäfer, Klett, Richter, J. Turnsek, A. Funes, J. Schäfer, Bahl, M. Ewald, Sonntag, Jäger, Hahn, Bilinski, Höllenriegel.

Ohne große Gegenwehr kam die Reservemannschaft zu einem auch in der Höhe verdienten 7:0 (3:0) Erfolg gegen einen Gegner, dem sie im Hinspiel noch mit 1:2 unterlegen war. Den Torreigen eröffnete Enno Gräf, anschließend trafen noch Daniel Muhs, Daniel Schnölzer sowie je zweimal Ismael Funes und Benjamin Leussler. Besonders erfreulich, dass alle Tore schön herausgespielt waren.

Es spielten: Gräf, Weißmann, Götz, Adam, C. Hammann, Wagner, Muhs, A. Turnsek, Leussler, Schnölzer, I. Funes, Gräf und H. Hammann.

Punktverlust in letzter Sekunde – 2:2 in Mörfelden

Stark ersatzgeschwächt stand die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen bei der SKV Mörfelden vor dem zweiten Auswärtssieg, musste aber in letzter Sekunde durch einen Freistoßtreffer noch den 2:2 (1:1) Ausgleichstreffer hinnehmen.

Zum Spiel: als Michael Klett wegen einer Grippe kurz vor Spielbeginn absagen musste, stand Frank Lantermann auf einmal ohne gelernten Manndecker da. Die operierten Gunther Schäfer und Simon Engel befinden sich noch in der Rehabilitation und auch Frank Wenner wird aufgrund von Knieproblemen vor der Winterpause nicht mehr zum Einsatz kommen. So mussten einmal mehr die Mittelfeldakteure Jochen Schäfer und Mirko Richter in der Defensive aushelfen und Routinier Manfred Schäfer musste trotz Rückenproblemen im defensiven Mittelfeld ran.

Und doch gelang dem TSV ein Start nach Maß. In der fünften Minute spielte Erik Bahl Uli Höllenriegel frei und dieser überwand SKV-Torhüter Golic mit einem überlegten Heber. Die Gastgeber reagierten zwar mit verstärkten Offensivbemühungen, hatten im Mittelfeld mit Johann Heidemann auch einen überragenden Antreiber, blieben aber im Angriff zunächst blass. Anders der TSV, der immer wieder zielstrebige Konter ansetzte. So passte Oliver Sonntag in der zwanzigsten Minute auf den durchstartenden Mirko Richter, doch dem Spielführer versprang der Ball beim Schuss. Eine Viertelstunde später kamen auch die Gastgeber zu ihrer ersten Großchance. Nach einer Flanke in den Wolfskehlere Strafraum stand ein Mörfelder Angreifer plötzlich freistehend vor Keeper Joachim Müllner, doch dieser parierte prächtig. Chancenlos war er allerdings in der vierundvierzigsten Minute. Nach einer weiten Flanke verlängerte Ramirez auf den in klarer Abseitsposition stehenden Aydin, dieser traf zwar nur den Pfosten, doch den Nachschuss drückte Ramirez gegen die zu spät reagierende Wolfskehlere Abwehr ins Netz. In der Halbzeitpause musste Trainer Lantermann auch noch Angreifer Höllenriegel wegen Verletzung ersetzen, für ihn kam Stefan Hahn. Nach dem Seitenwechsel brauchte der TSV eine gute Viertelstunde, um wieder zu seinem Spiel zu finden. Dann hätte unser Team in Führung gehen müssen. Boris Jäger setzte sich energisch auf Rechtsaußen gegen seinen Kontrahenten durch und fand mit seinem Querpass Martin Ewald, der jedoch freistehend über das Mörfelder Gehäuse schoss. Zehn Minuten später schoss Jäger nach Freistoß von Jens Turnsek volley ans Außennetz und dann brachte Mörfeldens Torhüter Golic zweimal den Wolfskehlere Angriff durch missglückte Fangversuche in Position. Beim ersten Mal parierte er den Direktschuss von Jochen Schäfer von der Strafraumgrenze (76.), beim anschließenden Eckball schoss Martin Ewald über das Tor. So brauchte Wolfskehlen einen Elfmeter, um erneut in Führung zu gehen. Andi Funes wurde in an sich harmloser Position festgehalten und Mirko Richter verwandelte den fälligen Strafstoß souverän. Neun Minuten waren nun noch zu spielen und der TSV schien angesichts der Mörfelder Harmlosigkeit im zweiten Durchgang auf der Siegerstraße. Doch fast zeitgleich mit dem 2:1 musste Manfred Schäfer ausgewechselt werden und mit ihm ging nun etwas die Ordnung verloren. So drängte Mörfelden vehement auf den Ausgleich, kam aber zu keinen Torgelegenheiten. Erst als bereits alles mit dem Schlusspfiff rechnetete, erhielten die Gastgeber noch einen Freistoß zwanzig Meter vor dem Wolfskehlere Tor zugesprochen und Ramirez traf mit seinem Flachschiess exakt ins linke untere Toreck.

Es spielten: Müllner, M. Schäfer, Richter, J. Turnsek, A. Funes, J. Schäfer, Bahl, M. Ewald, Sonntag, Jäger, Höllenriegel, Hahn, Bilinski.

Die Reservemannschaft geriet durch eine Unachtsamkeit bereits früh in Rückstand und hatte lange Zeit erhebliche Probleme mit den im Mittelfeld sehr robusten Gastgebern und der eigenen Abschlusschwäche. Erst mit dem Pausenpfiff gelang Timo Langendorf nach Vorarbeit von Daniel Muhs der Ausgleich, nachdem Daniel Schnölzer kurz zuvor nur die Latte getroffen hatte. Auch in der zweiten Hälfte dauerte es bis zur siebzigsten Minute, ehe Benjamin Leussler nach einem Alleingang von Ismael Funes die Führung gelang. Anschließend überboten sich die Wolfskehlere Angreifer gegen eine geöffnete Mörfelder Abwehr im Auslassen von Torchancen, was sich an diesem Sonntag aber nicht mehr rächen sollte.

Es spielten: Gräf, Götz, Adam, H. Hammann, Wagner, Muhs, Bilinski, Leussler, Schnölzer, I. Funes, Schilling und C. Hammann.

Festung Sandkaute verteidigt - 1:0 gegen Italia.

Auch im letzten Spiel vor der Winterpause blieb die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen zu Hause ungeschlagen. Gegen Italia Groß-Gerau wurde mit einem 1:0 (0:0) Erfolg die Festung Sandkaute verteidigt.

Zum Spiel: die Elf von Frank Lantermann, der gegenüber der Partie in Mörfelden Manfred Schäfer durch Stefan Hahn ersetzen musste, begann sehr zielstrebig und kam durch Erik Bahl früh zu einer ersten Schusschance. Allerdings verpuffte die Gelegenheit. Nach circa zwanzig Minuten kam der Gast aber immer besser ins Spiel, dominierte das Mittelfeld, biss sich aber an der einmal mehr sehr sattelfesten Wolfskeher Hintermannschaft die Zähne aus. Kam doch einmal etwas in Richtung Tor, wurde es eines sichere Beute von Joachim Müllner. Da der TSV in seinen Angriffsbemühungen zu ungenau blieb, entwickelte sich ein typisches 0:0-Spiel und mit diesem Ergebnis ging es auch in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel machte der TSV zunächst enormen Druck und kam zu guten Einschusschancen. Es dauerte allerdings bis zur fünfundfünfzigsten Minute, als endlich die Führung gelang. Jens Turnsek hatte eine knallharte Flanke in den Groß-Gerauer Strafraum geschlagen, wo man vor dem einschussbereiten Andi Funes gerade noch klären konnte. Der Rettungsversuch landete aber genau auf dem rechten Schlappen von Mirko Richter und der drosch den Ball volley ins Netz. Noch fünf Minuten bestimmte der TSV die Begegnung, dann gab es nur noch Einbahnstraßenfußball in Richtung Wolfskeher Tor. Zwei Konteransätze über Boris Jäger waren zu verzeichnen, ansonsten spielte nur noch der Gast. Doch trotz drückender optischer Überlegenheit, vermochte es Italia auch im zweiten Durchgang nicht, Joachim Müllner ernsthaft ins Schwitzen zu bringen, zumal seine Vorderleute Jochen Schäfer, Stefan Hahn und Mirko Richter glänzende Zweikampfwerte aufweisen konnten und ihre jeweiligen Gegenspieler beherrschten. Lediglich bei Standardsituationen musste der Wolfskeher Anhang ein ums andere Mal den Atem anhalten. Mit dem Schlusspfiff schlichen elf erschöpfte, aber glückliche Wolfskeher Kicker vom Platz, denn trotz erheblicher Verletzungsprobleme in den letzten Wochen hat sich das Team von Frank Lantermann im oberen Tabellendrittel festgesetzt.

Es spielten: Müllner, Hahn, Richter, J. Turnsek, A. Funes, J. Schäfer, Bahl, M. Ewald, Sonntag, Jäger, Höllenriegel, Schnölzer..

Die Reservemannschaft hatte es mit einem spielstarken Gegner zu tun, der allerdings erhebliche Probleme in der Rückwärtsbewegung hatte. Horst Hammann brachte sein Team frühzeitig mit einem Distanzschuss in Führung, die Benjamin Leussler nach Pass von Rolf Schuchmann noch vor der Pause ausbauen konnte. Nach dem Seitenwechsel erhöhten Clemens Hammann und Daniel Muhs auf 4:0, ehe die Gäste den verdienten Ehrentreffer landen konnten.

Es spielten: Schmiele, Adam, Weissmann, Wagner, Schuchmann, Muhs, A. Turnsek, H. Hammann, Leussler, Langendorf, I. Funes, Gräf und C. Hammann.

FAX

An: Riedstadt-Nachrichten **Fax:** 06502 / 7240
Von: TSV 03 Wolfskehlen, Abt. Fußball **Datum:** 24.02.2002
Betreff: Vorbereitung **Seiten:** 2
CC: Spielausschuss, Horst Hammann

Veröffentlichung Riedstadt – Nachrichten für Freitag, den 01.03.2002

OT Wolfskehlen

TSV 03 Wolfskehlen - Abt. Fußball -

Manfred Schäfer führt TSV zum Sieg

Ein überragender Manfred Schäfer war der Garant für den 3:0 (1:0) Erfolg der Fußballer des TSV 03 Wolfskehlen bei der TSG Worfelden.

Zum Spiel: die abstiegsbedrohten Gastgeber hatten das Spiel auf den Hartplatz verlegt und begannen das Spiel vehement, ohne zunächst Torgefahr entwickeln zu können. Anders der TSV. Bereits die erste Gelegenheit gereichte zur Führung und es war ein Tor der besonderen Art, eine Saisonpremiere. Manfred Schäfer erzielte das erste Kopfballtor des TSV in der laufenden Saison nach einer Standardsituation, einer Ecke von Uli Höllenriegel. Die Gastgeber antworteten wütend, blieben aber gleichsam nur bei Ecken und Freistößen gefährlich. Ein Eckball hätte in der 24. Minute auch fast zum Ausgleich geführt, doch konnte Jens Turnsek Adrian Jungmanns Kopfball von der Torlinie schlagen. Im Gegenzug hätte der TSV das 2:0 erzielen müssen, doch zielte Benjamin Leussler nach feiner Vorarbeit von Boris Jäger und Uli Höllenriegel am Tor vorbei. Anschließend geschah bis zur Halbzeitpause nicht mehr viel. Lediglich Jungmann hatte nach einer Einzelaktion noch eine Gelegenheit, zielte aber am langen Eck vorbei. Der zweite Durchgang begann mit einer Schrecksekunde für die Wolfskehlener Abwehr. Der dynamische Diehl setzte sich über links durch und traf mit seinem Schuss aus spitzem Winkel die Latte des Wolfskehlener Gehäuses. Doch langsam aber sicher verflachte das Geschehen. Worfelden wurde nur dann gefährlich, wenn sich der TSV nachlässig in Deckungsverhalten und Abspiel zeigte, Wolfskehlen dagegen machte zu wenig aus seinen Kontermöglichkeiten. Das änderte sich erst in der 78. Minute. Manfred Schäfer erkämpfte sich im Mittelfeld einen schon verlorenen Ball zurück und ließ bei seinem Doppelpass mit Benjamin Leussler die gesamte Worfelder Deckung schlecht aussehen. Der Wolfskehlener Routinier, zuvor schon Turm in der Schlacht bei den gefährlichen Worfelder Ecken, krönte mit seinem überlegten Flachschiß ins lange Eck zum 2:0 seine überragende Leistung. Die endgültige Entscheidung fiel nur zwei Minuten später (81.), als Uli Höllenriegel einen verunglückten Pass des Worfelder Keepers aus 25 Metern direkt im Gehäuse der Gastgeber unterbringen konnte. Mit diesem Erfolg hat der TSV Tabellenplatz drei erobert und kann den nun folgenden Aufgaben gelassen entgegen schauen.

Es spielten: Müllner, Wenner (80. Wagner), Klett, Bahl, Turnsek, Ewald, J. Schäfer, M. Schäfer, Jäger, Leussler (78. Sonntag), Höllenriegel.

Die Reservemannschaft hatte bei ihrem letztlich klaren 5:2 (2:1) Erfolg ein hartes Stück Arbeit zu verrichten, bis sie sich für die Hinspielniederlage revanchiert hatte. Die mit zahlreichen AH-Spielern gespickten Worfelder gingen früh 1:0 in Führung und hielten bis Mitte der zweiten Hälfte vehement dagegen, ehe Roland Götz' Treffer zum 2:4 das Spiel entschied. Die restlichen Tore für den TSV erzielten Timo Langendorf, Daniel Schnölzer, Dirk Biliński und Alex Turnsek per Foulelfmeter. Torhüter Daniel Schmiele schoss einen weiteren Elfmeter an die Latte.

Es spielten: Schmiele, Wagner (G. Schäfer), Weissmann, H. Hammann, V. Ewald, A. Turnsek (Muhs), Götz, Schnölzer, Langendorf, Bopp, Biliński.

Am kommenden Sonntag treffen beide Teams um 13.15 Uhr (Reserven) bzw. 15.00 Uhr (1. Mannschaft) auf die SKG Walldorf.

TSV 03 Wolfskehlen – SKG Walldorf 1:0 (1:0)

Zweites Spiel, zweiter Sieg. Auch die Heimbegegnung gegen den letztjährigen Angstgegner konnte der TSV trotz erheblicher personeller Probleme erfolgreich gestalten. Neben dem langzeitverletzten Andi Funes und dem gesperrten Mirko Richter fehlten gegenüber dem Vorsonntag auch Urlauber Manfred Schäfer und der einem Weisheitszahn verlustig gegangene Benjamin Leussler. So kam Daniel Schnölzer wieder einmal zu einem Punktspieleinsatz von Beginn an. Trotz der erforderlichen Umstellungen spielte der TSV zunächst wie aus einem Guss und dominierte die Partie in den ersten fünfundvierzig Minuten klar. Der Gast kam kaum einmal aus seiner Spielhälfte heraus und hatte Glück, dass er nicht schon nach wenigen Minuten in Rückstand geriet, als Uli Höllenriegel den Ball vor dem Tor verfehlte. Anschließend hatte Martin Ewald zwei Gelegenheiten per Kopf bzw. mit einem knallharten Freistoß, verfehlte sein Ziel aber ebenso knapp wie Daniel Schnölzer mit einem Fernschuss. Das hochverdiente 1:0 in der siebenunddreißigsten Minute kam so einer Erlösung gleich. Erzielt wurde es von dem starken Boris Jäger, der einen zu kurz abgewehrten Ball von der Strafraumgrenze volley in die linke Torecke schoss. Von Walldorf war in dieser ersten Hälfte wenig zu sehen, lediglich Routinier Augustin hatte eine Kopfballgelegenheit und Mittelfeldakteur Böhm scheiterte mit einem Freistoß an Joachim Müllner. Nach der Pause wandelte sich das Bild vollends. Zwar hatte der TSV zunächst noch eine gute Gelegenheit durch Daniel Schnölzer, doch dann spielte lange Zeit nur noch der Gast. Besonders zwischen der sechzigsten und fünfundsiebzigsten Spielminute lag der Ausgleich mehrfach in der Luft. Zunächst rettete der einmal mehr starke Joachim Müllner gegen den alleine auf ihn zustürmenden Hiltmann, anschließend entschärfte er noch einen Kopfball von Augustin und einen gefährlichen Schuss von Huang. Erst in der Schlussphase konnte sich Wolfskehlen wieder befreien und hatte durch Boris Jäger noch zwei sehr gute Konterchancen, bei denen er aber beide Male an Walldorfs Keeper Fürst scheiterte. So blieb es letztlich beim etwas glücklichen 1:0 Erfolg, mit dem der TSV den dritten Tabellenplatz zurückeroberte und das erste Saisonziel, den frühzeitigen Klassenerhalt bereits sicher hat. Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, Schnölzer (80. Langendorf), J. Schäfer, J. Turnsek, Jäger, Sonntag, M. Ewald (70. Wagner), Bahl, Höllenriegel.

Die Reservemannschaft hatte mit ihrem von Beginn an dezimierten Kontrahenten überhaupt keine Mühe und verteidigte durch ihren souveränen 5:0 Erfolg die Tabellenführung. Aufgrund der personellen Probleme bei der ersten Garnitur und dem Fehlen des angeschlagenen Roland Götz mussten einmal mehr Aushilfen bei den Alten Herren und der Soma genommen werden, doch die fügten sich wie gehabt nahtlos ein. Die Treffer für den TSV erzielten Andreas König (2), Dirk Bilinski, Clemens Hammann und Daniel Muhs. Es spielten: Schmiele, Weissmann, V. Ewald (46. König), Schuchmann (46. M. Schaffner), C. Hammann, Schupp, Muhs, Gräf (65. Engel), A. Turnsek, Rohr, Bilinski.

Chancenlos beim Spitzenreiter

Ohne einige Stammkräfte trat die erste Fussballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen am letzten Wochenende beim Tabellenführer SKV Büttelborn an und unterlag mit 0:3 (0:2). Nach einem frühen Rückstand und einem Platzverweis für Torhüter Joachim Müllner war der TSV vollkommen chancenlos.

Zum Spiel: gleich zu Beginn brannten die Gastgeber ein wahres Feuerwerk ab und setzten den TSV sofort unter Druck. Die notgedrungen erneut umformierte Wolfskehlener Mannschaft brauchte geraume Zeit, um sich zu finden und geriet ehe sie sich versah, durch Oezkans Treffer in der fünften Spielminute in Rückstand. Nur mühsam gelang es dem jungen Wolfskehlener Team in der Folge, sich etwas zu befreien, doch hätte der erste sehenswerte Angriff fast zum Ausgleich geführt, als Daniel Schnölzers Schuss von der Strafraumgrenze an die Oberkante der Latte klatschte. Damit sind allerdings bereits die Wolfskehlener Torgelegenheiten an diesem Sonntag erschöpfend aufgezählt. Das Unheil nahm in der dreissigsten Minute seinen Lauf, als Torhüter Joachim Müllner nach einem groben Abwehrschnitzer den durchgebrochenen Niessing im Strafraum zu Fall brachte und dafür die rote Karte sah. Eine zwar regelkonforme, aber angesichts des ebenfalls ausgesprochenen Elfmeters etwas überzogene Entscheidung. Den fälligen Strafstoß setzte der Büttelborner Spielertrainer Pertot, der sich mit Jochen Schäfer rassistische Duelle lieferte, aber neben das Tor. Das TSV-Gehäuse hütete mittlerweile Daniel Schmiele, für den Stürmer Benjamin Leussler weichen musste. Die SKV spielte nun ihre numerische Überlegenheit geschickt aus und brachte die TSV-Abwehr immer wieder über die linke Angriffsseite in Verlegenheit. So war das 2:0 nur eine Frage der Zeit. Es fiel kurz vor der Pause, als sich Oezkan erneut über links energisch durchsetzte und bei seiner Hereingabe nur unzureichend gestört wurde. Da anschliessend noch ein Wolfskehlener Abwehrspieler über den Ball trat, hatte Pertot bei seinem Abstauber aus kurzer Distanz wenig Mühe. Nach dem Seitenwechsel beschränkte sich Büttelborn weitgehend auf Ergebnissicherung, während der dezimierte TSV um Schadensbegrenzung bemüht war. Daniel Schmiele konnte sich noch bei einigen Torgelegenheiten der SKV auszeichnen, war aber bei Kienasts Kopfballeintreffer in der 65. Minute chancenlos. Beim TSV zeigte sich im zweiten Durchgang lediglich noch der dynamische Boris Jäger bemüht, in der Offensive Akzente zu setzen, war aber weitgehend auf sich alleine gestellt. Nur Erik Bahl gelang auf Vorarbeit Jägers noch ein Torschuss, ansonsten schien man auf beiden Seiten froh, als der Schiedsrichter die Partie pünktlich beendete.

Müllner, Wenner, Klett, Bahl, J. Turnsek, Schnölzer, Jäger, Sonntag (70. Wagner), Leussler (31. Schmiele), Höllenriegel (60. Bilinski), J. Schäfer.

Die ersatzgeschwächte Reservemannschaft trat ohne gelernten Stürmer an, stand 90 Minuten in der Defensive und hätte trotzdem fast drei Punkte geholt. Zwei Kopfbälle von Gunther Schäfer und Ruben Werner jeweils nach Freistößen von Horst Hammann brachten den TSV zweimal nach vorn, der Büttelborner Ausgleich durch einen höchst zweifelhaften Elfmeter fiel erst fünf Minuten vor Schluss.

Es spielten: Gräf, Weissmann (46. Abdelkerim), H. Hammann, G. Schäfer, Engel, A. Turnsek, Rohr, Muhs, Langendorf, Bopp, Schupp.

Erste Heimmiederlage – 0:4 (0:2) gegen Concordia Gernsheim

Ohne die nötige Einstellung und wohl auch ohne die erforderliche Vorbereitung schlitterte die erste Fußballmannschaft gegen Concordia Gernsheim in die erste Heimmiederlage, die mit 0:4 (0:2) gleich auch entsprechend deftig ausfiel.

Zum Spiel: von Beginn an waren die aggressiven Gäste unserem Team in puncto Einsatzbereitschaft, Lauffreude und Spielwitz um Längen überlegen. Der TSV agiert von der ersten bis zur neunzigsten Minute in allen Mannschaftsteilen schwach und fand besonders im Defensivverhalten nie die Einstellung zum Gegner. Die Concordia hingegen hatte bereits in den Anfangsminuten zwei dicke Möglichkeiten und ging mit ihrer dritten Chance nach fünf Minuten durch Caruso in Führung. Als Dogan in der sechzehnten Minute – gerade als sich die Partie etwas zu beruhigen schien – das 2:0 markierte, waren die Punkte bereits verteilt. Zu pomadig wirkte die Elf von Trainer Frank Lantermann an diesem Tag, als dass die Zuschauer auch nur ein Fünkchen Hoffnung hätten haben können. Mit Glück rettete sich der TSV mit diesem noch nicht ganz aussichtslosen Rückstand in die Pause und schien im zweiten Durchgang zunächst auf dem Weg der Besserung. Boris Jägers Kopfball, von Gernsheims Keeper Marczewski glänzend pariert, und gleich darauf Benjamin Leusslers Chance aus kurzer Distanz hätten in der achtundvierzigsten Minute den Anschluss und möglicherweise auch die Wende bedeuten können, doch danach nahm der Gast das Heft wieder fest in die Hand. Premers Kopfballtreffer in der dreiundfünfzigsten Minute, bei dem die TSV-Abwehr nur die Staffage bildete, bedeutete bereits die Entscheidung und Leyenaars Tor zum 0:4 kurz vor Schluss war nur noch das i-Tüpfelchen auf eine mehr als enttäuschende Leistung. Nun, der TSV hat bislang vor allem in den Heimspielen eine ordentliche Runde gespielt und auch eine etwas schlechtere Leistung wie die am vergangenen Sonntag sollte der jungen Mannschaft einmal verziehen werden. Dazu gehört aber auch, dass das Wolfskehlerteam in den kommenden Wochen wieder Charakter beweist und sich auf seine Stärken besinnt. Schliesslich kann mit zwei, drei weiteren Spielen wie den beiden letzten, der bisherige positive Gesamteindruck ganz schnell verwischt werden. Es spielten: Schmiele, Wenner, Klett, Richter, J. Schafer, J. Turnsek, Jäger, Sonntag, Leussler, Bahl, Höllenriegel (63. Schnölzer).

Die Reservemannschaft bleibt dagegen weiterhin auf Erfolgskurs. Nach einer von Roland Götz vergebenen Großchance gleich zu Beginn, gelang Jens Schupp mit einem eigentlich als Flanke gedachten Heber die Führung, die Daniel Muhs noch vor der Pause ausbaute. Zwar kam Gernsheim noch einmal heran, doch Horst Hammanns Fernschuss bedeutete kurz vor dem Ende die Entscheidung. Mit diesem 3:1 (2:0) Erfolg hat die Reservemannschaft nicht nur die Tabellenspitze verteidigt, sondern auch einen hartnäckigen Verfolger abgeschüttelt. Leider wird das bei der ersten Mannschaft vorgezogene Spiel beim SC Astheim bei den Reservisten mit Punkteteilung gewertet, so dass man die Tabellenspitze am kommenden Wochenende an Germania Gustavsburg verlieren wird.

Es spielten: Gräf, Wagner, Werner (C. Hammann), G. Schäfer (Adam), Götz, A. Turnsek, Rohr, Muhs, Langendorf, Bilinski, Schupp (H. Hammann).

Gute Leistung unzureichend belohnt - 1:1 in Astheim

Ohne die beruflich verhinderten Oliver Sonntag und Jens Turnsek, den angeschlagenen Martin Ewald, die in dieser Saison nicht mehr einsatzfähigen Michael Klett und Andi Funes sowie den gesperrten Stammkeeper Joachim Müllner kam die erste Fussballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Wochentagsspiel beim SC Astheim zu einem hochverdienten 1:1 (0:0) Unentschieden.

Zum Spiel: Im ersten Durchgang hatte der TSV keine Probleme mit den Gastgebern. Die Abwehr um den souveränen Ersatzlibero Erik Bahl liess dem gegnerischen Angriff keine Chance und im Angriff hatte der TSV durch Daniel Schnölzers Direktschuss über die Latte (25.) und Dirk Bilinskis erst auf der Linie geklärten Versuch auch die besseren Gelegenheiten (31.).

Nach der Pause hatte die Wolfskeher Abwehr zunächst die erste echte Astheimer Torchance zu überstehen, als ein Distanzschuss knapp am Tor vorbei rauschte. Doch dann war wieder der TSV am Zug. Zunächst verfehlte Jochen Schafer mit einem Direktschuss den Astheimer Kasten (55.), dann nutzte Boris Jäger einen Pass von Mirko Richter zu einem Alleingang, der erst bei SCA Keeper Zimny endete. Den fälligen, zu kurz abgewehrten Eckball setzte Manfred Schäfer zur längst fälligen Führung ins Dreieck. Doch nun kam es zunächst knüppeldick. Zunächst verletzte sich Daniel Schnölzer, der durch Alex Wagner ersetzt wurde, dann erwischte es Mirko Richter, für ihn kam Jens Schupp. Nun geriet die Wolfskeher Defensive etwas ins Wanken, ein Schuss an die Unterkante der Latte war aber zunächst die einzige Astheimer Ausbeute (71.). Der Astheimer Ausgleich in der 75. Minute fiel gleichermassen kurios wie ungerecht. Bei einem Pass in den freien Raum enteilte der eingewechselte Azough der Wolfskeher Abwehr, trat aber bei seinem Schussversuch einen Meter vor dem Strafraum in den Boden und kam zu Fall, ohne dass der ihm folgende Alex Wagner auch nur einen Störungsversuch unternommen hätte. Der noch in der Astheimer Hälfte verharrende Schiedsrichter sah dies allerdings anders. Nicht nur dass er überhaupt auf Foul entschied, nein, er sah die Aktion im Strafraum, entschied auf Elfmeter und zeigte Wagner für seine vermeintliche Notbremse auch noch die rote Karte. Gerhard Mundschenk nahm das Geschenk dankend an und glich zum aus Astheimer Sicht letztlich schmeichelhaften 1:1 aus (75.). Das Wolfskeher Team verdiente sich für seine konzentrierte Leistung ein Gesamtlob.

Es spielten: Schmiele, Wenner, Schnölzer (55. Wagner), Richter (71. Schupp), J. Schafer, Jäger, Leussler, Bahl, Höllenriegel, M. Schäfer, Bilinski.

Unglückliche Niederlage in Biebesheim...

...so hätte die Headline für das Spiel der ersten Fussballmannschaft des TSV 03 Wolfskehle bei Olympia Biebesheim gelaute, wäre die Partie nach Manfred Schäfers Kopfballgrosschance zwei Minuten vor dem Ende vorbei gewesen. Doch in der Nachspielzeit gelangen dem TSV noch zwei Treffer zum glücklichen, aber verdienten 2:1 (0:1) Erfolg.

Zum Spiel: der TSV begann schwungvoll und hatte bereits früh nach Kombinationen zwischen dem Sturmduo Boris Jäger und Benni Leussler erste vielversprechende Gelegenheiten, die aber an Unzulänglichkeiten im Abschluss verpufften. Wolfskehle bestimmte weiter das Spiel und hatte nur bei einem über die Latte streichenden Freistoss eine Schrecksekunde zu überstehen (31.). So kam die Biebesheimer Führung kurz vor der Pause mehr als überraschend. Ein Befreiungsschlag führte zum *Laufduell zwischen Frank Wenner und Ganter und als letzterer zu Fall kam, entschied der Referee auf Elfmeter, den der ex-Wolfskehler Hammel sicher verwandelte (41.). Nach der Pause drängte die Olympia mit Vehemenz auf die Entscheidung. Zunächst legte Ganter aus klarer Abseitsposition für Schneider auf, der zum Glück für den TSV den Ball nicht traf (47.). Eine Minute später versorgte Schneider Ganter mit einer Grosschance, bei der Daniel Schmiele ebenso prächtig parierte, wie bei einer weiteren Gelegenheit Schneiders in der 59. Minute. In dieser Phase war von unserer Mannschaft nur wenig zu sehen, lediglich eine Kombination Jens Schupps mit dem letztlich über das Tor schießenden Benjamin Leussler sorgte zwischenzeitlich für Gefahr. Das änderte sich mit den Einwechslungen von Roland Götz und Manfred Schäfer nach fünfundsechzig Minuten. Beide waren auf den Aussenpositionen im Mittelfeld sofort präsent und sorgten dafür, dass Biebesheim nun kaum noch aus seiner Hälfte heraus kam. Die Gastgeber beschränkten sich allerdings auch zu sehr auf die Sicherung des knappen Vorsprungs und spielten kaum noch konstruktiv nach vorne. Wolfskehle's Coach Frank Lantermann hingegen beorderte Libero Jens Turnsek vor die Abwehr und sorgte so für eine Überzahl des TSV im Mittelfeld. Und die zahlte sich letzten Endes aus. In der Schlussviertelstunde erarbeitete sich unser Team Torchance auf Torchance, ohne zunächst daraus Kapital zu schlagen. Zunächst hämmerte Jens Turnsek den Ball nach Manfred Schäfers Solo über die Latte, dann köpfte Schäfer wie eingangs erwähnt nach Flanken von Oliver Sonntag und Roland Götz zweimal zu hoch. Beim dritten Versuch hatte er endlich Erfolg. Oliver Sonntags Ecke versenkte der Routinier schulmässig im langen Eck, gerade als die reguläre Spielzeit ablief. Doch damit gab sich der TSV gegen die nun total verunsicherten Gastgeber nicht zufrieden. In der zweiminütigen Nachspielzeit setzte sich der starke Boris Jäger wieder einmal gegen seinen Kontrahenten durch und bediente Benjamin Leussler, der die Flanke mit der Stiefelspitze zum vielumjubelten Siegtreffer ins Biebesheimer Netz lenkte. Es war der erste Wolfskehler Sieg in Biebesheim seit Zugehörigkeit zur A-Liga.

Es spielten: Schmiele (Müllner), Wenner, Schnölzer, J. Turnsek, Schupp (Götz), J. Schäfer, Jäger, Leussler, Bahl, Sonntag, Bilinski (J. Schäfer).

Die Reservemannschaft durfte sich neunzig Minuten nicht sicher sein - nicht weil der Gegner so stark war, sondern weil man fast zehn hundertprozentige Chancen teilweise fahrlässig vergab. So musste letztlich Horst Hammanns Kopfball nach präziser Flanke des besten Akteurs - Thomas Weissmann - zum 1:0 (1:0) Sieg reichen. Besonders erfreulich: die gleichermassen überraschenden wie gelungenen Comebacks der zuletzt verletzten Michael Klett und Andi Funes.

Es spielten: Müllner, Adam, Weissmann, G. Schäfer, Klett, A. Turnsek (Engel), H. Hammann, Langendorf, Rohr (Muhs), A. Funes (König), Gräf.

Derbysieg gegen TSV Goddelau

Ein auf schwachem Niveau stehendes Riedstadtderby fand am vergangenen Wochenende mit dem TSV 03 Wolfskehlen einen glücklichen, aber letztlich verdienten 2:1 (1:1) Sieger.

Zum Spiel: altgediente Wolfskeher Fans fühlten sich an ein Riedstadtderby zwischen dem TSV Wolfskehlen und dem TSV Goddelau vor fast exakt fünf Jahren erinnert. Damals unterlag eine überalterte Wolfskeher Mannschaft dem aufstrebenden und jungen Team aus Goddelau und musste anschliessend den Gang in die Kreisliga A antreten, während die Nachbarn fast in die Bezirksoberliga aufgestiegen wären. Nur dass die Begegnung am vergangenen Wochenende unter umgekehrten Vorzeichen ablief. Nun bestimmte das junge Wolfskeher Team von Beginn an das Geschehen, während die Goddelauer Mannschaft, der der Umbruch noch bevorsteht, versuchte, durch eine defensive Grundausrichtung nach etlichen sieglosen Wochen wieder etwas Boden unter die Füsse zu bekommen. Wolfskehlen wurde für seine starke Anfangsphase früh belohnt und ging durch einen Kopfball von Boris Jäger nach Flanke von Jens Schupp nach dreizehn Minuten in Führung. Allerdings verletzte sich der in den letzten Wochen in bestechender Form agierende Torschütze zehn Minuten später schwer am Knie und musste das Spielfeld verlassen. Fast zeitgleich schossen die Gäste zum ersten Mal auf das Wolfskeher Tor und trafen prompt. Santacroces Freistoss landete am Pfosten, der Nachschuss von Tiguenmas zum Ausgleich im Netz. Dies führte zu einem Bruch im Wolfskeher Spiel, Goddelau gestaltete die Begegnung fortan ausgeglichen. Die Partie verlachte nun und das Geschehen spielte sich lange Zeit im Mittelfeld ab. Nennenswerte Aktionen vor den Toren blieben bis auf eine Gelegenheit Erik Bahls in der 55. Minute aus, weil die Abwehrreihen ihre Kontrahenten im Griff hatten und sich beide Teams anscheinend eher Niederlagenvermeidung denn Siegeswillen auf die Fahnen geschrieben hatten. Das änderte sich erst wieder in der letzten Viertelstunde, als auf Goddelauer Seite etwas die Kräfte der Mittelfeldreihe zu erlahmen schienen. Nutzniesser war Jens Schupp, der bei seinem Solo, zu dem Jochen Schäfer Zubringerdienste geleistet hatte, zunächst kaum behelligt wurde, dann aber am aufmerksamen Markus Schütz im Goddelauer Gehäuse gescheitert war (80.). Fünf Minuten später probierte es Schupp erneut, wurde auf seinem Weg zum Tor aber im Strafraum gefoult. Den fälligen Elfmeter nutzte Jens Turnsek zum 2:1. Gleich darauf tankte sich Frank Wenner unwiderstehlich auf der linken Seite durch, bediente den sehr engagierten Daniel Schnölzer, doch der schoss über das Tor. Brenzlich wurde es für unser Team nur noch einmal in der Nachspielzeit und das erneut nach einem Goddelauer Freistoss. Götsche hatte Zimmermann freigespielt, doch dieser scheiterte aus spitzem Winkel etwas überhastet am Aussennetz. So blieb es beim Wolfskeher Erfolg, der letztlich aufgrund der Mehrzahl an Torchancen in Ordnung geht.

Es spielten: Müllner, Wenner, J. Schäfer, Bahl, J. Turnsek, Schnölzer, Bilinski, Sonntag (Klett), Schupp, Jäger (M. Schäfer (Höllenberg)), Leussler.

Das Spiel der Reservemannschaft entschied sich schon in den ersten zehn Minuten. Während der TSV seine erste Großchance durch Clemens Hammann vergab, traf der Gast mit dem ersten Angriff zum 0:1 und spielte fortan clever aus einer kontrollierten Abwehr. Ein Wolfskeher Eigentor besorgte nach einer Stunde die Vorentscheidung, der Anschlussstreffer von Alex Turnsek hatte lediglich kosmetischen Charakter, weil unser Team seine Großchancen in der Schlussphase nicht nutzen konnte.

Es spielten: Gräf, Richter (Muhs), G. Schäfer, Klett, Weissmann, Götz, Rohr, C. Hammann, Adam, A. Funes, A. Turnsek.

Pokalaus gegen Hassloch

Im Pokalspiel zwischen dem TSV 03 und dem Bezirksligisten TV Hassloch nutzten beide Mannschaften die Gelegenheit, zuletzt etwas im zweiten Glied stehende Akteure eine Chance zu geben. Der Gast hatte dabei das bessere Ende für sich und siegte aufgrund einer starken Schlussphase mit 2:1 (0:0). Im ersten Durchgang zeigte der TSV das durchdachtere Spiel und musste nur zu Beginn bei einer Chance von Sen auf der Hut sein. Auf der anderen Seite hätte der TSV durch Dirk Bilinski, Jochen Schäfer und vor allem Andi Funes, der den Pfosten traf in Führung gehen können. Aber auch Hassloch scheiterte kurz vor der Pause noch einmal am Gebälk. Im zweiten Durchgang gelang Uli Höllenriegel per Freistoss früh die Führung, doch in der Schlussviertelstunde wurde der durchaus mögliche Sieg noch verspielt. Sen nach schöner Kombination und Nösner per Kopf nach einer Ecke sicherten den Hasslocher Sieg.

Es spielten: Gräf, Wenner, Schupp (Leussler), Klett, J. Schäfer, J. Turnsek, Höllenriegel, Götz (Abdelkerim), A. Funes, Bahl, Bilinski.

Höchster Saisonsieg - 6:0 beim SV Geinsheim II

Eine rundum gute Leistung war die Basis für den höchsten Saisonsieg der Fussballer des TSV 03 Wolfskelen. Der 6:0 (2:0) Erfolg war auch in der Höhe verdient.

Zum Spiel: von Beginn an zeigten die Mannen von Frank Lantermann, dass sie gewillt waren, das Spiel zu gewinnen. Bereits nach zwei Minuten brannte es lichterloh im Geinsheimer Strafraum nach Mirko Richters Vorstoss, doch noch fand seine Flanke keinen Abnehmer. Im Gegenzug strich ein Geinsheimer Kopfball nach einer Ecke über die Latte. Die frühe Wolfskeher Führung gelang dann Spielführer Frank Wenner mit einem schulmäßigen Kopfball auf Flanke von Oliver Sonntag. Noch einmal hielten die Gastgeber dagegen, als Müllner gegen den durchgebrochenen Quander parierte, doch dann spielte so gut wie nur noch der TSV. In der 32. Minute wurde Benjamin Leusslers Treffer nach Pass von Mirko Richter noch wegen vermeintlichen Abseits' annulliert, doch nur eine Minute später traf der junge Mittelstürmer nach prächtiger Vorarbeit von Frank Wenner und Uli Höllenriegel zum 2:0. Noch vor der Pause hätte der TSV fast das dritte Tor erzielt, doch nach einer schönen Kombination über Jens Schupp, Mirko Richter und Dirk Bilinski verzog Uli Höllenriegel um Zentimeter. Die Gastgeber zeigten mit zunehmender Spieldauer immer größere Schwächen im Defensivverhalten auf den Außenpositionen und der TSV nutzte das jetzt gnadenlos aus. In der 50. Minute fand Erik Bahls Pass den davoneilenden Jochen Schäfer und nach dessen präzisem Querpass musste Dirk Bilinski nur noch den Fuss hinhalten, um zum 3:0 zu treffen. Und dann ging es munter über die linke Angriffsseite weiter. Das 4:0 in der 55. Minute war fast eine Kopie des dritten Treffers, nur leistete diesmal Uli Höllenriegel für Dirk Bilinski Zubringerdienste. Der SV 07 trat nur noch einmal in Erscheinung, als Joachim Müllner in der sechzigsten Minute bei einem Schuss aus kurzer Distanz klären musste, doch im Gegenzug scheiterte auch Benjamin Leussler freistehend. Und in der 62. Minute revanchierte sich Dirk Bilinski bei Uli Höllenriegel, in dem er ihm den Ball so maßgerecht auf den Kopf servierte, dass auch hier das Vollstrecken kein Problem mehr war. Nach diesem Treffer schaltete der TSV einen Gang zurück, versäumte durch Uli Höllenriegel nach tollem Pass von Oliver Sonntag trotzdem zwischenzeitlich das 0:6 zu erzielen, holte dies aber in der Schlussminute durch Dirk Bilinski nach. Wieder hatte Jochen Schäfer exakt vorbereitet. Zu keinem Zeitpunkt merkte man an diesem Sonntag, dass der TSV erneut ein halbes Dutzend Spieler zu ersetzen hatte, wobei mit Boris Jäger auch der überragende Akteur der Vorwochen nach seiner Kreuzbandoperation ersetzt werden musste.

Es spielten: Müllner, Wenner, J. Schäfer, Richter (Abdelkerim), Bahl, J. Turnsek (Klett), Schupp (Wagner), Sonntag, Bilinski, Höllenriegel, Leussler.

Unnötiges 2:3 in Gustavsburg

Zwei blöde Gegentreffer kurz vor bzw. nach dem Seitenwechsel besiegelten das Schicksal einer bis dahin starken Wolfskeher Fussballmannschaft. Unterm Strich blieb schliesslich eine unnötige 2:3 (0:1) Niederlage bei einem allerdings auch spielstarken Gegner.

Zum Spiel: der TSV startete voller Elan in die Begegnung und hätte schon nach einer Minute führen können, doch strich Manfred Schäfers Kopfball aus kurzer Distanz am Tor vorbei. Die nächste Gelegenheit bot sich Erik Bahl nach zehn Minuten, als er einen Abpraller genau auf den rechten Fuss bekam, der ins Tor zurück hechtende Keeper den Ball aber noch über die Latte lenken konnte. Mit zunehmender Spieldauer konnten sich die Gastgeber aber mehr und mehr befreien, zumal die weiterhin sehr durchdachten Wolfskeher Angriffe am gegnerischen Strafraum zu häufig ohne Abschluss blieben. In der 18. Minute musste Enno Gräf bereits prächtig gegen den durchgebrochenen Karakoc klären und auch bei einem abgefälschten Freistoss des gleichen Akteurs zeigte sich der Keeper auf dem Posten. Nun wogte das Spiel hin und her und mit dem Halbzeitpfeiff gelang Gustavsburg nach einem Eckball aus kurzer Distanz die Führung. Der Rückstand war zu diesem Zeitpunkt aufgrund der starken Wolfskeher Leistung sehr unglücklich. Der zweite Durchgang stand dann ganz im Zeichen von Gustavsburgs Stumführer Karakoc, der nun überhaupt nicht mehr zu bremsen war. Zwar hatte der TSV zunächst noch eine Grosschance durch Benjamin Leussler, der - von Dirk Bilinski frei gespielt - bereits am Torhüter vorbei war, dann aber aus spitzem Winkel über das Tor schoss(55.). Doch schon im Gegenzug düpierte Karakoc die gesamte Wolfskeher Abwehr und legte so massgerecht auf, dass sein Mitspieler den Ball nur noch aus kurzer Distanz über die Linie drücken musste. Bereits fünf Minuten später verhinderte Enno Graf einen weiteren Treffer, war dann aber bei Karakocs ansatzlosem Distanzschuss in der siebzigsten Minute machtlos. Das Spiel schien nun entschieden, doch Gustavsburgs Rohde sorgte noch einmal für Spannung, als er Manfred Schäfers Kopfball mit der Hand von der Linie beförderte und dafür rot sah. Uli Höllenriegel verwandelte den Elfmeter sicher und sorgte für eine stürmische Wolfskeher Endphase, die letztlich aber ohne Ertrag blieb, weil nach Manfred Schäfers Kopfball über die Latte Uli Höllenriegel nur noch einmal mit einem weiteren Elfmeter erfolgreich war.

Müllner, Wenner, J. Schäfer (Schnölzer), Richter, Bahl, J. Turnsek, Klett, M. Schäfer, Bilinski, Höllenriegel, Leussler (Schupp).

Lockerer Sieg gegen Königstädten

Relativ locker kam dann der 3:0 (3:0) Heimsieg gegen Alemannia Königstädten zustande. Die Gäste, die ein Spiel zuvor den Klassenerhalt sicherten, leisteten kaum Widerstand.

Zum Spiel: der TSV startete wie immer in den letzten Wochen schwungvoll in die Begegnung und ging früh in Führung, als Mirko Richters Distanzschuss nach sieben Minuten exakt den Weg in den Torwinkel fand. Auf diesem Treffer liess sich aufbauen und nach einem ersten Warnschuss der Gäste in Richtung Gehäuse von Joachim Müllner hätte Benjamin Leussler in der vierzehnten Minute erhöhen können, traf aber den Ball nach Vorarbeit von Daniel Schnölzer nicht richtig. Obwohl Trainer Lantermann mittlerweile fast eine komplette Mannschaft verletzungsbedingt fehlt, zeigte sich der TSV erneut sehr selbstbewusst und schaffte nach einem Solo und anschließendem Flachschuss aus sechzehn Metern durch Uli Höllenriegel bereits in der dreiundreissigsten Minute die Vorentscheidung. Das Sahnehäubchen auf eine starke erste Hälfte war aber das 3:0, überlegt vollendet von Dirk Bilinski und durch einen genialen Pass vorbereitet von Benjamin Leussler (42.). Zu keinem Zeitpunkt merkte man in Durchgang eins, dass nach dem frühen Ausfall von Jens Schupp, die eigentliche Schaltzentrale im Mittelfeld nominell vollends verwaist war. Allerdings teilten sich die verbliebenen Akteure die kreative Aufbauarbeit perfekt. Nach dem Seitenwechsel hatte das Spiel dann eher freundschaftliche Züge. Man tat sich nicht mehr sonderlich weh, hatte hüben wie drüben seine Torgelegenheiten und freute sich über den teilweise schon kabarettreifen Auftritt des Referees. Tore fielen schließlich keine mehr, obwohl Erik Bahl einmal auf der Linie retten musste und Königstädten noch mit einem Kopfball den Pfosten traf, wiewohl auf der anderen Seite die durchgebrochenen bilinski, Abdelkerim und Richter hätten erhöhen müssen. Mit diesem Sieg ist der TSV kaum noch von Tabellenplatz fünf zu verdrängen und hat damit sein Optimalziel bereits frühzeitig erreicht.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett (Wagner), Richter, Schnölzer (Abdelkerim), J. Turnsek, Bilinski, Bahl, Schupp (Engel), Leussler, Höllenriegel.

Ohne Chance beim 1:3 in Klein-Gerau

Viele Worte muss man über dieses Spiel wahrlich nicht verlieren. Nach einem 0:2 Rückstand nach sieben Minuten unterlag die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen beim Tabellennachbarn SV Klein-Gerau mit 1:3 (0:3).

Zum Spiel: das Match um Platz vier der Tabelle hatte noch gar nicht richtig begonnen, da war es für den TSV 03 schon vorbei. Jochen Reinheimers 1:0 in der ersten Spielminute ließ Roberto Altoe nach sieben Minuten das 2:0 für den gastgebenden SV folgen – und damit war die Begegnung praktisch schon entschieden. Zumal mit Manfred Schäfer (erkrankt) und Urlauber Benjamin Leussler noch zwei weitere Stammkräfte fehlten und Oliver Sonntag schon nach wenigen Minuten mit Magenbeschwerden ersetzt werden musste. Bis zur Pause ließen die Gastgeber unsere Mannschaft laufen und hätten weitaus deutlicher führen können, doch erst kurz vor dem Halbzeitpfeiff des vorzüglichen Referees gelang Jochen Reinheimer der dritte Klein-Gerauer Treffer. Nach dem Seitenwechsel ließen es beide Mannschaften langsamer angehen, ohne dass die Gastgeber jemals die Kontrolle über die Partie verloren hätten. Erst in den letzten zehn Minuten kam auch unsere Mannschaften zu nennenswerten Chancen. Zunächst schoß Uli Höllenriegel einen an Daniel Schnölzer verwirkten Foulelfmeter über die Latte, doch in der einundachtzigsten Minute konnte Jens Turnsek auf Vorarbeit des einzigen Wolfskehlere Spielers mit Normalform – Erik Bahl – wenigstens den Ehrentreffer erzielen.

Es spielten: Müllner, Wenner, J. Schäfer (Engel), J. Turnsek, Richter, Bahl, Schnölzer, Schupp, Sonntag (Klett), Bilinski, Höllenriegel.

Die Reservemannschaft lieferte sich ein kuriozes Match mit einem sehr starken Gegner. Kurios deshalb, weil sich die Mannschaften im ersten Durchgang weitestgehend neutralisierten, in der zweiten Halbzeit bei nachlassenden Kräften aber eine Vielzahl hochkarätiger Torchancen erspielten, ohne diese nutzen zu können. Auf Wolfskehlere Seite stand immer wieder der aufmerksame Keeper Enno Gräf einem Gegentreffer im Weg. Selbst ein Elfmeter der Gastgeber landete an der Latte. Als niemand mehr mit einem Torerfolg rechnete gelang Maged Abdelkerim nach einem Alleingang doch noch der Siegtreffer für den TSV, der noch immer alle Optionen in Richtung Meistertitel offen lässt. Es spielten: Gräf, Adam (Schilling), Weissmann, H. Hammann, Wagner, Muhs (Werner), Abdelkerim, V. Ewald, C. Hammann, I. Funes, A. Turnsek (G. Schäfer).

Tabellenschlußlicht keine Hürde

Wenig Mühe hatte die erste Wolfskeher Fußballmannschaft am vergangenen Donnerstag mit dem Tabellenschlußlicht SSV Raunheim. Mit dem 6:1 (3:0) Endergebnis waren die Gäste, denen man im Hinspiel mit 0:3 unterlegen war, noch gut bedient.

Zum Spiel: durch fünf Kurzurlauber schnellte die Zahl der Ausfälle für das Raunheimer Spiel in zweistellige Bereiche und so hieß die Devise: wer laufen kann bekommt ein Trikot. So kam Routinier Horst Hammann nach über einem Jahr zu seinem unverhofften Comeback auf der Libero-Position und Ersatzkeeper Enno Gräf durfte sich im zweiten Durchgang in der Sturmspitze versuchen. Die Gäste, die sich nach eigenem Bekunden nach dieser Saison auflösen werden, reisten erst kurz vor Spielbeginn an und zeigten sich körperlich nicht sonderlich frisch. Da verwundert es wenig, daß der TSV das Spiel vom Anpfiff weg bestimmte und nur bei Kontern über den gefährlichen Stjepan Jovanovic auf der Hut sein musste. Mit aggressivem Forechecking setzte der TSV die Gäste von Beginn an unter Druck, litt aber bereits in der Anfangsphase unter seiner etwas nachlässigen Chancenverwertung. Also mussten zwei Standardsituationen zur Führung herhalten. Erik Bahl verwertete um die zwanzigste Minute Eckbälle von Jens Schupp und Uli Höllenriegel per Kopf und mit seinem dritten Treffer nach Pass von Oliver Sonntag war nicht nur noch vor der Pause der Hattrick perfekt, sondern auch die Entscheidung gefallen. Nach dem Seitenwechsel startete der TSV konzentriert, erhöhte durch Daniel Schnölzer und Jens Turnsek binnen fünf Minuten auf 5:0, versäumte es dann aber durch zu viele Nachlässigkeiten, nachhaltig etwas für das Torverhältnis zu tun. Im zweiten Durchgang plätscherte das Spiel lange Zeit vor sich hin, ehe es in der Schlußphase noch einmal etwas lebhafter wurde. Zunächst gelang dem oben bereits erwähnten Jovanovic nach einem Alleingang der Raunheimer Ehrentreffer, ehe Jochen Schäfer nach Zuspiel von Oliver Sonntag den Schlussspunkt setzte. Die zahlreichen Ausfälle auf Wolfskeher Seite fielen an diesem Tag überhaupt nicht ins Gewicht, da der Gegner einfach zu schwach war. Lediglich ein Heimspiel (gegen Concordia Gernsheim) hat der TSV 03 damit in dieser Saison verloren und verfügt damit nach der SKV Büttelborn und der SKG Stockstadt über die drittbeste Heimbilanz der Liga.

Es spielten: Müllner, Wenner, Klett, Horst Hammann, Jochen Schäfer, Jens Turnsek, Bahl, Schupp (Gräf), Sonntag, Schnölzer (Abdelkerim), Höllenriegel.

Gutem Beginn folgt bitteres Ende – 0:7 in Stockstadt

Gern hätte die ersatzgeschwächte erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen im Meisterschaftskampf das Zünglein an der Waage gespielt, doch nach gutem Beginn geriet sie beim Bezirksligaaufsteiger SKG Stockstadt am Ende noch mit 0:7 (0:2) unter die Räder.

Zum Spiel: Selten war der TSV in einem Spiel in dieser Saison von Beginn an so präsent wie in Stockstadt. Laufstark und mit Konsequenz im Zweikampfverhalten – hier gilt es vor allem Michael Klett hervor zu heben – bot man den Gastgebern Paroli und überstand so auch die gefürchtete Anfangsoffensive der SKG schadlos. Die Pärchenbildung schien aufzugehen, denn weder die Sturmspitzen Raffa und Oliveiro, noch Mittelfeldas Langenfelder konnten sich auf Stockstädter Seite zunächst entscheidend durchsetzen. Doch leider bereitete wieder einmal die Wolfskeher Schwäche bei Standardsituationen allem positiven Streben ein Ende. Um die 25. Minute herum segelte ein Freistoß aus dem Halbfeld in den Wolfskeher Strafraum, wo Langenfelder relativ unbedrängt den Ball ins lange Eck bugsieren konnte. Zwar zeigte sich der TSV auch in der Folge wenig beeindruckt, hatte durch Erik Bahl und Jochen Schäfer Schussgelegenheiten, musste aber nur zehn Minuten später bereits das 0:2 hinnehmen. Der Treffer war eine Kopie des ersten Tores: Freistoß aus dem Mittelfeld, Kopfball Langenfelder, Tor. In diesen Situationen verhält sich unser Team einfach noch zu unbedarft. Fast mit dem Pausenpfeiff fiel die Vorentscheidung. Manfred Schäfer hatte sich im gegnerischen Strafraum durchgetankt und beim Schußversuch seinen den Ball wegspitzelnden Gegenspieler getroffen. Der Referee reagierte etwas überzogen und zeigte dem bereits verwarnen Schäfer für dieses unabsichtliche Foul die gelb-rote Karte. Gleich nach dem Seitenwechsel erzielten die Gastgeber dann das 3:0 und damit war es endgültig um die guten Wolfskeher Vorsätze geschehen, zumal nur wenig später Libero Jens Turnsek ausgewechselt werden musste und die Defensive fortan nur noch auf sehr wackeligen Beinen stand. Stockstadt kombinierte sich in den letzten zwanzig Spielminuten gegen eine konsternierte Wolfskeher Mannschaft fast widerstandslos vor das Tor des bedauernswürdigen Keepers Enno Gräf und schraubte das Ergebnis in den Schlussminuten noch auf 7:0, der höchsten Wolfskeher Niederlage seit zehn Jahren. Trotz dieser hohen Schlappe zum Abschluss sollte man die positiven Aspekte der abgelaufenen Saison nicht vergessen. Platz 5 in der Abschlusstabelle ist weitaus mehr, als man unserer jungen Mannschaft vor Saisonbeginn zugetraut hätte. Außerdem hat man in Heimspielen nur eine einzige Niederlage (gegen Concordia Gernsheim) kassiert und auch den ersten vier der Tabelle an der Sandkaute erfolgreich Paroli geboten.

Gräf, Wenner, J. Schäfer, Richter, Bahl, J. Turnsek (Schupp), Klett, M. Schäfer, Sonntag, Höllenriegel, Leussler (Schnölzer).

Die Reservemannschaft trat zum Rundenende in Stockstadt mit einer sehr jungen Elf an, zeigte gegen den neuen Reservemeister ein gutes Spiel unterlag aber schließlich ebenfalls mit 1:2 (0:1). Den Ehrentreffer erzielte Maged Abdelkerim.

Es spielten: Müllner, Weißmann, Götz, Engel, Muhs, A. Turnsek, Bilinski, A. Funes, I. Funes, Wagner, Adam, V. Ewald.

Saison-Rückblick 2001 / 2002 – 1. Mannschaft

Als der Spielausschußvorsitzende Karl-Heinz Luksch vor Beginn der Saison 2001/2002 der Presse auf Anfrage als Saisonziel Rang 5 nannte, bekam er im Anschluß viel Spott und Häme zu hören. Schließlich hatte der TSV im Jahr vorher gerade mal einen zehnten Rang mit Kontakt zur Abstiegszone vorzuweisen und außerdem seine alten Hasen und Torgaranten Clemens Hammann, Horst Hammann, Hans-Jörg Nagel und Manfred Schäfer durch deren Karriereende, sowie Nachwuchshoffnung Ruben Werner durch seinen studienbedingten Umzug nach Freiburg verloren. Da diesen Abgängen mit Andi Funes vom FC Leeheim und Timo Langendorf von der TSG Worfelden gerade einmal zwei Neuzugänge entgegen standen und zudem mit Ingo Röder ein reaktivierter Hoffnungsträger quasi in letzter Minute zur SG Arheilgen wechselte, schienen die Vorzeichen für den Amtsantritt des Wunschtrainers Frank Lantermann (vorher SV Klein-Gerau) alles andere als rosig. Viele Experten prophezeiten dem TSV sogar den Abstieg, doch als wahrer Kenner der Kreisliga A erwies sich schließlich Karl-Heinz Luksch, dessen Saisonprognose per Punktlandung erreicht wurde. Mit 53:50 Toren und 51 Punkten lief der TSV auf Platz 5 ein und ließ damit weitaus höher eingeschätzte Teams wie den AC Italia Groß-Gerau oder die SKG Walldorf hinter sich. Sogar Rang drei wäre möglich gewesen, hätte das Verletzungspech im Jahr 2002 nicht gnadenlos zugeschlagen.

Dabei begann die Saison alles andere als rosig. Nach guter Vorbereitungsphase mit ordentlichen Ergebnissen gegen einige Bezirksligisten setzte es im ersten Saisonspiel eine herbe 1:4 Schlappe bei der SKG Bauschheim, der ein 2:2 zu Hause gegen die SKV Mörfelden und das schlechteste Saisonspiel mit einer 0:4 Niederlage bei Italia Groß-Gerau folgten. Doch langsam zahlte sich die ruhige und konzentrierte Arbeitsweise des neuen Trainers Frank Lantermann und sein Vertrauen in seine jungen Akteure aus. Der erste Befreiungsschlag in Form eines 5:2 Erfolges gegen die TSG Worfelden ließ den TSV schnell Anschluß an das Mittelfeld finden. Mit dem sich anschließenden 1:0 Erfolg bei der SKG Walldorf und dem starken Auftritt beim 0:0 gegen den Meisterschaftsfavoriten SKV Büttelborn verschaffte sich unser Team nicht nur Respekt bei Anhang und Gegnerschaft, sondern auch eine breite Brust für die folgenden Auftritte. Dies galt allerdings zunächst nur für die Heimbegegnungen, in denen unsere Elf bis ins neue Jahr ungeschlagen blieb. Genauso konstant, wie man zu Hause erfolgreich war, versagte man in der Fremde. Jochen Schäfers Siegtreffer in Walldorf blieb das letzte Wolfskehl Auswärtstor bis kurz vor Weihnachten, als man in Mörfelden mit dem unglücklichen 2:2 endlich wieder einen Auswärtspunkt verbuchen konnte. Obwohl die Vorrunde damit einer Achterbahnfahrt glich - starken Spielen wie gegen Olympia Biebesheim (3:1) oder Germania Gustavsburg (1:0) folgten stets unrühmliche Niederlagen wie das 0:3 in Raunheim oder das 0:2 in Goddelau - festigte sich das Mannschaftsgefüge zusehends und der TSV gefiel, ohne über einen überragenden Akteur zu verfügen, als kompaktes Kollektiv. Keeper Joachim Müllner wuchs zum ruhenden Pol, Routinier Jens Turnsek hatte sich längst als Organisator einer schwer zu überwindenden Defensivabteilung mit Frank Wenner, Michael Klett und Mirko Richter etabliert, im Mittelfeld zogen Erik Bahl und Oliver Sonntag geschickt die Fäden und im Angriff trafen neben Goalgetter Uli Höllenriegel im steten Wechsel andere Spieler, so daß der TSV relativ schwer auszurechnen war. Und wenn Not am Mann war, griff man immer wieder auf den alten Fuchs Manfred Schäfer zurück, an dem sich die junge Elf in Krisensituationen gerne aufrichtete. So konnten die gerade der A-Jugend entsprungenen Jochen Schäfer, Benjamin Leussler und Boris Jäger in aller Ruhe reifen und nach und nach zu unverzichtbaren Größen werden. Je länger die Saison dauerte, um so stärker trat unsere Mannschaft auf. Obwohl man bereits vor der Winterpause mit erheblichen Verletzungssorgen zu kämpfen hatte, hier fiel neben den Langzeitverletzten Stefan Hahn, Gunther Schäfer, Daniel Schnölzer und Jens Schupp auch noch Spielführer Frank Wenner aus, konnte man sich mit zunehmender Auswärtsstärke zwischen den Plätzen drei und fünf etablieren. Mit dem 3:0 Sieg bei der TSG Worfelden und dem 1:0 Erfolg gegen die SKG Walldorf zu Beginn des Jahres 2002 war auch die letzte theoretische Abstiegsgefahr gebannt und es ließ sich befreit aufspielen. Das erwies sich zunächst einmal nicht unbedingt als Antriebsfeder, denn dem noch akzeptablen 0:3 bei der SKV Büttelborn folgte mit dem 0:4 gegen Concordia Gernsheim die erste und einzige Heimschlappe. Gleichzeitig geriet der TSV in arge Personalnöte. Drei Platzverweise (Mirko Richter, Joachim Müllner und Alex Wagner) binnen kurzer Zeit sowie eine Flut von Verletzungen, von denen die von Martin Ewald, Andi Funes und Boris Jäger sich als die gravierendsten erwiesen, schienen Mann-

schaft und Trainer um die Früchte ihrer Arbeit zu bringen. Doch annähernd jeder Ausfall wurde kompensiert und es setzte nur noch drei Niederlagen gegen die direkt vor dem TSV platzierten Teams von Germania Gustavsburg (2:3) und SV Klein-Gerau (1:3), sowie im letzten Spiel gegen die SKG Stockstadt. Die dortige 0:7 Schlappe verwischt zwar bei erstem Ansehen den positiven Gesamteindruck der abgelaufenen Runde etwas, doch muss man der zum Schluß ausgelaugten Mannschaft auch ein solches Spiel beim hoch motivierten Aufsteiger zugestehen. Insgesamt hat uns die abgelaufene Saison einen großen Schritt weiter gebracht und es gilt nun, den Positivtrend im nächsten Jahr zu verstärken und weiter nach vorne zu schauen.

Als einziger Spieler bestritt Erik Bahl alle zweiunddreißig Spiele und zeigte dabei durchweg konstante Leistungen. Ihm am nächsten kamen Routinier Jens Turnsek und Angreifer Uli Höllenriegel mit jeweils 31 Einsätzen.

Folgende 28 Spieler kamen zum Einsatz: Erik Bahl (32), Uli Höllenriegel (31), Jens Turnsek (31), Jochen Schäfer (29), Frank Wenner (29), Joachim Müllner (27), Michael Klett (26), Mirko Richter (26), Oliver Sonntag (26), Boris Jäger (24), Martin Ewald (21), Andi Funes (16), Daniel Schnölzer (16), Dirk Bilinski (15), Benjamin Leussler (14), Jens Schupp (12), Manfred Schäfer (10), Simon Engel (7), Alex Wagner (7), Enno Gräf (4), Stefan Hahn (4), Gunther Schäfer (4), Daniel Schmiele (4), Maged Abdelkerim (3), Timo Langendorf (2), Ismael Funes (1), Roland Götz (1) und Horst Hammann (1).

Torschützenkönig wurde Ulrich Höllenriegel mit 10 Treffern, gefolgt von den Routiniers Jens Turnsek (6) und Manfred Schäfer (5). Die weiteren Tore erzielten Erik Bahl, Dirk Bilinski, Andi Funes, Boris Jäger, Mirko Richter (je 4), Jochen Schäfer, Oliver Sonntag (3), Benjamin Leussler (2), Martin Ewald, Daniel Schnölzer und Frank Wenner (je 1). Hinzu kam ein Eigentor der TSG Worfelden.

TSV 03 Wolfskehlen

Spielausschuss
Horst Hammann
Heinrich-Heine-Str. 48
64560 Riedstadt

Abteilung Fußball

Telefax

Tel.G: 06152/713278
Fax: 06152/713409
Privat: 06158/975730

An: Riedstadt-Nachrichten **Fax:** 06502 / 7240
Von: TSV 03 Wolfskehlen, Abt. Fußball **Datum:** 11.06.2002
Betreff: Spielbericht **Seiten:** 2
CC: Spielausschuss, Horst Hammann

Veröffentlichung Riedstadt-Nachrichten am Freitag, dem 14.06.2002

OT Wolfskehlen

TSV 03 Wolfskehlen - Abt. Fußball -

Saison-Rückblick 2001 / 2002 – 2. Mannschaft

Die Saison der Reservemannschaften der Kreisliga A verlief einmal mehr insgesamt recht unbefriedigend. Fünfzehn Mannschaften gingen an den Start, zwei wurden während der Saison aufgrund mehrmaligen Nichtantretens eliminiert, etliche weitere sagten kurzfristig Spiele mangels Personal ab, mangels vernünftiger Kommunikation fiel ein Spiel aus und bei einer Handvoll Wochentagsspielen einigte man sich schon vorher auf Unentschieden. So blieben für unsere Mannschaft immerhin noch zweiundzwanzig Begegnungen, die sie mit ordentlichem Erfolg bestritt. Lange Zeit im Meisterschaftsrennen mit mischend landete unser Reserveteam schließlich auf Platz 3 mit 54:27 Toren und 47 Punkten. Und das, obwohl die Saison mit drei Niederlagen und einem Unentschieden in den ersten fünf Spielen denkbar schlecht begann. Dann startete das Team um die Teamleader Alex Turnsek und Thomas Weißmann eine Siegesserie mit zahlreichen deutlichen Erfolgen, die bis Weihnachten nur durch eine weitere Niederlage gegen Germania Gustavsburg unterbrochen wurde und die Elf auf Platz 2 führte. Bereits vor der Winterpause zeigte sich allerdings, dass aufgrund der enormen Verletzungsprobleme bei der ersten Garnitur die konstant starken Leistungen, die die Mannschaft im Herbst gezeigt hatte, nicht von Dauer sein konnten. Woche für Woche wechselte nun das Personal und ohne die obligatorischen Aushilfen aus der AH hätte auch der TSV das eine oder andere Spiel absagen müssen. Ins neue Jahr startete man mit einem 5:2 bei der TSG Worfelden und einem 5:0 gegen die SKG Walldorf verheißungsvoll, doch dann kroch man buchstäblich auf dem Zahnfleisch über die Ziellinie. Bereits früh war zu erkennen, dass nach dem Aufstieg des einzigen echten Stürmers, Benjamin Leussler, in den Kader der ersten Mannschaft die Durchschlagskraft in der Offensive zu wünschen übrig ließ. Nur noch einmal, beim 3:1 Erfolg gegen Concordia Gernsheim wurden mehr als zwei Treffer erzielt, ansonsten verdiente man sich seine Punkte im wesentlichen durch die standfeste Defensive. Mit der 1:2 Niederlage im Derby gegen den TSV Goddelau wurden die Meisterschaftspläne ad acta gelegt, obwohl man anschließend am „grünen Tisch“ noch einmal drei Punkte gegen den monatelangen Tabellenführer Germania Gustavsburg zugesprochen bekam. Der spätere Meister SKG Stockstadt profitierte von dieser Entscheidung am meisten, errang er doch

den Titel mit seinem abschließenden 2:1 Erfolg gegen unsere Mannschaft mit lediglich einem Punkt Vorsprung vor den Germanen. In diesem letzten Spiel zeigte die ersatzgeschwächte Wolfskeher Mannschaft noch einmal eine gute Leistung, vermochte aber ebenso wie die erste Garnitur ihr Ansinnen, im Meisterschaftskampf das Zünglein an der Waage zu spielen, nicht in die Tat umzusetzen. Trotzdem ist das Auftreten der Mannschaft positiv zu bewerten. Mit dem bereits angesprochenen Benjamin Leussler, Daniel Schnölzer und Dirk Bilinski sind einige Akteure zu festen Größen im Kader der ersten Mannschaft gewachsen und mit Timo Langendorf, Roland Götz, Alex Wagner Maged Abdelkerim weitere Akteure auf dem Sprung. Wie groß die Personalprobleme in der abgelaufenen Saison waren, zeigt die Tatsache, dass nur eine Handvoll Spieler annähernd alle Begegnungen bestritten haben und insgesamt siebenunddreißig Akteure zum Einsatz kamen. Die meisten Spiele bestritten Daniel Muhs und Alexander Turnsek, die jeweils nur in einer Partie fehlten.

Folgende 37 Spieler kamen zum Einsatz: Daniel Muhs (21 Spiele), Alexander Turnsek (21), Thomas Weißmann (19), Benjamin Adam (17), Enno Gräf (17), Timo Langendorf (14), Horst Hammann (13), Clemens Hammann (12), Benjamin Leussler (11), Matthias Schilling (11), Alexander Wagner (10), Roland Götz (9), Gunther Schäfer (9), Ismael Funes (8), Rolf Schuchmann (8), Jens Schupp (8), Dirk Bilinski (7), Stefan Hahn (7), Volker Ewald (6), Daniel Schmiele (6), Simon Engel (5), Andreas Rohr (5), Maged Abdelkerim (4), Andreas König (4), Daniel Schnölzer (4), Ruben Werner (4), Alex Blodt (3), Artur Bopp (3), Andi Funes (3), Michael Klett (3), Michael Schaffner (3), Joachim Müllner (2), Manfred Schäfer (2), Norbert Jung (1), Theo Kaniak (1), Charalampos Konstantinidis (1) und Mirko Richter (1).

Torschützenkönig wurde Benjamin Leussler mit 9 Treffern, gefolgt von Routinier Horst Hammann (6) und Daniel Muhs (5). Die weiteren Tore erzielten Alex Turnsek (4), Dirk Bilinski, Ismael Funes, Clemens Hammann und Jens Schupp (je 3), Andreas König, Timo Langendorf, Gunther Schäfer, Daniel Schnölzer, Ruben Werner und Maged Abdelkerim (je 2), Simon Engel, Roland Götz, Enno Gräf, Norbert Jung, Charalampos Konstantinidis und Manfred Schäfer (je 1).

E 1 belegt beim eigenen Turnier Platz 7

Ein Tor fehlte unserer E 1 beim eigenen Turnier am vergangenen Wochenende um in die Endrunde der vier besten Teams zu gelangen. So stand unterm Strich letztlich ein siebter Platz unter zwölf Mannschaften, der nicht ganz zufrieden stellen kann. In der Vorrunde startete unsere Mannschaft gut, setzte aber bereits gegen den TSV Goddelau ihre Überlegenheit beim 3:0 nur unzureichend auch in Treffer um. Im zweiten Spiel gegen den späteren Zweiten SV Traisa gestaltete man die Partie ausgeglichen, geriet aber durch zwei unglückliche Eigentore unnötig in Rückstand und musste dann gar noch einen weiteren Gegentreffer hinnehmen. Nun musste im letzten Gruppenspiel ein klarer Sieg gegen den FC Alsbach her, um doch noch die Endrunde zu erreichen. Der gelang zwar mit 5:0, doch wurden noch zahlreiche weitere Chancen vergeben und so sollte schließlich ein Treffer fehlen. Im Zwischenrundenspiel traf man auf den Kreisligarivalen SKG Stockstadt, der seine schon sicher geglaubte Endrundenteilnahme genauso leichtfertig verspielt hatte und unterlag diesem mit 0:2. Damit blieb das Spiel um Platz 7 das man gegen den SV Groß-Bieberau nach einer ordentlichen Leistung mit 2:0 siegreich bestreiten konnte.

Es spielten: Sebastian Wölke, Michael Bonn (2 Tore), Dominic Hammann, Jascha Brötzmann, Patrick Kramer, Bastian Bopp, David Ulrich (3), Nils Winter, Kai Riesle (3) und Yannick Jung.

Den Abschluß der Saison bildet für die E 1 das Turnier am 23.06. im rheinhessischen Saulheim, anschließend geht's in die wohlverdiente Sommerpause.

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

Trainingsauftakt unter Trainer Lantermann



Frank Lantermann

21 Spieler konnte der neue Trainer **Frank Lantermann** zum Trainingsauftakt am vergangenen Donnerstag an der Sandkaute begrüßen und gleichzeitig den Startschuss zu einer intensiven Vorbereitungsphase setzen. Der vierzigjährige Büttelborner trainierte zuletzt vier Jahre lang den SV Klein Gerau und führte ihn in dieser Zeit in die Bezirksliga. Zuvor war er jeweils drei Jahre als Spielertrainer beim SV 07 Bischofsheim in der Bezirksoberliga sowie bei seinem Stammverein SKV Büttelborn und dem SV Klein-Gerau in der Bezirksliga tätig. Er gilt als sehr engagierter Trainer mit einem Händchen für junge Spieler und war der Wunschkandidat der TSV-Verantwortlichen. Aus dem Kader der vergangenen Saison muß er lediglich auf die Routiniers Clemens Hammann, Manfred Schäfer und Horst Hammann verzichten, die zukünftig etwas kürzer treten werden. Dafür

konnte der neue Coach mit Timo Langendorf und den Brüdern Ismael und Andi Funes drei Neuzugänge willkommen heißen. **Timo Langendorf** (22 Jahre) spielte in der Jugend für die TSG Worfelden im offensiven Mittelfeld und wagt nach zwei Jahren fußballloser Zeit einen Neuanfang beim TSV. **Ismael Funes** (25 Jahre) kam bereits gegen Ende der letzten Saison aufgrund eines Wohnortwechsels nach Wolfskehlen, bestritt die letzten vier Spiele im Sturm der Reservemannschaft und erzielte dort in jedem Spiel mindestens ein Tor. Sein Bruder **Andi Funes** (20 Jahre) folgte ihm vom FC Leeheim zum TSV, gilt als großes Sturmtalent hatte aber in der vergangenen Saison mit Verletzungen zu kämpfen. Portraits der genannten Akteure werden in den nächsten Ausgaben des FleischWolf zu finden sein.

Einen ersten Test absolvieren die beiden aktiven Mannschaften am kommenden Sonntag auf heimischem Geläuf gegen den Bezirksligisten SV 07 Bischofsheim, die Anstoßzeiten sind der Tagespresse zu entnehmen.

Sportwerbewoche vom 26. Bis 29. Juli 2001

Zum Abschluß der Vorbereitungszeit ist auch in diesem Jahr wieder eine Sportwerbewoche vorgesehen. Den Auftakt bildet dabei am Donnerstag, dem 26. Juli das Spiel der ersten Fußballmannschaft des TSV 03 gegen den Landesligaaufsteiger Viktoria Griesheim. Das Vorspiel werden die beiden AH-Mannschaften des TSV 03 und des Nachbarn TSV Goddelau bestreiten. Am 27. Und 28. Juli stehen die 6. Wolfskehler Open, ein bereits traditionelles Turnier für Freizeitmannschaften auf dem Plan. Am Freitagabend ist ein Grillfest mit vielen Überraschungen unter dem Motto „wer do ess, ess do“ vorgesehen, zu dem nicht nur alle Fußballfreunde herzlich eingeladen sind. Am Samstag sorgt die Abteilung Kinderturnen unter der bewährten Leitung von Petra Turnsek für eine phantasievolle und spannende Kinderbetreuung, die bereits in den Vorjahren hervorragende Resonanz fand. Ein besonderes Schmankerl hat sich die Abteilungsleitung mit ihrer „Kuhschissparty“ für den Sonntagvormittag einfallen lassen. Im Vorfeld kann sich jeder Wettbegeisterte gegen einen kleinen Obolus ein Planquadrat auf dem Hauptfeld auf seinen Namen registrieren lassen. Ab 10.00 Uhr wird dann im Rahmen eines zünftigen Frühschoppens eine Kuh über den Platz geführt. Der Inhaber des Planquadrats, in das die Kuh schließlich ihren ersten „Fladen“ fallen lässt, gewinnt einen erklecklichen Geldpreis. Nähere Informationen gibt es bei Dieter Kaniak (Tel. 06152/55157) und Clemens Hammann (Tel. 06158/73318). Also nix wie angemeldet, die Nachfrage ist immens. Den Abschluss der Veranstaltung soll ein weiteres Spiel der ersten Mannschaft am Sonntagnachmittag bilden. Hierfür wird allerdings noch ein Gegner gesucht, da die Amateure des FSV Mainz 05 kurzfris

0:2 im ersten Test gegen SV 07 Bischofsheim

Im ersten Test nach einem intensiven Trainingswochenende unterlag die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen dem Bezirksligisten SV 07 Bischofsheim mit 0:2 (0:2). Trotz der kräftezehrenden Konditionseinheiten der vorangegangenen Tage zeigte sich das Team von Trainer Frank Lantermann sehr engagiert, agierte aber im Offensivbereich mit zu wenig Durchschlagskraft.

Zum Spiel: in der ersten halben Stunde bestimmten die Gäste eindeutig das Geschehen, ohne allerdings Torgefahr zu entwickeln. Die Wolfskehler Defensivreihe um den starken Libero Erik Bahl zeigte sich in dieser Phase gewohnt souverän. Erst als Bischofsheims Spielertrainer Pörtl den einmal mehr überragenden Posselt in die Spitze beordnete, bekam der TSV vor dem eigenen Gehäuse zusehends Probleme. Zunächst hatte Keeper Enno Gräf bei einem Kopfball, der über das Tor streifte und einem Freistoß an die Latte noch das Glück des Tüchtigen, doch dann fielen binnen fünf Minuten vor der Pause zwei Treffer für den SV 07 nach dem gleichen Strickmuster. Schnelle Pässe in die Spitze hebelten die Wolfskehler Verteidigung aus und Posselt zeichnete sich jeweils als eiskalter Vollstrecker aus. Auf der Gegenseite hatte Gunther Schäfer nach Freistoß Mirko Richters per Kopf die Chance zum Anschluß, traf aber ebensowenig das Gäste-Gehäuse wie wenig später Frank Wenner nach einer schönen Einzelleistung.

Nach dem Seitenwechsel wurde das Spiel ausgeglichener und der TSV konnte sich in der Offensive etwas besser in Szene setzen. Jens Turnsek nach Vorarbeit von Martin Ewald und Gunther Schäfer nach einer Ecke trafen aber jeweils nur den Pfosten und verpassten so eine Resultatsverbesserung. In der Schlussphase verflachte die Partie nach zahlreichen Umstellungen und Auswechslungen auf beiden Seiten zusehends, zudem forderten die Trainingseinheiten der vergangenen Tage ihren Tribut. Bischofsheim schaukelte das Ergebnis letztlich souverän über die Runden. Beim TSV gab man sich angesichts des gezeigten Engagements nicht unzufrieden, zumal noch der eine oder andere Leistungsträger ersetzt werden musste. Von den Neuzugängen zeigte Timo Langendorf ein ordentliches Debüt im rechten Mittelfeld, während in der Spitze Ismael Funes ebenso wie seinem Sturmpartner Martin Ewald etwas die Unterstützung aus dem Mittelfeld mangelte.

Es spielten: Gräf (Müllner), Wenner, Richter (Weißmann), Gunther Schäfer, Bahl, Jens Turnsek (Schnölzer), Langendorf (Engel), Bilinski (Jochen Schäfer), Ismael Funes (Alex Turnsek), Sonntag, Martin Ewald.

Vorschau: am heutigen Abend tritt die erste Mannschaft beim Bezirksligisten TG 75 Darmstadt an, am kommenden Sonntag ist der TSV mit zwei Mannschaften beim Bezirksligisten SG Arheilgen zu Gast.

Weitere ordentliche Testspiele gegen Bezirksligisten

In zwei weiteren Testspielen kam die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen zu achtbaren Ergebnissen gegen Bezirksligisten. Gegen den Meisterschaftsaspiranten TG 75 Darmstadt gelang am Freitagabend ein 2:0 (1:0) Erfolg, dem am Sonntag ein 1:1 (1:0) Unentschieden gegen die SG Arheilgen folgte. In beiden Spielen musste Trainer Lantermann noch auf zahlreiche Urlauber aus dem Kader verzichten.

In der Begegnung mit der TG 75 Darmstadt, einem der Geheimfavoriten der Bezirksliga West, zeigte unser Team vor allem läuferisch und kämpferisch eine starke Leistung. Der Gast wurde bereits frühzeitig im Spielaufbau gestört und kam über die gesamte Spielzeit kaum zu nennenswerten Torgelegenheiten. Allerdings hakte es auch beim TSV noch im Angriff, das Offensivspiel litt unter zu vielen Ungenauigkeiten. Die einzige echte Torgelegenheit vor der Pause brachte aber gleich die Wolfskeher Führung. Daniel Schnölzer hatte nach dreißig Minuten Martin Ewald auf die Reise geschickt und der verwandelte frei vor Darmstadts Keeper Henrich cool. Auch nach dem Seitenwechsel spielte sich das Geschehen weitgehend im Mittelfeld ab. Erst in den letzten zehn Spielminuten wurde es vor den Toren etwas lebhafter. Zunächst scheiterte Andi Funes im Zusammenspiel mit seinem Bruder Ismael nur knapp, dann besorgte Mirko Richter die Entscheidung. Nachdem er in einen Fehlpass in der Darmstädter Abwehr gesprintet war, wurde er auf seinem Weg zum Tor durch ein Foulspiel gebremst und verwandelte den anschließenden Elfmeter souverän. In den verbleibenden Minuten rettete Keeper Enno Gräf bei der größten Chance der Elf vom Ziegelbusch noch einmal prächtig. Die Wolfskeher Mannschaft verdiente sich ihren Sieg durch eine imponierende läuferische Leistung und taktische Disziplin.

Es spielten: Gräf, Jochen Schäfer, Gunther Schäfer, Richter, Schnölzer, Jens Turnsek, Engel, Bilinski, Martin Ewald, Bahl, Ismael Funes, Langendorf, Andreas Funes, Blodt.

Im Spiel gegen die SG Arheilgen konnte der TSV dann nicht ganz an die am Freitag gezeigte Leistung anknüpfen und hatte vor allem im Defensivbereich deutlich mehr Probleme. Dass es bis zum Seitenwechsel zur 1:0 Führung reichte, lag zum einen an den Arheilger Unzulänglichkeiten im Abschluss und zum anderen an Ismael Funes' Premierentreffer im TSV-Dress. Martin Ewald hatte seinen Sturmpartner schön freigespielt, Funes ließ sich auch von drei Abwehrspielern nicht bremsen und bugsiierte den Ball mit letztem Einsatz über die Torlinie. Im zweiten Durchgang ließen die Wolfskeher Kräfte zusehends nach und der Gast dominierte die Partie deutlich. So war der Arheilger Ausgleichstreffer durch den ehemaligen Wolfskeher Spielertrainer Holger Claus längst überfällig. Anschließend hätte Erik Bahl seine Farben zweimal wieder in Führung schießen können, die größeren Gelegenheiten waren aber auf der Gegenseite zu verzeichnen, wo die SGA noch Pfosten und Latte traf. Obwohl der TSV vor allem in den letzten zwanzig Minuten den tropischen Temperaturen und dem Freitagsspiel Tribut zollen musste, zeigte die Elf Moral und brachte das Unentschieden über die Zeit. Seinen Einstand im TSV-Trikot feierte in dieser Begegnung der letztjährige Libero der Wolfskeher A-Jugend, Roland Götz.

Es spielten: Müllner, Jochen Schäfer, Wenner, Richter, Götz, Jens Turnsek, Langendorf, Bilinski, Martin Ewald, Bahl, Ismael Funes, Andi Funes, Engel, Schnölzer, Gunther Schäfer.

Vorschau: in der ersten Kreispokalrunde tritt die erste Fußballmannschaft des TSV 03 am kommenden Dienstag gegen die SKG Bauschheim an. Spielbeginn ist um 18.30 Uhr.

Am heutigen Freitag und morgigen Samstag finden die „6. Wolfskeher Open“, ein Fußballturnier für Freizeitmannschaften statt. Zudem veranstaltet die Abteilung Fußball heute Abend ein Grillfest, zu dem alle Freunde leckeren Essens und gekühlter Getränke herzlich eingeladen sind. Während der Spiele am Samstag führt die Abteilung Kinderturnen unter der bewährten Leitung von Petra Turnsek eine Kinderbetreuung durch. Am Sonntag schließt sich der traditionelle Frühschoppen an, in dessen Rahmen die erste Wolfskeher Kuhschissparty statt. Was sich dahinter verbirgt? Kommen Sie zur Sporterbewoche und lassen Sie sich überraschen. Am Sonntagnachmittag runden Spiele der C-Jugend gegen Viktoria Griesheim (14.00 Uhr) und der A-Jugend gegen den VfR Bürstadt (15.30 Uhr) den Reigen der Veranstaltungen ab.

Rückblick Sportwerbewoche

Zum Auftakt der Sportwerbewoche schlugen die Alten Herren des TSV 03 Wolfskehlen ihre Kontrahenten aus Goddelau mit 2:1. In einem auf ordentlichem Niveau stehenden Spiel, das nur etwas unter der brütenden Hitze litt, ging das Wolfskehlerteam bereits nach wenigen Minuten durch einen Kopfstoß Manfred Schäfers nach Flanke von Norbert Jung in Führung. Noch vor der Pause gelang den Gästen ebenfalls durch einen Kopfball nach einem Freistoß der Ausgleich. Im zweiten Durchgang profitierten die Gastgeber in Person von Norbert Jung von einem Fehlpass in der Goddelauer Deckung und kamen zur erneuten Führung, die Clemens Hammann bei seinem Freistoß an die Querlatte fast noch ausgebaut hätte.

Es spielten: Theo Kaniak, Klaus Ewald, Karl-Heinz Ewald, Volker Ewald, Clemens Hammann, Horst Hammann, Ralf Hammann, Manfred Schäfer, Reiner Schäfer, Rolf Schuchmann, Kurt Chlebnicek, Michael Schaffner, Stefan Hahn und Norbert Jung.

Im Anschluss traf die erste Mannschaft des TSV 03 in einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die zweite Garnitur des Landesligisten Viktoria Griesheim und kam zu einem etwas glücklichen 3:1 (1:0) Erfolg. Die junge und spielstarke Gästetruppe zeigte sich zwar von Beginn an feldüberlegen, offenbarte aber eklatante Schwächen im Abschluss. Besonders in der Anfangsphase konnten sich die TSV-Akteure bei Keeper Joachim Müllner bedanken, der die Mannschaft vor einem frühen Rückstand bewahrte und zudem bei einem Pfoßenschuss das Glück des Tüchtigen hatte. Die Wolfskehlerteamführung resultierte aus einer Einzelaktion Uli Höllenriegels, der seinen Gegenspieler austanzte und aus zwanzig Metern überlegt vollendete. Nach 52 Minuten kam die Viktoria zum überfälligen Ausgleichstreffer durch ihren stärksten Akteur Akbulut, der von einem unkonzentrierten Einwurf im Wolfskehlerteam Deckungsverbund profitierte. Anschließend vergab Feldmann für Griesheim zwei „Hundertprozentige“ und damit wahrscheinlich den Sieg, denn Andi Funes nutzte auch die zweite Torgelegenheit des TSV konsequent. Einen langen Freistoß Mirko Richters bugsiierte er aus kurzer Distanz mühelos über die Linie. Zwar antwortete Griesheim mit wütenden Attacken, doch erneut Andi Funes entschied die Partie mit einem Alleingang von der Mittellinie in der 80. Minute. Der TSV blieb damit im dritten Vorbereitungsspiel in Folge ungeschlagen und geht gut vorbereitet in den Saisonauftakt gegen die SKG Bauschheim.

Es spielten: Müllner, Wenner, Richter, Gunther Schäfer, Götz, Jens Turnsek, Bahl, Bilinski, Engel, Martin Ewald, Höllenriegel, Jochen Schäfer, Andi Funes, Ismael Funes.

Am Freitag und Samstag stand mit den „6. Wolfskehlerteam Open“, ein Fußballturnier für Hobbymannschaften auf dem Programm. Nach durchweg fairen Begegnungen setzten sich in beiden Vorrundengruppen die routiniertesten Mannschaften gegen den aufstrebenden Nachwuchs durch. Folgende Zwischenstände waren vor den Endspielen zu verzeichnen:

Gruppe 1:

1. Kummer Holzbau-Team	9:2	13
2. Cunning Troup	7:4	12
3. Marathonis	5:4	9
4. Cactus	4:4	5
5. Spezialisten	4:7	4
6. Äppelstrippser	n.a.	

Gruppe 2:

1. Dreesen Bau-Team	13:1	15
2. Aller hoam geht's	13:7	12
3. Eckler	5:7	5
4. Young Guns	5:8	5
5. Cheers	6:10	5
6. A-Team	3:12	0

Im Spiel um Platz drei setzte sich anschließend die „Cunning Troup“ gegen „Aller hoam geht's“ ebenso mit 1:0 durch, wie im anschließenden Finale Titelverteidiger „Kummer Holzbau-Team“ gegen „Dreesen Bau-Team“.

Damit war folgender Turnierendstand zu verzeichnen:

1. Kummer Holzbau-Team
2. Dreesen Bau-Team
3. Cunning Troup
4. Aller hoam geht's
5. Marathonis
6. Cactus
7. Eckler
8. Young Guns
9. Cheers

10. Spezialisten

11. A-Team

Die Spiele standen unter der souveränen Leitung der Referees Volker Dörr, Karl-Heinz Luksch und Heinrich Reinhardt.

Einen besonderen Höhepunkt verzeichnete die Sportwerbewoche mit der ersten Wolfskeher Kuschissparty am Sonntagmorgen. Zahlreiche Wolfskeher Fußball- und Landwirtschaftsfreunde hatten sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen und eine Parzelle auf dem Wolfskeher Hauptfeld gemietet, um so von der Notdurft der Kuh „Revolte“ von Landwirt Ernst-Ludwig Schaffner zu profitieren. „Revolte“ zeigte bei ihrem Auftritt erhebliches dramaturgisches Geschick, spazierte geraume Zeit gelangweilt über das Rasengeviert, pinkelte anschließend zweimal in die Parzelle Mirko Richters, um dann – als sich die angesetzte Zeitspanne von einer Stunde dem Ende entgegen neigte und alles für eine Verlosung des Hauptgewinns sprach – einen kleinen Sprint in Richtung des Feldes von Dirk Bilinski zu absolvieren und dort den erlösenden Fladen fallen zu lassen. Der Applaus des größtenteils fachkundigen Publikums war „Revolte“ ebenso gewiss, wie dem Gewinner der ersten Kuschissparty, Dirk Bilinski, dem Moderator Frank Schaffner nach Überreichung seines Preises noch die Säuberung des Hauptfeldes auferlegte.

Den Abschluss der Sportwerbewoche bildete ein Freundschaftsspiel der beiden starken D-Jugendmannschaften des TSV 03 Wolfskehlen und von SC Viktoria Griesheim, das schließlich mit einem leistungsgerechten 4:4 (3:2) Unentschieden endete. Dabei ließ sich die ehrgeizige Elf der Trainer Andreas König, Manfred und Hans Schäfer auch nicht von einem frühen 0:2 Rückstand aus der Ruhe bringen und ging ihrerseits durch schön herausgespielte Treffer von Andreas Krichbaum, Tibor Tschöpe und Patrick Schäfer bis zur Pause mit 3:2 in Führung. Besonderen Anteil an dieser Führung hatte Torhüter Kevin Kleinböhl, der mit einigen prächtigen Paraden auf sich aufmerksam machen konnte. Nach dem Seitenwechsel verlief die Begegnung lange Zeit ausgeglichen, bevor Griesheim im Schlussspurt mit zwei späten Treffern die entscheidende Wende zu schaffen schien. Doch in der Schlussminute war es erneut Patrick Schäfer, der mit einem schönen Schuss von der Strafraumgrenze noch für das gerechte Unentschieden sorgte. Beide Mannschaften verdienten sich für die gezeigten Leistungen ein Gesamtlob.

Vorschau: zum ersten Spiel der Verbandsrunde 2001/2002 müssen die beiden aktiven Mannschaften am Sonntag zur SKG Bauschheim reisen. Spielbeginn der Reserven ist um 13.15 Uhr, die ersten Mannschaften stehen sich ab 15.00 Uhr gegenüber.

Rückblick Sportwerbeweche

Zum Auftakt der Sportwerbeweche schlugen die Alten Herren des TSV 03 Wolfskehlen ihre Kontrahenten aus Goddelau mit 2:1. In einem auf ordentlichem Niveau stehenden Spiel, das nur etwas unter der brütenden Hitze litt, ging das Wolfskehlerteam bereits nach wenigen Minuten durch einen Kopfstoß Manfred Schäfers nach Flanke von Norbert Jung in Führung. Noch vor der Pause gelang den Gästen ebenfalls durch einen Kopfball nach einem Freistoß der Ausgleich. Im zweiten Durchgang profitierten die Gastgeber in Person von Norbert Jung von einem Fehlpass in der Goddelauer Deckung und kamen zur erneuten Führung, die Clemens Hammann bei seinem Freistoß an die Querlatte fast noch ausgebaut hätte.

Es spielten: Theo Kaniak, Klaus Ewald, Karl-Heinz Ewald, Volker Ewald, Clemens Hammann, Horst Hammann, Ralf Hammann, Manfred Schäfer, Reiner Schäfer, Rolf Schuchmann, Kurt Chlebnicek, Michael Schaffner, Stefan Hahn und Norbert Jung.

Im Anschluss traf die erste Mannschaft des TSV 03 in einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die zweite Garnitur des Landesligisten Viktoria Griesheim und kam zu einem etwas glücklichen 3:1 (1:0) Erfolg. Die junge und spielstarke Gästetruppe zeigte sich zwar von Beginn an feldüberlegen, offenbarte aber eklatante Schwächen im Abschluss. Besonders in der Anfangsphase konnten sich die TSV-Akteure bei Keeper Joachim Müllner bedanken, der die Mannschaft vor einem frühen Rückstand bewahrte und zudem bei einem Pfofenschuss das Glück des Tüchtigen hatte. Die Wolfskehlerteamführung resultierte aus einer Einzelaktion Uli Höllenriegels, der seinen Gegenspieler austanzte und aus zwanzig Metern überlegt vollendete. Nach 52 Minuten kam die Viktoria zum überfälligen Ausgleichstreffer durch ihren stärksten Akteur Akbulut, der von einem unkonzentrierten Einwurf im Wolfskehlerteam Deckungsverbund profitierte. Anschließend vergab Feldmann für Griesheim zwei „Hundertprozentige“ und damit wahrscheinlich den Sieg, denn Andi Funes nutzte auch die zweite Torgelegenheit des TSV konsequent. Einen langen Freistoß Mirko Richters bugsiierte er aus kurzer Distanz mühelos über die Linie. Zwar antwortete Griesheim mit wütenden Attacken, doch erneut Andi Funes entschied die Partie mit einem Alleingang von der Mittellinie in der 80. Minute. Der TSV blieb damit im dritten Vorbereitungsspiel in Folge ungeschlagen und geht gut vorbereitet in den Saisonauftakt gegen die SKG Bauschheim.

Es spielten: Müllner, Wenner, Richter, Gunther Schäfer, Götz, Jens Turnsek, Bahl, Bilinski, Engel, Martin Ewald, Höllenriegel, Jochen Schäfer, Andi Funes, Ismael Funes.

Vorschau: zum ersten Spiel der Verbandsrunde 2001/2002 müssen die beiden aktiven Mannschaften zur SKG Bauschheim reisen. Spielbeginn der Reserven ist um 13.15 Uhr, die ersten Mannschaften stehen sich ab 15.00 Uhr gegenüber.

FAX

An: Riedstadt-Nachrichten **Fax:** 06502 / 7240
Von: TSV 03 Wolfskehlen, Abt. Fußball **Datum:** 02.12.2001
Betreff: Spiel vom 26.01.2002 **Seiten:** 2
CC: Spielausschuss, Horst Hammann

Veröffentlichung Riedstadt – Nachrichten für Freitag, den 01.02.2002

OT Wolfskehlen

TSV 03 Wolfskehlen • **Abt. Fußball –**

Erste Tests gegen Hahn und Hähnlein

Eingebettet in mehrere Trainingseinheiten absolvierte die erste Fussballmannschaft des TSV 03 Freundschaftsspiele gegen Hahn und Hähnlein. Im ersten Test nach der Winterpause gegen den SV Hahn verzichtete Trainer Frank Lantermann zunächst auf einige angeschlagene und urlaubende Akteure und gab dafür den Nachwuchskräften Daniel Muhs, Benjamin Leussler und Neuzugang Andreas Rohr eine Bewährungschance. Der Gast aus Hahn bestimmte von Beginn an die Partie, konnte sich gegen die zunächst gut gestaffelte Wolfskehlener Abwehr aber in den ersten dreissig Minuten kaum durchsetzen. Dies änderte sich in den letzten zehn Minuten vor der Pause. Hier zeigte sich der TSV im Spielaufbau zu grün und lief durch drei unnötige Ballverluste in Konter, die prompt zu Gegentreffern führten. Nach dem Seitenwechsel gelang zunächst Daniel Muhs nach schöner Vorarbeit von Benjamin Leussler das 1:3, doch zwanzig Minuten vor dem Ende stellten die Gäste den alten Abstand durch einen Fernschuss wieder her. Alex Turnseks fulminanter Volleyschuss nach Flanke Mirko Richters bedeutete schliesslich das 2:4 und damit den Endstand. Es spielten: Müllner (Schmiele), Wenner, Richter, Bahl, Rohr (Sonntag), J. Schäfer, Muhs, M. Schäfer (Ewald), Leussler, Jäger, Höllenriegel (A. Turnsek).

Ähnlich verlief das Spiel am Sonntag in Hähnlein. Die SKV ging bereits nach zwei Minuten in Führung und konnte nach Benjamin Leusslers zwischenzeitlichem Ausgleich bis zur Pause auf 4:1 davon ziehen. Nach dem Seitenwechsel verkürzte erneut Leussler, ehe die Gastgeber noch zwei weitere Treffer erzielen konnten. Beide Spiele sollten trotz der Niederlagen nicht überbewertet werden, da es Trainer Frank Lantermann vor allem darauf ankam, nach den kräftezehrenden Konditionseinheiten noch etwas Spielpraxis zu sammeln. In Hähnlein spielten: Gräf (Schmiele), Wenner, Klett, Richter, Götz, J. Turnsek, Jäger, Sonntag, Ewald, Schupp, Leussler.

Vorschau:

E-Jugend

Viel Spass beim Eishockey hatte die E-Jugend am vergangenen Wochenende samt Trainern und Betreuern beim Aufeinandertreffen der Frankfurt Lions und der Hannover Scorpions. Nach schleppendem Auftakt geizten beide Teams nicht mit schönen Toren. Die Gastgeber feierten schließlich ihren ersten Sieg nach sechs verlorenen Begegnungen (5:4) und sollten sich überlegen, ob sie dem Wolfskehlener Nachwuchs nicht Dauerkarten zur Verfügung stellen sollten, denn schließlich setzte es am Sonntag darauf ohne Unterstützung des TSV gleich wieder eine Niederlage. Die Trainer der E-Jugend bedanken sich noch einmal ausdrücklich bei Familie Wölke, deren Kontakte die kurzfristig geplante Fahrt nach Frankfurt erst ermöglichten.

FAX

An: Riedstadt-Nachrichten **Fax:** 06502 / 7240
Von: TSV 03 Wolfskehlen, Abt. Fußball **Datum:** 21.01..2002
Betreff: Vorbereitung **Seiten:** 2
CC: Spielausschuss, Horst Hammann

Veröffentlichung Riedstadt – Nachrichten für Freitag, den 25.01.2002

OT Wolfskehlen

TSV 03 Wolfskehlen

• Abt. Fußball –

Aufgalopp in zweite Saisonhälfte mit Hallenturnier in Dornheim

Nach dem durchwachsenen Auftritt beim Hallenturnier in Dornheim – einer schwachen Auftaktpartie (2:4 gegen Concordia Gernsheim) standen zwei ordentliche Begegnungen mit dem Landesligisten SG Dornheim (0:1) und dem SV Klein-Gerau (1:1) gegenüber – sowie den ersten vier, fünf Konditionseinheiten im neuen Jahr, stehen die Fußballer des TSV 03 Wolfskehlen am Wochenende vor ihren ersten Testspielen.

Am Samstag trifft der TSV um 15.00 Uhr an der Sandkaute auf den Bezirksligisten SV Hahn, der Mannschaft der früheren Wolfskeher Akteure Wolfgang Gunkel, Thomas Kissel und Jürgen Seidel. Am Sonntag steht der Vergleich mit dem Darmstädter A-Ligisten SKV Hähnlein auf dem Plan. Spielbeginn in Hähnlein ist um 14.30 Uhr.

E-Jugend

Einen insgesamt schwachen Hallenspieltag lieferte die E1 am vergangenen Wochenende ab. Die Hoffnung, noch in den Kampf um die beiden Endrundenplätze eingreifen zu können bekam schon bei der schwachen Auftaktvorstellung gegen die SF Bischofsheim einen ersten Dämpfer. Dem mühsamen 2:0 Erfolg nach Toren von Kai Riesle und David Ulrich folgte ein schmeichelhaftes 1:1 gegen den Kreisligakonkurrenten SKG Erfelden (Tor: Kai Riesle) und die Erkenntnis, dass damit die Chance auf ein Weiterkommen dahin war. Die 0:1 Niederlage gegen die TSG Worfelden stellte den Tiefpunkt der bisherigen Hallenrunde dar und auch das abschließende 2:0 gegen den SV Nauheim (Michael Bonn, Kai Riesle) war alles andere als ein Ruhmesblatt. Damit steht man nach drei Spieltagen auf Platz vier der Tabelle, jenseits von Gut und Böse. Durchgängig überzeugen konnte an diesem Spieltag nur Keeper Sebastian Wölke.

Es spielten: Sebastian Wölke (Tor), Patrick Kramer, Dominic Hammann, Jascha Brötzmann, Nils Winter, Bastian Bopp, Michael Bonn, David Ulrich, Yannick Jung und Kai Riesle.

TSV 03 Wolfskehlen
- Abt. Fußball -

Pokalsieg in Stockstadt

Ein erstes Erfolgserlebnis im neuen Jahr feierte die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen, als sie am vergangenen Wochenende beim A-Liga-Aufstiegsaspiranten SKG Stockstadt in der ersten Kreispokalrunde mit 6:5 (2:1;1:1) nach Elfmeterschießen siegte. Zum Spiel: beide Mannschaften traten eine Woche vor Beginn der Rückserie jeweils fast mit dem stärksten Aufgebot an. So musste Trainer Lantermann auf Wolfskeher Seite nur auf den verhinderten Jochen Schäfer verzichten. Der TSV fand besser in die Begegnung und ging bereits nach sechs Minuten in Führung. Boris Jäger fand sich nach einem schönen Doppelpass mit Benjamin Leussler frei vor dem Stockstädter Tor und verwandelte cool. Wenig später hätte Manfred Schäfer per Kopf erhöhen können, platzierte den Ball aber genau auf den Torhüter. Stockstadt kam nur langsam ins Spiel und hatte erst in der 26. Minute seine erste Chance, als Raffa knapp verzog. Ein mit einer gelben Karte nur unzureichend gehandhabtes Nachtreten des gleichen Spielers brachte dann völlig unnötig wieder einmal Hektik in die zuvor faire Begegnung. Nun ergingen sich beide Mannschaften im wesentlichen in Verbal- und Körperattacken. Die SKG zeigte sich dabei handfester und ging bis zur Pause nach gelben Karten uneinholbar mit 5:2 in Führung. Fußball wurde vor dem Seitenwechsel nur noch selten gespielt und der Stockstädter Ausgleich in der 41. Minute fiel so auch mehr zufällig durch Wallischs Freistoß fast von der Seitenauslinie, der eigentlich mehr Flanke als Schuss war. Im zweiten Durchgang beruhigte sich das Geschehen zunächst nicht nur, es schief vorübergehend ganz ein. Lebhaft wurde es erst wieder nach einer Rangelei zwischen Jens Turnsek und Toni Oliveiro, für die Turnsek mit gelb und Oliveiro mit gelb-rot bestraft wurden. Der TSV konnte allerdings bis zum Ende der regulären Spielzeit keinen Nutzen aus seiner numerischen Überlegenheit ziehen und musste bis zur 90. Minute bei Stockstädter Kontern auf der Hut sein. Quasi in letzter Sekunde bekam Uli Höllenriegel von Boris Jäger noch eine Großchance auf dem Silbertablett serviert, schoss aber Stockstadts Keeper an. Die Verlängerung hatte dann nicht mehr viel mit Fußball zu tun. Beide Teams ergingen sich in gegenseitigen Provokationen und der Referee verlor vollkommen den Überblick. Ein zweimaliges Nachtreten des Stockstädters Diehl bestrafte er ebensowenig wie ein rüdes Foul des gleichen Spielers an Boris Jäger, bei dem sich Diehl zu allem Überflus noch selbst verletzte. Nach dem sich anschließenden wüsten Gerangel stellte der Schiedsrichter nicht etwa einen der Streithähne vom Platz, sondern mit Mirko Richter einen der beiden Akteure, der neben dem Stockstädter Dorschner bemüht war, die Streitigkeiten zu schlichten. Ab und zu wurde in der Verlängerung auch mit dem Ball gearbeitet, aber damit hielt man sich nicht lange auf. Erik Bahls Abstauber zum 2:1 nach Schuss von Timo Langendorf (108.) beantwortete Stockstadts Bekovic prompt mit dem erneuten Ausgleich nach einem groben Wolfskeher Abspielefehler. Stockstadt hatte noch zwei glasklare Kontergelegenheiten durch Opitz und Schwierz, scheiterte aber jeweils an Daniel Schmiele. Jens Turnsek durfte nach einer Auseinandersetzung mit Stockstadts Grimm auch noch vorzeitig duschen gehen. So ging es schließlich ins Elfmeterschießen, das aus Wolfskeher Sicht nach Michael Kletts Fehlschuss zum Auftakt schon verloren schien. Da aber Torhüter Daniel Schmiele nicht nur Grimms arroganten Heber sondern auch Schwierz' Versuch abwehren konnte und zudem die Wolfskeher Schützen Langendorf, Jäger, Bahl und Höllenriegel souverän verwandelten, blieb der TSV schließlich doch noch erfolgreich. So richtig freuen mochte man sich auf Wolfskeher Seite allerdings nicht, schließlich hatte man mit Manfred Schäfer, Martin Ewald und Oliver Sonntag drei Spieler mit Verletzungen verloren und muss zudem in den nächsten Spielen auf den gesperrten Mirko Richter verzichten. Auf Seiten beider Vereine sollte man sich frühzeitig darüber Gedanken machen, wie man das letzte Spiel der laufenden Saison vernünftig über die Bühne bringt, zumal dann das Geschehen durch die potenzielle Stockstädter Aufstiegschance noch zusätzlich angeheizt werden dürfte.

Es spielten: Schmiele, Wenner, Klett, Richter, Bahl, J. Turnsek, M. Schäfer (Höllenberg), Sonntag (Schupp), Ewald (Langendorf), Leussler, Jäger.

Wohlthuend friedlich verlief dagegen das Freundschaftsspiel am Tag danach gegen den Nachbarn FC Leeheim. Hier hätte man getrost auf den Unparteiischen verzichten können. Frank Lantermann musste sechs Akteure aus der Pokalbegegnung ersetzen und bot mit Jens Turnsek und Joachim Müllner nur zwei „Ü-30er“ auf. Jens Schupp vergab bereits nach

wenigen Minuten die erste Wolfskeher Großchance und Leeheims Aidoud scheiterte auf der Gegenseite mit einem Kopfstoss an Joachim Müllner. Mitte der ersten Halbzeit vergab Uli Höllenriegel zunächst zwei Hochkaräter, ehe er kurz vor dem Pausenpfiff nach Vorarbeit von Oliver Sonntag die Führung markierte. Nach der Pause tat sich bis zur Einwechslung des Leeheimer Spielertrainers Walter in der 65. Spielminute so gut wie nichts mehr, doch dann wurde es noch einmal lebhaft. Zunächst setzte Walter nach einem Konter Jens Schwarz in Szene, der aber am Tor vorbei schoss, dann besorgte Benjamin Leussler nach Freistoss von Timo Langendorf die vermeintliche Vorentscheidung. In den Schlussminuten zeigte sich der TSV nach einigen Auswechslungen aber als generöser Gastgeber und Leeheim kam nach zwei haarsträubenden Wolfskeher Abwehrschnitzern noch zum letztlich verdienten Ausgleich durch Aidoud und Müller.

Es spielten: Müllner, Wenner (Weissmann), J. Schäfer, Bahl, J. Turnsek (A. Turnsek), Höllenriegel, Sonntag (Jäger), Schupp, Götz (Schnölzer), Leussler (G. Schäfer), Langendorf. Vorschau: am kommenden Sonntag treten beide Mannschaften bei der TSG Worfelden an. Spielbeginn bei den Reserven ist um 12.45 Uhr, Anstoß bei den ersten Garnituren um 14.30 Uhr.

Neue Trikots für den TSV 03 Wolfskehlen



Die erste Fußballmannschaft des TSV 03 Wolfskehlen bedankt sich für einen neuen Satz Trikots beim Opel-Autohaus Brass, Niederlassung Pfungstadt. Autohaus Brass-Mitarbeiter Andreas Harnischfeger übergab die Trikots anlässlich des Heimspiels gegen Italia Groß-Gerau am vergangenen Sonntag.

Abteilung Fußball

Saisonrückblick

Rang 5 mit 53:50 Toren und 51 Punkten ist die doch etwas unerwartete Abschlußplatzierung der Saison 2001/2002. Auch zahlreiche Verletzte im Jahr 2002 und die etwas unrühmliche Zahl von fünf Platzverweisen konnten das Team von Frank Lantermann bei ihrem steten Leistungsaufschwung nicht bremsen, verhinderten aber, daß der durchaus mögliche Tabellenplatz 3 im Endspurt der Saison noch verspielt wurde. Größtes Plus unseres Teams in der abgelaufenen Saison waren die mannschaftliche Geschlossenheit, die intakte Kameradschaft und die immense Heimstärke. Nur ein einziges Spiel (gegen Concordia Gernsheim) ging verloren, ansonsten vermochten es nicht einmal die Spitzenteams aus Stockstadt und Büttelborn, die Festung Sandkaute zu stürmen. Im Sog der ersten Garnitur spielte auch die Reservemannschaft eine sehr gute Saison, spielte lange um die Meisterschaft mit und rutschte erst in den letzten Begegnungen aufgrund latenter Personalprobleme auf den dritten Platz ab, was aber noch immer eine respektable Platzierung darstellt.

Soma verfehlt den großen Coup nur knapp

Erst eine unglückliche 0:1 Niederlage im letzten Saisonspiel beim SV 07 Bischofsheim verhinderte die erste Meisterschaft einer Wolfskeher Soma seit Jahren (Jahrzehnten?). Bischofsheim errang durch diesen knappen Sieg den Titel der Gruppe B, während der TSV aufgrund des schlechteren Torverhältnisses gegenüber Odenwald Darmstadt noch auf den dritten Platz zurück rutschte. Trotzdem wartete die Soma in dieser Saison mit starken Leistungen auf und feierte diese trotz der abschließenden Niederlage auch entsprechend.

Alte Herren

Betrachtet man die reinen Ergebnisse, verliefen die Spiele der „Fohlen“ im Frühjahr eher durchwachsen. Doch das Ziel zu gewinnen, steht bei dem Team von Theo Kaniak und Joachim Hammann nicht immer im Vordergrund. Vielmehr soll das Kicken im fortgeschrittenen Alter Spaß machen und nicht gar zu ernst genommen werden. Das Wolfskeher Team zeigt sich aufgrund der geballten Macht ehemaliger Landesligaakteure ihren Gegnern in der Regel überlegen, setzt aber zu selten seine Dominanz auch in Tore um. Die Gegner suchen ihr Heil zumeist in Kontern und das zum Teil auch mit Erfolg, denn so kam es auch zu den beiden bisher einzigen Niederlagen gegen den SV Klein-Gerau (1:2) und die TG 75 Darmstadt (1:2). Bisheriges Highlight war sicherlich die Partie beim SV Münster, dass trotz Rückstandes noch mit 4:1 gewonnen wurde. Leider sagten zwischenzeitlich bereits drei Gegner die vereinbarten Begegnungen aufgrund personeller Probleme ab, was doch für die eine oder andere längere unfreiwillige Pause sorgte.

Gelungener Internetauftritt

Eine richtig runde Sache ist mittlerweile der Internetauftritt der Abteilung Fußball. Das gelungene Layout von Mirko Richter ohne die sonst üblichen lästigen Werbebanner und der stets aktuelle Inhalt, für den die „Fleischwölfe“ Gunther Schäfer und Horst Hammann verantwortlich zeichnen, haben schon viele Freunde des Wolfskeher Fußballs die Adresse www.tsv-fleischwolf.de anklicken lassen. Bereits am Sonntagabend findet man dort einen aktuellen Spielbericht der Wolfskeher Teams nebst Ergebnissen der restlichen Spiele und Tabelle. Im Archiv lässt man mit Saisonrückblicken und Highlights die Geschichte des Wolfskeher Fußballs seit 1966 nahezu lückenlos Revue passieren und bei den Mannschaftsportraits findet sich ein Steckbrief von jedem der derzeit ca. 80 aktiven Wolfskeher Kicker von der Reservemannschaft bis zu den Alten Herren. In der kommenden Saison wird die Jugendseite noch stärker ausgebaut und auch sonst mangelt es nicht an Ideen, die Seite noch attraktiver zu gestalten.

Boris Jäger ist der Fußballer des Jahres

Bei der im Rahmen unserer Internetpräsenz www.tsv-fleischwolf.de erstmals durchgeführten Wahl zum Wolfskeher Fußballer des Jahres konnte **Boris Jäger** mit großem Vorsprung die

meisten Stimmen auf sich vereinen. Das Wolfskeher Fachpublikum und die aktiven Fußballer, die sich an der Wahl beteiligten, honorierten vor allem die konstant positive Entwicklung Jägers, der trotz seiner gerade erst zwanzig Lenze schon zu einem unverzichtbaren Bestandteil der ersten Wolfskeher Fußballmannschaft geworden ist und maßgeblichen Anteil am Höhenflug der gerade abgelaufenen Saison hatte, auch wenn er die letzten acht Spiele wegen einer Kreuzbandoperation nicht mehr bestreiten konnte.

[Bild von Boris Jäger einfügen]

Bildunterschrift: Boris Jäger – Fußballer des Jahres

2001-02

Abschlusstabelle SOMA DA/GG Gruppe B

2.	FC Odenwald Darmstadt	52:33	25
3.	TSV 03 Wolfskehlen	49:30	25
4.	SV 07 Raunheim	31:16	25
5.	SG Eiche Darmstadt II	35:38	21
6.	SC Viktoria Griesheim II	24:31	14
7.	Rot-Weiß Darmstadt	19:35	10
8.	SV Hellas Darmstadt	26:74	6
9.	SG Arheilgen	zzg.	zzg.

Spiele unserer Mannschaft:

11.08.2001 TSV 03 - RW Darmstadt 3:3

18.08.2001 Viktoria Griesheim II - TSV 03 3:3

01.09.2001 TSV 03 - SG Arheilgen 8:4

22.09.2001 TSV 03 - Hellas Darmstadt 5:1

29.09.2001 TSV 03 - FC Odenwald Darmstadt 2:5

20.10.2001 SV 07 Raunheim - TSV 03 2:4

27.10.2001 TSV 03 - SV 07 Bischofsheim 2:2

03.11.2001 Eiche Darmstadt II - TSV 03 5:1

10.11.2001 RW Darmstadt - TSV 03 1:3

13.03.2002 TSV 03 - Viktoria Griesheim II 2:2

23.03.2002 Hellas Darmstadt - TSV 03 3:7

06.04.2002 FC Odenwald Darmstadt - TSV 03 1:7

20.04.2002 TSV 03 - SV 07 Raunheim 3:1

04.05.2002 SV 07 Bischofsheim - TSV 03 1:0

11.05.2002 TSV 03 - Eiche Darmstadt II 7:0

Pokalrunde

25.08.2001 TSV 03 - Viktoria Griesheim II 3:1

13.10.2001 TSV 03 - SV Weiterstadt 1:4

17.11.2001 SKG Stockstadt - TSV 03 5:3

24.11.2001 FC Odenwald Darmstadt - TSV 03 4:2

06.10.2001 TSV 03 - FC Odenwald Darmstadt 3:1

09.03.2002 TSV 03 - SKG Stockstadt 1:3

16.03.2002 SV Weiterstadt - TSV 03 4:1

27.04.2002 Viktoria Griesheim II - TSV 03 4:1

Statistik 2002

Im Kalenderjahr 2002 wurden von 31 vereinbarten Spielen 21 ausgetragen. Bei den restlichen 10 erwiesen sich in der Regel die Spielpartner als unzuverlässig. So sagten z. B. der SVS Griesheim und Opel Rüsselsheim jeweils beide Spiele mangels Personal ab.

Von den 21 ausgetragenen Spielen wurden 16 gewonnen, 1 endete remis und 4 wurden (jeweils mit 1:2) verloren. Dabei wurde ein Torverhältnis von 75:31 erzielt. Nachfolgend die Torschützenliste:

Rang	Name	Tore
1.	Horst Hammann	19
2.	Jürgen Maier	16
3.	Artur Bopp	7
4.	Volker Ewald	6
	Joachim Hammann	6
6.	Clemens Hammann	4
	Norbert Jung	4
	Hans-Jörg Nagel	4
9.	Norbert Riesle	2
	Reiner Schäfer	2
11.	Stefan Hahn	1
	Volker Hofmann	1
	Charalampos Konstantinidis	1
	Manfred Schäfer	1
	Rolf Schuchmann	1

Endstand der Qualifikationsrunden E-Jugend bis A-Jugend

A-Jugend

1. SKV Mörfelden	25	:	5	13	KL
2. SV RW Walldorf	20	:	11	12	KL
3. SV 07 Nauheim	13	:	14	9	KL
4. SKG Stockstadt	14	:	12	7	KL
5. JSG Leeheim/Wolfskehlen	9	:	17	1	KK
6. AC Italia Groß-Gerau	11	:	33	1	KK

B-Jugend

1. SKG Bauschheim	39	:	9	15	KL
2. SKV Büttelborn II	30	:	11	15	KL
3. SV 07 Bischofsheim II	16	:	14	9	KK
4. JSG Leeheim/Wolfskehlen	16	:	19	9	KL
5. TSG Worfelden	20	:	27	9	KK
6. SKG Stockstadt	13	:	26	6	KK
7. Alem. Königstädten	7	:	35	0	KK

C-Jugend

1. SKG Stockstadt	36	:	2	12	KL
2. FC Gustavsburg	26	:	7	9	KL
3. JSG Leeheim/Wolfskehlen	18	:	16	6	KL
4. VfB Ginsheim II	6	:	37	3	KK2
5. SKV Büttelborn II	2	:	25	0	KK2

D-Jugend Kreis

1. Eintr. Rüsselsheim	9	:	2	10	KL
2. FC Leeheim	14	:	8	6	KK1
3. TSV Trebur	11	:	9	6	KK1
4. TSV Goddelau	8	:	12	4	KK2
5. TSV 03 Wolfskehlen II	5	:	17	3	KK2

D-Jugend Bezirk

1. SV RW Walldorf	41	:	6	16	BL
2. TSV 03 Wolfskehlen I	33	:	10	15	BL
3. SC Opel Rüsselsheim	20	:	11	10	BL
4. SV 07 Bischofsheim	12	:	12	9	KL
5. SKV Mörfelden	15	:	22	4	KL
6. SKG Stockstadt	8	:	33	4	KL
7. SKV Büttelborn	10	:	46	3	KK1

E1-Jugend

1. Eintr. Rüsselsheim	68	:	9	16	KL
2. TSV 03 Wolfskehlen	40	:	9	14	KL
3. Alem. Königstädten	34	:	17	13	KK1
4. Dersim Rüsselsheim	25	:	19	9	KK1
5. TV Crumstadt	17	:	36	6	KK2
6. SV 07 Nauheim	9	:	58	3	KK2
7. SV 07 Geinsheim	12	:	57	0	KK2

E2-Jugend

1. TV Crumstadt	47	:	7	18	KL
2. Alem. Königstädten	53	:	9	15	KL
3. Eintr. Rüsselsheim	23	:	14	12	KK1
4. TSV 03 Wolfskehlen	19	:	26	9	KK1
5. SV RW Walldorf III	4	:	26	4	KK2
6. SV 07 Geinsheim	4	:	40	4	KK2
7. VfB Ginsheim Mädchen	1	:	30	0	KK2

BL Bezirksliga (nur D- bis A-Jugend)

KL Kreisliga

KK1 Kreisklasse 1

KK2 Kreisklasse 2



E1-Junioren Saison 2001/02

Trainer: Artur Bopp und Horst Hammann

stehend von links: Michael Bonn, Bastian Bopp, Jascha Brötzmann, David Ulrich, Dominic
Hammann, Cedric Wiesenäcker

knieend von links: Kai Riesle, Yannick Jung, Nils Winter

liegend: Sebastian Wölke